SECUMAR

DE **Gebrauchsanweisung** für aufblasbare SECUMAR Rettungswesten **(Seite 3 – 6)**

GB **Instructions** for use for inflatable SECUMAR lifejackets **(Page 7 – 10)**

FR **Notice d'utilisation** des gilets de sauvetage SECUMAR **(Page 11 – 14)**

NL **Gebruiksaanwijzing** voor SECUMAR-reddingvesten **(Pagina 15 – 18)**

DK **Brugsanvisning** til SECUMAR redningsveste **(Sida 19 – 22)**

SE **Bruksanvisning** för SECUMAR-räddningsvästar **(Sida 23 – 26)**

FI SECUMAR-pelastusliivien **käyttöohje (Sivu 27 – 30)**

ES **Instrucciones** de uso para chalecos salvavidas de SECUMAR **(Página 31 – 34)**

NO **Brukerveiledning** for SECUMAR redningsvester **(Side 35 – 38)**

IT **Istruzioni** per l'uso dei giubbetti salvagente SECUMAR **(Pagina 39 – 42)**

HU **Használati** útmutató SECUMAR mentőmellényekhez **(Oldal 43 – 46)**

PL **Instrukcja** obsługi kamizelek ratunkowych SECUMAR **(Strona 47 – 50)**

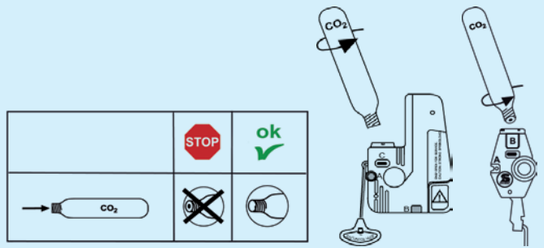
www.secumar.com

Bernhardt Apparatebau GmbH u. Co. · Rettungsgeräte für Schifffahrt und Luftfahrt
Postfach 1190 · D-25487 Holm · Tel.: +49 (4103) 125 - 0 · Fax: +49 (4103) 125 - 100
www.secumar.com

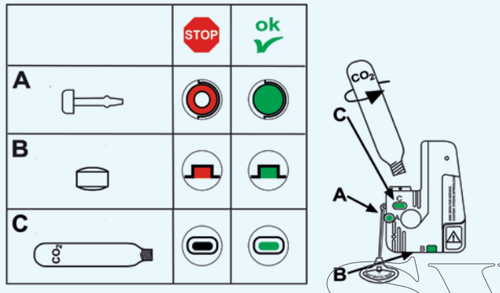
TN 13503-10/09

**Wichtige Abbildungen/Important illustrations/Illustrations importantes/Belangrijke afbeeldingen/Vigtige billeder/Viktiga bilder/
Tärkeitä kuvia/Figuras importantes/Viktige figurer/Figure importanti/Fontos illusztrációk/Ważne ilustracje/**

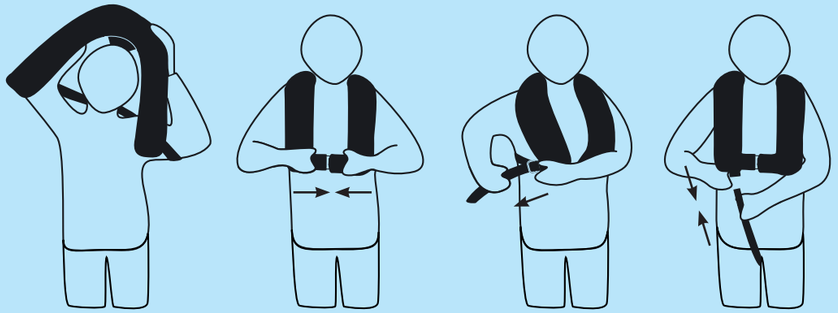
1



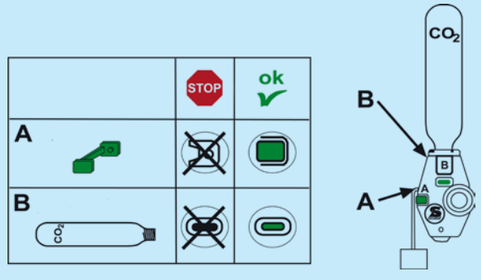
2



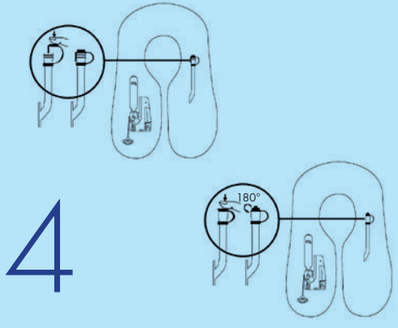
5



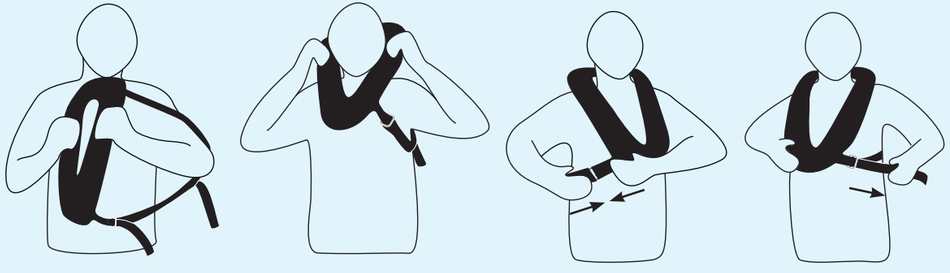
3



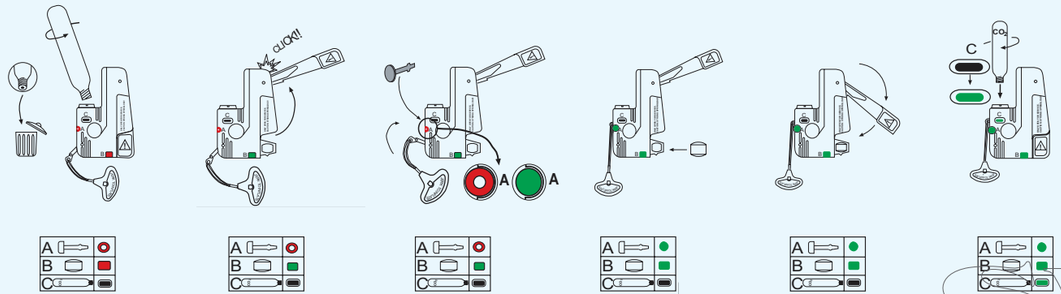
4



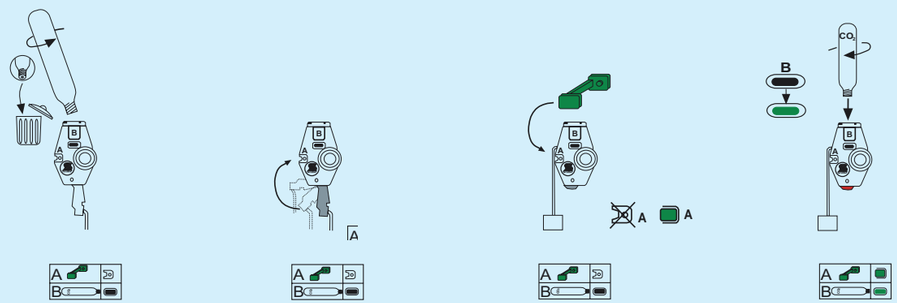
6



7

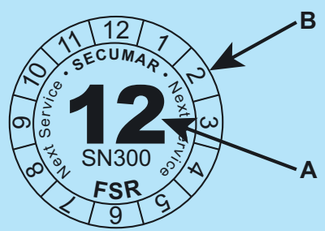


8



VISIT OUR WEBSITE:
WWW.SECUMAR.COM

9



Gebrauchsanleitung für SECUMAR-Rettungsweste

Inhalt:

1. **Wichtige Hinweise**
2. **Wichtige Hinweise für Rettungswesten mit integriertem Lifebelt / Harness**
3. **Überprüfen der Aufblasvorrichtung vor jedem Gebrauch (Kurz-Check)**
4. **Überprüfen der Rettungsweste vor jeder Saison / längerem Törn**
5. **Anlegen der Rettungsweste**
6. **Aufblasen der Rettungsweste**
7. **Handhabung nach Gebrauch**
8. **Wiederklarmachen der Aufblasvorrichtung**
9. **Austauschen der Tablette**
10. **Packen der Rettungsweste**
11. **Lagerung**
12. **Wartung / Lebensdauer**
13. **Handhabung von optionalem SECUMAR Zubehör**

1. Wichtige Hinweise

Eine Rettungsweste ist eine Hilfe zum Schutz gegen Ertrinken. Sie gibt keine Garantie für Rettung oder Überleben. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung und die Produktinformation vor dem Gebrauch aufmerksam durch. Beachten Sie die Hinweise auf / an der Rettungsweste.
Beachten Sie, dass die Rettungsweste erst nach vollständiger Aufblasung als persönliches Auftriebsmittel wirkt.
Die Rettungsweste ist nur für Temperaturen über -10°C geeignet. Bei Temperaturen um 0°C ist eine gewisse Verzögerung der Auslösung möglich, bei Temperaturen bis -10°C kann sich die Ansprechzeit mehr als verdoppeln!

ACHTUNG: Druckgaspatronen sind gefährliche Güter. Von Kindern fernhalten und nicht unsachgemäß verwenden.

Beim Sprung ins Wasser sind die Arme über der Rettungsweste zu verschränken, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden! Dies gilt insbesondere, wenn die Rettungsweste bereits aufgeblasen ist. Vermeiden Sie Sprünge aus über 3 m Höhe.
Wenn Sie zusätzliche Gewichte oder Auftriebskörper mit sich tragen oder Ihre Bekleidung Auftrieb erzeugt, kann die Funktion der Rettungsweste beeinträchtigt werden. Erproben Sie die Rettungsweste im Schwimmbecken, um sich mit Funktion und Verhalten im Wasser vertraut zu machen.
Weisen Sie Ihre Kinder ein.
Verwenden Sie für Kinder unter 6 Jahren nur vollautomatisch funktionierende Rettungswesten. Rettungsweste nicht als Kissen verwenden.
Ihre Rettungsweste ist mit einer 2-Ton-Signalflöte ausgerüstet. Im Notfall können Sie hiermit auf sich aufmerksam machen.
Rettungswesten nach SOLAS sind mit zwei Schwimmkörperkammern ausgestattet. Die eine Kammer wird standardmäßig über die vollautomatische Aufblasvorrichtung aufgeblasen. Die andere Kammer stellt eine Sicherheitsreserve dar, die bei Bedarf mit einer Handauslösung aktiviert werden kann. Jede Rettungsweste nach SOLAS ist mit einem zugelassenen Licht auszustatten.

2. Wichtige Hinweise für Rettungswesten mit Lifebelt / Harness

Der in die Rettungsweste integrierte Lifebelt / Harness ist dazu bestimmt, den Benutzer daran zu hindern, über Bord zu fallen. Er bietet keinen Schutz vor Absturz!
Der Lifebelt ist geeignet für Personen mit einer Körpergröße von ca. 150 cm oder größer. Das untere Ende des Brustgurtes muss auf dem unteren Rippenbogen oder höher aufliegen. Der D-Ring sollte dabei auf einer Höhe zwischen unterer Kante des Brustbeins und der Achselhöhle liegen. Stellen Sie sicher, dass der Brustgurt in dieser Höhe sitzt, wenn Sie den Lifebelt entsprechend fest eingestellt haben.

Benutzen Sie den Lifebelt nicht, wenn der Brustgurt unterhalb des Brustkorbes liegt!

ACHTUNG: Der Lifebelt ist ausschließlich zur Sicherung von Personen auf einem Bootsdeck geeignet. Eine Benutzung entgegen den Empfehlungen dieser Gebrauchsanleitung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Der Lifebelt ist gemäß den Anforderungen mit einer großen Sicherheitsreserve ausgestattet. Sorgen Sie deshalb für geeignete Befestigungspunkte an Bord. Lifebelts und -leinen können sehr große Kräfte auf die Anschlagpunkte übertragen. Anschlagpunkte müssen Kräften von mehr als 1 t standhalten. Seereling und Steuersäule sind dafür in der Regel nicht geeignet. Sichern Sie sich mit einer CE-geprüften Lifeline von SECUMAR.

3. Überprüfen der Aufblasvorrichtung vor jedem Gebrauch (Kurz-Check)

Prüfen Sie vor jedem Anlegen die Einsatzbereitschaft der Aufblasvorrichtung bzw. Aufblasvorrichtungen. Öffnen Sie hierzu die Rettungsweste am Klett- oder Reißverschluss. bzw. schauen Sie durch das Sichtfenster auf die Aufblasvorrichtung.

1 Gaspatrone (CO_2) voll?
Schrauben Sie die Patrone heraus und überprüfen Sie, ob die Patrone unversehrt ist (s. Abbildung 1). Ersetzen Sie die Gaspatrone durch eine neue Original SECUMAR-Ersatzpatrone, wenn die Mündungen beschädigt ist. Schrauben Sie die Patrone wieder ein, bis das Sichtfenster voll grün zeigt, dann nicht mehr weiterdrehen.

2 Zeigen alle Indikatoren grün?
SECUMATIC 3001S (s. Abbildung 2)
A = Handauslösehebel gesichert?
B = Automatiktablette vorhanden?
C = Patrone korrekt eingeschraubt?

SECUMAR 301SM (s. Abbildung 3)
A = Handauslösehebel gesichert?
B = Patrone korrekt eingeschraubt?

Wenn alle Indikatoren grün sind und die Patrone voll ist, ist die Aufblasvorrichtungen einsatzbereit, andernfalls muss sie gemäß Kapitel 8 wieder klargemacht werden.

Wiederholen Sie diese Kontrolle ggf. an der zweiten Aufblasvorrichtung an Ihrer Rettungsweste.
Nach dem Überprüfen der Aufblasvorrichtung und ggf. Wiederklarmachen ist die Schutzhülle wieder zu verschließen, die Reißleine für die Handauslösungen muss dabei frei aus der Schutzhülle hängen.

4. Überprüfen der Rettungsweste vor jeder Saison / längerem Törn

Öffnen Sie die Druckknöpfe, Klett- oder Reißverschlüsse der Rettungsweste und entfalten Sie den Schwimmkörper.

Blasen Sie den Schwimmkörper über das Mundventil prall auf (s. auch Kapitel 6) und lassen ihn ca. 16 Stunden liegen. Ist der Schwimmkörper nach dieser Zeit noch prall gefüllt, ist er in Ordnung.
Wenn Ihre Rettungsweste eine zweite Schwimmkörper-Kammer hat (z.B. SOLAS-Westen), wiederholen Sie diesen und die folgenden Schritte mit der zweiten Kammer.

• Mundventil funktionsfähig?
Die Staubkappe abnehmen und mit der umgedrehten Staubkappe bzw. mit der Nase an der Staubkappe den Ventileinsatz auf Gängigkeit prüfen (s. Abbildung 4). Das Mundventil muss nach dem Niederdrücken und Wiederherausziehen der Kappe vollständig schließen. Die Staubkappe wieder aufsetzen.

• Schutzhülle und Gurte ohne Beschädigungen?
Überprüfen Sie die Schutzhülle, Gurtbänder und Beschläge auf Beschädigungen, sowie vorhandenes Zubehör auf Vollständigkeit. Sollte der CLICK-Beschlag schwer zu schließen sein, so können Sie ihn mit Teflon-Spray wieder gangbar machen.
Ein Aussondern der Rettungsweste kann z.B. erforderlich werden, wenn die Reißfestigkeit des Gewebes und der Gurte durch dauernde UV-Strahlung vermindert ist. Dies gilt insbesondere bei Rettungswesten mit integriertem Lifebelt!
Rettungswesten mit integriertem Lifebelt sind bei Beschädigungen (z. B. nach einem Sturz oder durch chemische Einflüsse) auszusondern.

• Gaspatrone (CO_2) o.k.?
Tauschen Sie leere sowie korrodierte / verrostete Gaspatronen gegen eine neue Original SECUMAR-Ersatzpatrone aus. Entdecken Sie bei der Überprüfung Mängel, geben Sie Ihre Rettungsweste unbedingt beim SECUMAR SERVICE zur Wartung ab (über einen Fachhändler oder direkt beim Hersteller).

5. Anlegen der Rettungsweste

Tragen Sie die Rettungsweste immer über der Kleidung. Öffnen Sie den Verschluss und ziehen Sie die Rettungsweste wie eine normale Weste, bzw. bei geschlossenen Modellen über den Kopf, an (s. Abbildungen 6 und 7). Verschluss sicher schließen. Siehe hierzu auch die ergänzende Bedienungsanleitung. Niemals offen tragen.

Stellen Sie den Leibgurt so ein, dass im angelegten Zustand ca. 2 cm (zwei Finger) zwischen Körper und Leibgurt passen. Nur eine fest am Körper sitzende Rettungsweste kann Sie im Wasser in die stabile Rückenlage drehen und dort halten.
Schließen Sie ggf. den Schrittgurt und stellen Sie ihn auf eine bequeme Weite ein.

ACHTUNG: Ein lockeres oder offenes Tragen der Rettungsweste ist gefährlich.

6. Aufblasen der Rettungsweste

Rettungswesten mit automatischer Aufblasvorrichtung SECUMATIC 3001S:
Beim Eintauchen in das Wasser wird die Rettungsweste vollautomatisch aufgeblasen. Außerhalb des Wassers oder bei Versagen der Vollautomatik kann der Aufblasvorgang durch kräftiges Ziehen an der Handauslöseleine ausgelöst werden.

Rettungswesten mit manueller Aufblasvorrichtung SECUMAR 301SM:
Der Aufblasvorgang wird durch kräftiges Ziehen an der Handauslöseleine ausgelöst.

Aufblasen von Mund (Dichtigkeitsprüfung) / Nachblasen:
Öffnen Sie die Rettungsweste von Hand und blasen Sie den Schwimmkörper über das Mundventil mit Atemluft auf. Ziehen Sie hierzu die Staubschutzkappe vom Mundventil ab. Beim Nachblasen über das Mundventil ist das Einatmen von CO_2-Gas aus dem Schwimmkörper zu vermeiden (ungiftig, jedoch ist ein Hustenreiz oder Benommenheit möglich).

7. Handhabung nach Gebrauch / Wiederklarmachen

• Rettungsweste säubern.

Feucht oder nass gewordene Rettungsweste auf einem Kleiderbügel oder am Nackenteil hängend trocknen lassen. Nicht auf die Heizung legen! Öl- und Fettverschmutzungen sofort entfernen. Säubern mit handelsüblichen Feinwaschmitteln oder schwacher Seifenlauge. Unbedingt mit klarem Wasser nachspülen. Bitte beachten Sie die Pflegesymbole an der Rettungsweste!
Verwenden Sie zum Reinigen keine alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

• Schwimmkörper über das Mundventil entlüften.

Zum Entlüften Staubschutzkappe des Mundventils abnehmen. Das Ventil mit der umgedrehten Staubschutzkappe bzw. mit der Nase an der Staubkappe herunterdrücken (niemals spitze Gegenstände verwenden). Durch gleichzeitiges Glattstreichen bzw. Ausdrücken den Schwimmkörper vollständig entleeren. Setzen Sie nach dem Entlüften die Staubschutzkappe wieder auf (s. Abbildung 4).

8. Wiederklarmachen der Aufblasvorrichtung

Nach jedem Gebrauch, bei dem die Rettungsweste aufgeblasen wurde, muss die Aufblasvorrichtung wieder klargemacht werden. Sie benötigen hierfür eine Original-SECUMAR-Ersatzpackung.

Automatische Aufblasvorrichtung SECUMATIC 3001S (s. Abbildung 7)
• Leere Patrone aus der Aufblasvorrichtung herausschrauben und entsorgen.
• Seitlichen Hebel herausklappen, bis er einrastet.
Achtung: Starke Federkräfte!
• Handauslösehebel in das Gehäuse klappen und mit neuem Pin sichern (falls erforderlich).
• Neue Original SECUMAR-Automatiktablette in das Tablettenfach einsetzen. Falls erforderlich alte Tablettenreste herausblasen, keine Werkzeuge verwenden! Zum leichteren Einsetzen kann der Hebel über den Anschlagpunkt hinaus etwas nach oben gedrückt werden. Achtung: Gehäuse und Hände müssen trocken sein! Niemals andere Gegenstände als eine Original SECUMAR-Automatiktablette einsetzen!
• Seitlichen Hebel wieder herunterklappen.
• Eine neue volle CO_2-Ersatzpatrone einschrauben, bis das Sichtfenster C voll grün zeigt, dann nicht mehr weiterdrehen. Die erforderliche Größe (in g Gewicht) ist auf den Schwimmkörper gestempelt.
Nach dem Wiederklarmachen müssen alle Indikatoren A, B und C grün zeigen.

Manuelle Aufblasvorrichtung SECUMAR 301SM (s. Abbildung 8)
• Leere Patrone aus der Aufblasvorrichtung herausschrauben und entsorgen.
• Handauslösehebel in das Gehäuse klappen und mit neuem Clip sichern.
• Eine neue volle CO_2-Ersatzpatrone einschrauben, bis das Sichtfenster B voll grün zeigt, dann nicht mehr weiterdrehen. Die erforderliche Größe (in g Gewicht) ist auf den Schwimmkörper gestempelt.
Nach dem Wiederklarmachen müssen alle Indikatoren A und B grün zeigen.

9. Austauschen der Tablette

Zum Austauschen der Tablette (z.B. nach Einsatz in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit) orientieren Sie sich bitte an der Anleitung zum Wiederklarmachen der Aufblasvorrichtung (s. Kapitel 8).
Bitte beachten Sie: Entfernen Sie immer die CO_2-Patrone bevor Sie den Spannhebel betätigen.

10. Packen der Rettungsweste

Den Schwimmkörper der Rettungsweste vollständig entlüften (s. Kapitel 7). Verschließen Sie das Mundventil mit der Staubkappe (s. Kapitel 4).

Rettungsweste gemäß der Anleitung auf der beiliegenden Produktinformation falten. Dabei darauf achten, dass die Aufblasvorrichtung nicht „eingewickelt" wird. Der Schwimmkörper darf nicht in sich verdreht sein. Die weißen Haltebänder dürfen nicht zusammengezogen werden! Alle Druckknöpfe, Klett- und Reißverschlüsse sorgfältig schließen.

Die Reißleine der Handauslösung muss frei aus der Schutzhülle heraushängen und greifbar sein.

Die Gurte dürfen nicht verdreht oder verknotet sein.

DE

DE

11. Lagerung

Vor dem Einlagern muss die Rettungsweste vollständig trocken sein. Öffnen Sie daher gegebenenfalls die Schutzhülle, damit die Rettungsweste auch von innen trocknen kann. Schützen Sie Ihre Rettungsweste vor längerer Sonnenbestrahlung.
Um unerwünschten Frühauslösungen der automatischen Aufblasautomatik durch Kondenswasserbildung vorzubeugen, sollten Sie die Weste gut belüftet lagern.

12. Wartung / Lebensdauer

Lassen Sie Ihre Rettungsweste regelmäßig im SECUMAR SERVICE warten. Die Wartung der Rettungsweste ist zu dem auf der SERVICE-Plakette angegebenen Termin fällig (Empfehlung, ggf. sind andere Vorschriften zu beachten). Die Jahreszahl ist in der Mitte abzulesen (A), den Monat zeigt die Markierung am Plakettenrand (B; s. Abbildung 9).

Bei fehlender Plakette ist eine Wartung unbedingt durchzuführen.

Die Wartung kann nur für Geräte vorgenommen werden, die ihre maximale Lebensdauer noch nicht überschritten haben. Im allgemeinen beträgt die Lebensdauer 10 Jahre (siehe hierzu beiliegende Produktinformation).

Unter besonderen Einsatzbedingungen (z.B. Langzeittörns, Fahrten in andere Klimazonen oder häufiges Tragen durch Kinder) muss die Rettungsweste häufiger gewartet werden. Kinderrettungswesten bedürfen wegen der besonderen Tragebedingungen eine aufmerksame Kontrolle durch die Verantwortlichen (Eltern oder Ausbilder). Fragen Sie hierzu den Hersteller nach besonderen Hinweisen.

13. Handhabung von optionalem SECUMAR Zubehör

Sprayhaube

Die Sprayhaube dient zum Schutz vor Gischt und Überspülung sowie Kälteverlust über den Kopf. Die Sprayhaube ist im Nacken der Rettungsweste fixiert und befindet sich nach dem Aufblasen des Schwimmkörpers im Nacken.

Greifen Sie die Sprayhaube hinter dem Kopf im Nacken und ziehen Sie die Sprayhaube wie eine Kapuze über den Kopf. Spannen Sie die Sprayhaube auf, indem Sie den elastischen Gummizug über den aufgeblasenen Schwimmkörper streifen. Beim Packen der Rettungsweste wird die Sprayhaube in der Nackenpartie der Schutzhülle verstaut.

ACHTUNG: Die Sprayhaube darf nicht mit dem Schwimmkörper verdreht sein!

Seenotleuchte

Die SECULUX Seenotleuchten sind wasseraktivierbare Lichter für Süß- und Salzwasser. Um das Licht zu aktivieren, müssen die Kontakte mit Wasser in Berührung kommen. Bei einigen Modellen kann das Licht manuell deaktiviert werden (z.B. bei Tageslicht).

Um Ihre Rettungsweste zu erproben, empfehlen wir Ihnen, das Licht vorher zu demontieren, damit das Licht nicht versehentlich automatisch aktiviert wird.
Montieren Sie die Seenotleuchte auf dem Punkt auf dem Schwimmkörper Ihrer Rettungsweste, der in der Wasserlage am höchsten liegt. Bei SECUMAR Rettungswesten ist eine entsprechende Befestigungslasche auf dem Schwimmkörper aufgenäht.

Achten Sie bei der Überprüfung der Rettungsweste auf das Verfalldatum der Batterie sowie darauf, ob die Batterie aufgequollen ist. In beiden Fällen ist das Licht komplett zu ersetzen.

Schrittgurt

Durch einen Schrittgurt ist der Sitz der Weste fein justierbar, speziell bei der bereits aufgeblasenen Weste im Wasser. Dadurch wird die Auftriebsverteilung optimiert und der Kopf besser aus dem Wasser gehoben. Der Schrittgurt wird an der Weste an dafür vorgesehene Schlaufen an der Unterseite des Leibgurtes mit Schäkeln befestigt und lässt sich im täglichen Gebrauch mit einem Schnappverschluss öffnen und schließen.

Lifebelt / Lifeline

Mit einer SECUMAR Lifeline können Sie sich an einen Anschlagpunkt am Schiff einpicken und bleiben mit einem Lifebelt fest mit dem Schiff verbunden. Verwenden Sie nur Lifelines und Lifebelts nach EN 1095 bzw. DIN EN ISO 12401(s. auch Kapitel 2 dieser Anleitung).

Automatiksperre

Durch die Verwendung der Automatiksperre wird die Funktion der automatischen Aufblasvorrichtung SECUMATIC 300 LS auf halb-automatischen Betrieb beschränkt. Das heißt, das Aufblasen der Rettungsweste kann damit ausschließlich durch Ziehen am Auslösegriff ausgeführt werden.

Instructions for use of SECUMAR life jackets

Contents:

1. Important information
2. Important information concerning life jackets with Lifebelt / Harness
3. Inflation device check before use (quick check)
4. Life jacket check before each season / extended cruises
5. Putting on the life jacket
6. Inflating the life jacket
7. Handling after use
8. Interim replacing of the tablet
9. Replacement of tablet
10. Packing the life jacket
11. Storage
12. Maintenance / lifetime

1. Important information

A life jacket is a tool for providing protection against drowning. It does not provide any guarantee of rescue or survival. Before use, read the instructions for use and the product information carefully. Note the information on the life jacket.
Please note that the life jacket is a fully functional buoyancy aid only after complete inflation.
The life jacket is only suitable for temperatures above -10°C. In temperatures around 0°C there may be a certain delay in response, the response time may more than double in temperatures down to -10°C!

ATTENTION: Compressed gas cartridges are dangerous. Keep away from children, only use as per specifications.

When jumping into the water, cross the arms over the life jacket to avoid injury and damage, in particular if the life jacket is already inflated. Avoid jumps from a height of more than 3 m.

If you wear additional weights weights, buoyant devices or your clothing caused buoyancy, the function of the life jacket may be adversely affected.

Test your life jacket in a swimming pool to become familiar with the function and the behaviour in water. Instruct your children.
For children under 6 years, only use fully automatic life jackets. Don't use a life jacket as a pillow.
Your life jacket is provided with a twin tone whistle. In an emergency, you can use it for calling help.
Life jackets according to SOLAS are provided with two buoyancy chambers. One chamber is inflated, as a standard, via the fully automatic inflation device. The other chamber is a backup chamber which can be activated manually if required. Each life jacket according to SOLAS must be provided with an approved light.

2. Important information concerning life jackets with integrated Lifebelt / Harness

The Lifebelt / Harness integrated in the life jacket is designed for preventing the user from going overboard. It is not a fall arrest device!

The harness is suitable for persons of a height of approx. 150 cm or taller. The lower end of the chest strap must rest on the lower costal arch of the ribcage or higher. The D-ring should be positioned between the lower edge of the breastbone and the armpit. Ensure that the chest strap is fitted at this height after adjusting the harness.

Do not use the harness if the chest strap is positioned below the rib cage!

Warning: The harness is designed only for securing persons on a boat deck. Using the device contrary to the recommendations may result in fatal injuries.

The harness is designed with a great safety reserve to meet the requirements. For this reason, make sure you choose suitable fixing points on board. Harnesses and lines may transfer very high loads on the attachment points. Attachment points must withstand loads of more than 1t. The guard rail and steering column are normally not suitable. Secure yourself using a CE-tested Lifeline from SECUMAR.

3. Check of inflation device before use (quick check)

Each time before you put on the life jacket, check the operational readiness of the inflation device(s). To that end, open the life jacket at the Velcro fastener or zipper and / or check the inflation device through the inspection window.

1 Gas cartridge (CO_2) full?
Unscrew the cartridge and check it is unmarked (see Figure 1). If the mouth is damaged, replace the gas cartridge with a new original SECUMAR spare cartridge. Screw the cartridge in again until the inspection window shows fully green, then do not turn it any further.

2 All indicators green?
SECUMATIC 3001S (see Figure 2)
A = manual release lever secured?
B = Automatic tablet present?
C = Cartridge screwed in correctly?

SECUMAR 301SM (see Figure 3)
A = manual release lever secured?
B = Cartridge screwed in correctly?

If all indicators are green and the cartridge is full, the inflation device is operational, otherwise it must be made ready as described in Chapter 8.

Repeat this inspection with the second inflation device of your life jacket, if applicable.
After checking the inflation device and making it ready again, if necessary, close the protection cover and make sure the pull-cord for manual release hangs out freely from the protection cover.

4. Check of life jackets before each season / extended cruises

Open the press studs, Velcro fasteners or zippers of the life jacket and unfold the buoyancy chamber.

Inflate the buoyancy chamber via the oral valve fully (also refer to Chapter 6) and allow it to rest for approx. 16 hours. If the buoyancy chamber is still full after this time, it is ok.
If your life jacket is provided with a second buoyancy chamber (e.g. SOLAS jackets), repeat this and the following steps for the second chamber.

• Oral valve functioning?
Remove the dust cap and check the valve insert for operational readiness using inverted dust cap or the nose of the dust cap see Figure 4. After pressing down the oral valve with the dust cap and withdrawing it, the valve must close completely. Install the dust cap again.

• Protection cover and straps undamaged?
Check the protection cover, webbing and fittings for damage and the existing accessories for completeness. If the CLICK buckle does not close smoothly, apply some Teflon spray to make it operational again.
Taking the life jacket out of service may be necessary, for example, if the strength of the fabric and the straps is reduced by prolonged UV impact. This applies in particular to life jackets with an integrated harness!
Life jackets with integrated harnes must be taken out of service (e.g. after a fall or chemical impact).

• Gas cartridge (CO_2) o.k.?
Replace empty and corroded / rusty gas cartridges with new original SECUMAR spare cartridges.
Should you find any defects during the inspection, take your life jacket to the SECUMAR SERVICE for maintenance in any case (via authorized dealer or directly to manufacturer).

5. Putting on the life jacket

Always wear the life jacket on top of your clothing. Open the buckle and put on the life jacket like a normal jacket or pull over head in the case of closed models see Figures 6 and 7. Close buckle safely. Also refer to supplementary operating instructions. Never wear the life jacket unfastened!

Adjust the body belt such that there is approx. 2 cm space (two fingers) between your body and the belt. Only a tightly fitting life jacket will keep you in a stable position on your back.
If applicable, close the crotch strap and adjust it so that it fits comfortably.

WARNING: Wearing the life jacket loosely or unfastened is dangerous.

6. Inflating the life jacket

Life jackets with SECUMATIC 3001S automatic inflation device:
When the user jumps into the water, the life jacket is inflated fully automatically. Out of the water or if fully automatic inflation fails, the inflation process can be started by pulling the pull-cord firmly.

Life jackets with SECUMAR 301SM manual inflation device: The inflation process is released by pulling the pull-cord firmly.

Inflating via oral valve (tightness check) / refilling air:
Open the life jacket manually and blow up the buoyancy chamber via the mouth valve. To that end pull off the dust cap from the mouth valve. When refilling air via the mouth valve, avoid breathing in CO_2 gas from the buoyancy chamber (non-toxic, but may cause coughing or dizziness).

7. Handling after use / making jacket ready for use again

• Cleaning the life jacket.

Allow moist or wet life jacket to dry on a hanger or hang from the neck part. Do not dry on a heating radiator! Remove oil and grease immediately. Clean using a standard commercial gentle washing detergent or mild soapsuds. Rinse with clean water in any case. Note the care information on the life jacket.
Do not use any alcohol or solvent containing cleaning agents!

• Releasing air via the oral valve.

To release the air, remove the oral valve dust protection cap. Press down the valve with the inverted dust cap or with the nose of the dust cap (never use pointed objects). Press out the air to empty the buoyancy chamber completely. After emptying the buoyancy chamber, reinstall the dust cap see Figure 4.

8. Making inflation device ready again (re-arming)

After each use involving the inflation of the life jacket, the inflation device must be made ready for use again. To do that, you will need an original SECUMAR spares package (re-arming kit).

Automatic inflation device SECUMATIC 3001S (see Figure 7)
• Unscrew empty cartridge from inflation device and dispose of it.
• Fold out side lever until it engages. Warning: High spring loads!
• Fold manual release lever into case and secure with new pin (if necessary).
• Insert new original SECUMAR automatic tablet in tablet compartment. If necessary, blow out any residues of the old tablet, do not use any tools! For easier insertion, you may press the lever a bit up over the attachment point. Warning: Enclosure and hands must be dry! Never insert any objects other than an original SECUMAR automatic tablet!
• Fold down side lever again.
• Screw new full CO_2 spare cartridge in until the inspection window C shows fully green, then do not turn it any further. The size required (in g weight) is imprinted on the buoyancy chamber.
If all indicators A, B and C are green, the life jacket is operational again.

Manual inflation device SECUMAR 301SM (see Figure 8)
• Unscrew empty cartridge from inflation device and dispose of it.
• Fold manual release lever into case and secure with new clip.
• Screw new full CO_2 spare cartridge in until the inspection window B shows fully green, then do not turn it any further. The size required (in g weight) is imprinted on the buoyancy chamber.

If all indicators A and B are green, the life jacket is operational again.

9. Replacing the tablet

To replace the tablet (e.g. after use in environments with high atmospheric moisture), please refer to the instructions for making the inflation device ready for use again (Chapter 8).
Please note: Always remove the CO_2 cartridge before actuating the tensioning lever.

10. Packing the life jacket

Release all air from the buoyancy chamber (see Chapter 7). Close the oral valve with the dust cap (see Chapter 4).

Fold up life jacket following the instructions on the supplied product information. Ensure that the inflation device is not „wrapped up". The buoyancy chamber must not be twisted. The white retaining straps must not be pulled together! Close all press studs, Velcro fasteners and zippers carefully. The manual release pull-cord must hang out of the protection cover freely and be accessible. The straps must not be twisted or knotted.

GB

11. Storage

Before storage, the life jacket must be fully dry. For this reason, open the protection cover to allow the life jacket to dry on the inside, too. Protect your life jacket from prolonged exposure to the sun.
To prevent unwanted early release of the automatic inflation device caused by condensation, store the jacket at a well ventilated place.

12. Maintenance / lifetime

Have your life jacket serviced by the SECUMAR SERVICE regularly. Service is due on the date indicated on the SERVICE label (recommendation, other regulations may have to be complied with). The year is indicated in the middle (A), the month is indicated at the edge of the label (see Figure 9).

If the label is missing, have service carried out in any case.
Service can only be carried out with life jackets which have not yet exceeded their maximum service life. Generally, the service life is 10 years (refer to supplied product information).
In certain conditions of use (e.g. long cruises, cruises to other climatic zones, or frequent wearing by children) the life jacket must be serviced more frequently. Children's life jackets must be checked by the responsible person (parent or trainer) with particular care due to the special usage conditions. Ask the manufacturer for special instructions.

13. Handling of optional SECUMAR accessories

Spray hood
The spray hood protects you against surf and thermal loss via the head. The spray hood is fixed in the neck of the life jacket and in the neck area once the buoyancy chamber is inflated.

Take the spray hood behind your head and put it on like a normal hood. Tension the spray hood by sliding the elastic cord over the inflated buoyancy chamber. When packing the life jacket, stow away the spray hood in the neck part of the protection cover.

WARNING: The spray hood must not be wrapped around the buoyancy chamber!

Sea distress light
The SECULUX sea distress lights are activated by water (both fresh and salt water). To activate the light, the contacts must be in the water. In some models, the light can be deactivated manually (e.g. at daybreak).

When testing your life jacket, we recommend removing the light before to prevent the light from being activated automatically.
Mount the sea distress light at the highest point of the buoyancy chamber of your life jacket when in water. In the case of SECUMAR life jackets, a fixing attachment is provided on the buoyancy chamber.

When inspecting the life jacket, note the expiry date of the battery and check if the battery is in any way swollen. In both cases replace the complete light.

Crotch strap
The crotch strap enables fine adjustment of the jacket, especially when it is already inflated in the water. This optimizes the distribution of buoyancy and ensures that the head is kept out of the water safely. The crotch strap is fixed to the loops provided for this purpose using shackles and can be opened / closed in daily use via a snap fastener.

Lifeline
With a SECUMAR Lifeline you can hook yourself to an attachment point on the boat and, in combination with a harness, you will be connected safely to the boat. Only use lifelines and harnesses according to EN 1095 and DIN EN ISO 12401 (also refer to Chapter 2 of these instructions).

Manual override
If the manual override is inserted, the function of the SECUMATIC 3001S automatic inflation device is restricted to semi-automatic operation. That means, if the manual override is activated, the life jacket can only be inflated by pulling the release handle.

Notice d'utilisation des gilets de sauvetage SECUMAR

Sommaire:

1. Remarques importantes
2. Remarques importantes pour les gilets de sauvetage à ceinture harnais
3. Vérification du dispositif de gonflage avant chaque utilisation (contrôle rapide)
4. Vérification du gilet de sauvetage avant chaque saison / sortie prolongée
5. Enfilage du gilet de sauvetage
6. Gonflage du gilet de sauvetage
7. Maniement du gilet de sauvetage après utilisation
8. Remise en état du dispositif de gonflage
9. Remplacement de la pastille
10. Repliage du gilet de sauvetage
11. Stockage
12. Maintenance / durée de vie

1. Remarques importantes

Un gilet de sauvetage est un dispositif de protection contre la noyade. Il n'apporte aucune garantie de sauvetage ou de survie. Lisez attentivement le mode d'emploi et l'information sur le produit avant de l'utiliser. Tenez compte des consignes figurant sur le gilet de sauvetage.
Le gilet de sauvetage ne peut exercer sa force portante qu'après avoir été gonflé intégralement.
L'utilisation du gilet de sauvetage est prévue uniquement pour des températures supérieures à -10 °C. Un certain retard au déclenchement est possible pour des températures autour de 0 °C et le temps de réaction peut même doubler entre 0 et -10 °C!

ATTENTION: Les cartouches à gaz sous pression sont des produits dangereux. Elles doivent être tenues hors de portée des enfants et utilisées de manière conforme à leur destination.

Au moment de sauter dans l'eau, il faut croiser les bras par-dessus le gilet afin d'éviter toute blessure et tout endommagement! C'est particulièrement vrai si le gilet est déjà gonflé. Évitez de sauter de plus de 3 m de hauteur.

Le fonctionnement du gilet de sauvetage peut être entravé si vous portez des poids supplémentaires ou des flotteurs ou bien si votre vêtement génère une force portante.
Essayez votre gilet de sauvetage dans une piscine afin de vous familiariser avec le fonctionnement et le comportement à adopter dans l'eau. Instruisez vos enfants au sujet du fonctionnement.

Utilisez uniquement des gilets de sauvetage entièrement automatiques pour les enfants de moins de 6 ans. Le gilet de sauvetage ne doit pas être utilisé comme coussin.

Votre gilet de sauvetage est doté d'un sifflet à 2 tons permettant d'attirer l'attention en cas d'urgence.

Les gilets de sauvetage SOLAS sont équipés de deux chambres de flottabilité. L'une des deux chambres est gonflée en standard via le dispositif de gonflage automatique. L'autre constitue une réserve de sécurité pouvant être activée manuellement en cas de besoin. Chaque gilet de sauvetage SOLAS doit être équipé d'un éclairage agréé.

2. Remarques importantes pour les gilets de sauvetage à ceinture harnais intégrée

La ceinture harnais intégrée au gilet de sauvetage est destinée à empêcher l'utilisateur de passer par-dessus bord. Il n'offre aucune protection contre les chutes libres!

La ceinture est destinée aux personnes d'une taille de 1,50 m ou plus. L'extrémité inférieure de la ceinture thoracique doit reposer sur les cotes inférieures ou plus haut. L'anneau D doit être situé sur une ligne passant par le bas du sternum et des aisselles. Assurez-vous du fait que la ceinture thoracique est bien fixée à cette hauteur une fois que vous avez réglé la ceinture en conséquence. N'utilisez pas la ceinture au-dessous de la cage thoracique.

Attention: la ceinture harnais est uniquement destinée à assurer la sécurité des personnes sur le pont d'un bateau. Toute utilisation contraire aux recommandations du présent mode d'emploi peut entraîner des blessures mortelles.
La ceinture de survie est dotée d'une grande réserve de sécurité conformément aux besoins. Veillez par conséquent à choisir des points de fixation adéquats à bord. Les ceintures et lanières de survie peuvent transmettre des forces élevées aux points d'ancrage. Les points d'ancrage doivent pouvoir

résister à des charges supérieures à 1 t. Le bastingage et la colonne de barre ne sont pas appropriés en règle générale. Protégez-vous avec une Lifeline de SECUMAR bénéficiant du sigle CE.

3. Vérification du dispositif de gonflage avant chaque utilisation (contrôle rapide)

Avant d'enfiler le gilet, contrôlez toujours l'état de service du ou des dispositifs de gonflage. Pour ce faire, ouvrez le gilet de sauvetage au niveau de la fermeture à glissière ou à bande Velcro pour inspecter le dispositif de gonflage ou bien regardez à travers l'ouverture de contrôle visuel.

1 Cartouche de gaz (CO_2) pleine ?
Dévissez la cartouche et vérifiez qu'elle soit en parfait état (voir fig. 1). Remplacez-la par une cartouche de rechange d'origine SECUMAR si l'embout est endommagé. Revissez la cartouche jusqu'à ce que l'indicateur soit entièrement vert, puis cessez de tourner.

2 Tous les indicateurs sont-ils vert ?
SECUMATIC 3001S (cf. fig. 2)
A = levier de déclenchement manuel sécurisé ?
B = pastille automatique présente ?
C = cartouche correctement vissée ?

SECUMAR 301SM (cf. fig. 3)
A = levier de déclenchement manuel sécurisé ?
B = cartouche correctement vissée ?

Si tous les indicateurs sont vert et la cartouche pleine, le dispositif de gonflage est en état de service, sans quoi il convient de le remettre en état conformément au chapitre 8.

Renouvelez ce contrôle au niveau du deuxième dispositif de gonflage de votre gilet de sauvetage, si concerné.

Après avoir vérifié le dispositif de gonflage ou l'avoir remis en état, il convient de refermer l'enveloppe de protection, le cordon de déclenchement manuel devant pendre hors de l'enveloppe.

4. Vérification du gilet de sauvetage avant chaque saison / sortie prolongée

Ouvrez les boutons pression, les fermetures à glissière ou les bandes Velcro du gilet de sauvetage et dépliez le flotteur.

Gonflez complètement le flotteur en utilisant la valve (cf. chapitre 6) et laissez-le reposer pendant 16 heures environ. Si le flotteur est encore parfaitement gonflé, on peut en conclure que son état est satisfaisant.
Si votre gilet de sauvetage comporte une deuxième chambre (gilets SOLAS, etc.), renouvelez cette étape ainsi que les suivantes sur la deuxième chambre.

• La valve est-elle fonctionnelle ?
Retirez le capuchon de protection et vérifiez le fonctionnement du mécanisme de valve en utilisant le tenon présent au dos du bouchon (cf. fig. 4). La valve doit se fermer complètement après avoir enfoncé et ressorti le capuchon. Remettre le capuchon en place.

• L'enveloppe de protection et les sangles sont-elles en parfait état ?
Vérifiez que l'enveloppe de protection, les sangles et les systèmes de fixation ne sont pas endommagés et que les accessoires sont au complet. Si le système de fixation à clic est difficile à fermer, vous pouvez en faciliter le fonctionnement à l'aide d'un spray au téflon.
Il peut être nécessaire de mettre le gilet de sauvetage au rebut si, par exemple, la résistance à la déchirure du tissu et des sangles est amoindrie par l'exposition prolongée aux ultraviolets. C'est particulièrement vrai pour les gilets de sauvetage à ceinture harnais intégrée!
Les gilets de sauvetage à ceinture harnais intégrée doivent être reformé en cas d'endommagement (par ex. après une chute ou sous l'action de produits chimiques).

• La cartouche de gaz (CO_2) est-elle en bon état ?
Remplacez les cartouches vides, mais aussi les cartouches rouillées ou attaquées par la corrosion par une cartouche identique de rechange neuve d'origine SECUMAR.
Si vous découvrez des défectuosités en contrôlant votre gilet de sauvetage, retournez-le impérativement à la station agréé SECUMAR SERVICE pour maintenance (par l'intermédiaire de votre revendeur ou directement auprès du fabricant).

5. Enfilage du gilet de sauvetage

Portez toujours le gilet de sauvetage par-dessus vos vêtements. Ouvrez la boucle et enfilez le gilet de sauvetage comme un gilet normal ou par la tête pour les modèles fermés (cf. fig. 6 et 7). Refermez la boucle consciencieusement. Voir la notice d'utilisation complémentaire. Ne jamais porter le gilet ouvert.

Réglez la sangle ventrale de façon telle qu'il y ait encore environ 2 cm (deux doigts) entre le corps et la sangle ventrale en position fermée. Pour que le gilet vous maintienne dans une position allongée sur le dos suffisamment stable dans l'eau, il faut qu'il soit mis ajusté près du corps.
Refermez éventuellement la sangle sous-cutale et réglez-la pour votre confortable.

ATTENTION: Le port du gilet non fermé ou attaché de façon lâche est dangereux!

6. Gonflage du gilet de sauvetage

Gilets de sauvetage à gonflage automatique SECUMATIC 3001S:
En pénétrant dans l'eau, le gilet de sauvetage se gonfle de manière entièrement automatique. En dehors de l'eau ou en cas de panne du déclenchement automatique, la procédure de gonflage peut être déclenchée en tirant fortement sur le cordon de déclenchement manuel.

Gilets de sauvetage à gonflage manuel SECUMAR 301SM:
La procédure de gonflage se déclenche en tirant fortement sur le cordon de déclenchement manuel.

Gonfler à la bouche par le gonfleur bucal (contrôle d'étanchéité) / Regonfler:
Ouvrez le gilet de sauvetage manuellement et gonflez le flotteur en soufflant dans la valve du gonfleur bucal. Pour ce faire, retirez le capuchon de protection de la valve. Si vous utilisez la valve pour regonfler le flotteur, il faut éviter d'inhaler le CO_2 en provenance du flotteur (non toxique, mais peut provoquer une toux ou l'étourdissement).

7. Maniement du gilet de sauvetage après utilisation / remise en état

• Nettoyer le gilet de sauvetage.

Faire sécher le gilet humide ou mouillé en l'accrochant sur un cintre ou par la nuque. Ne pas le poser sur un radiateur! Éliminer immédiatement toute trace d'huile ou de graisse. Pour le nettoyage, utiliser une lessive pour linge fin de type commercial ou de la lessive de savon faiblement dosée. Rincer impérativement à l'eau claire. Tenir compte des symboles d'entretien figurant sur le gilet de sauvetage!
N'utilisez pas de nettoyants à base d'alcool ou de solvants!

• Dégonfler les flotteurs par la valve bucale.

Pour dégonfler le gilet, retirer le capuchon de protection de la valve. Enfoncer la valve avec le capuchon retourné ou avec le talon figurant sur le capuchon de protection (ne jamais utiliser d'objets pointus). Vider totalement les flotteurs en les aplatissant et en extrayant l'air. Remettez le capuchon en place après avoir fait sortir l'air (cf. fig. 4).

8. Remise en état du dispositif de gonflage

Après chaque utilisation durant laquelle le gilet a été gonflé, il faut remettre en état le dispositif de gonflage. Vous devez utiliser pour ce faire un kit de rechange SECUMAR.

Dispositif de gonflage automatique SECUMATIC 3001S (cf. fig. 7)
• Dévisser la cartouche vide hors du dispositif de gonflage et la jeter.
• Rabattre le levier latéral jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Attention: les forces de ressort en présence sont importantes!
• Replier le levier de déclenchement manuel dans le boîtier et le bloquer avec une nouvelle goupille securité verte (si nécessaire).
• Insérer une nouvelle pastille automatique d'origine SECUMAR dans le compartiment à pastille. Si nécessaire, supprimer les restes de pastille en soufflant (ne pas utiliser d'outil!). Pour faciliter la mise en place, on peut appuyer sur le levier vers le haut un peu au-delà du point de butée. Attention: le boîtier et les mains doivent être secs! Ne jamais insérer d'autres objets qu'une pastille automatique d'origine SECUMAR!
• Rabattre le levier latéral.
• Insérer une nouvelle cartouche CO_2 de rechange pleine jusqu'à ce que l'indicateur C soit entièrement vert, puis cesser de tourner. Le modèle requis (poids en g) est indiqué sur le flotteur.
Après la remise en état, tous les indicateurs (A, B et C) doivent être vert.

Dispositif de gonflage manuel SECUMAR 301SM (cf. fig. 8)
• Dévisser la cartouche vide hors du dispositif de gonflage et la jeter.
• Replier le levier de déclenchement manuel dans le boîtier et le bloquer avec un nouveau clip de securité verte.
• Insérer une nouvelle cartouche CO_2 de rechange pleine jusqu'à ce que l'indicateur B soit entièrement vert, puis cesser de tourner. Le modèle requis (poids en g) est indiqué sur le flotteur.
Après la remise en état, tous les indicateurs (A et B) doivent être vert.

9. Remplacement de la pastille

Pour remplacer la pastille (par ex. après une utilisation dans un environnement fortement humide), suivez les indications de remise en état du dispositif de gonflage (chapitre 8).
Attention! Retirez toujours la cartouche de CO_2 avant d'actionner le levier d'armement.

10. Empaquetage du gilet de sauvetage

Enlever complètement l'air des flotteurs du gilet (cf. chapitre 7).
Refermer la valve avec le capuchon (cf. chapitre 7).

Replier le gilet de sauvetage conformément aux instructions figurant dans la fiche d'information ci-jointe. Ce faisant, veiller à ce que le dispositif de gonflage ne soit pas « enveloppé ».
Le flotteur ne doit pas être tordu. Les colliers de support blancs ne doivent pas être resserrés! Refermer soigneusement tous les boutons pression, fermetures à glissière et bandes Velcro.
Le cordon d'arrachage du système de déclenchement manuel doit pendre à l'extérieur de l'enveloppe de protection et rester accessible.
Les sangles ne doivent pas être torsadées ni emmêlées.

11. Stockage

Le gilet de sauvetage doit être complètement sec avant d'être stocké. Si besoin est, ouvrez l'enveloppe pour que le gilet puisse sécher aussi de l'intérieur. Protégez votre gilet de sauvetage contre tout ensoleillement prolongé.
Pour éviter tout déclenchement inopiné du système de gonflage automatique par la condensation, stockez le gilet dans de bonnes conditions d'aération.

12. Maintenance / durée de vie

Faites réviser régulièrement votre gilet de sauvetage auprès du SERVICE SECUMAR. Les dates de maintenance du gilet sont indiquées sur l'étiquette de SERVICE (il s'agit d'une recommandation, d'autres prescriptions peuvent devoir être appliquées prioritairement). L'année figure au milieu (A), le mois est indiqué par le marquage sur le bord de l'étiquette (cf. fig. 9).

Si l'étiquette de service est manquante, il est impératif de faire procéder à une opération de maintenance.
La maintenance est réservée aux gilets qui n'ont pas dépassé leur durée de vie maximale. La durée de vie moyenne s'élève à 10 ans (voir information produit ci-jointe).
Dans certaines conditions d'utilisation (par ex. sorties longue durée, déplacement dans d'autres zones de climat ou port fréquent par des enfants), le gilet de sauvetage devra faire l'objet d'une maintenance plus fréquente. Les gilets de sauvetage pour les enfants requièrent un contrôle attentif de la part des responsables (parents ou formateurs) en raison des conditions de port particulières. Demandez au fabricant les instructions à suivre dans ce cas.

13. Maniement des accessoires SECUMAR optionnels

Capuche-protège-tête
Le protège-tête sert à protéger la tête contre les embruns et le refroidissement thermique. Il est situé sur le haut du gilet dans la partie arrière et couvre la nuque une fois le flotteur gonflé.

Saisissez le protège-tête au niveau de la nuque et tirez-le comme une capuche par-dessus votre tête. Tendez-le en tirant la ficelle élastique en caoutchouc par-dessus le flotteur gonflé. Au moment d'empaqueter le gilet de sauvetage, rangez le protège-tête dans la partie « nuque » de l'enveloppe de protection.

ATTENTION: Le protège-tête ne doit pas être tordu avec le flotteur!

Éclairage de secours
Les éclairages de secours SECULUX sont des lumières activables dans l'eau douce et l'eau de mer. Pour que l'éclairage soit activé, les contacts doivent toucher l'eau. La lumière peut être désactivée manuellement sur certains modèles (par ex. en lumière du jour).

Pour essayer votre gilet de sauvetage, nous vous recommandons de démonter l'éclairage au préalable afin qu'il ne soit pas activé automatiquement de manière inopinée.
Montez l'éclairage de secours sur le support monté sur le flotteur de votre gilet de sauvetage qui est situé le plus haut en situation dans l'eau. Une attache de fixation est cousue sur le flotteur des gilets de sauvetage SECUMAR.

N'oubliez pas de vérifier la date de péremption de la batterie et le bon état de celle-ci. Le cas échéant, la batterie devra être remplacée.

Sangle sous-cutale
L'ajustement du gilet peut être réglé finement, notamment lorsque le gilet est déjà gonflé dans l'eau, grâce à une sangle d'entrejambe. Cela permet d'optimiser la répartition de la force portante et de mieux tenir la tête hors de l'eau. La sangle d'entrejambe se fixe sur le gilet de sauvetage aux boucles prévues à cet effet, sur la partie inférieure de la sangle ventrale avec mousquetons. À l'usage quotidien, elle s'ouvre et se ferme avec une fermeture à cliquet.

Lifebelt / Lifeline
Le SECUMAR Lifeline permet de rester solidaire au bateau. Il se fixe entre un point d'ancrage du bateau et D de la ceinture harnais du gilet. Utilisez uniquement des Lifeline et Lifebelt selon les normes EN 1095 ou DIN EN ISO 12401 (voir également chapitre 2 de cette notice).

Adaptateur manuel
L'utilisation de l'adaptateur manuel SECUMAR limite le fonctionnement du dispositif de gonflage automatique SECUMATIC 3001S au mode semi-automatique. Dans ce cas, le gilet de sauvetage ne peut être gonflé qu'en tirant sur la poignée de déclenchement.

FR

Gebruiksaanwijzing voor SECUMAR-reddingvesten

Inhoud:

1. Belangrijke informatie
2. Belangrijke informatie voor reddingvesten met een geïntegreerde veiligheidsharnas
3. Controle van de opblaasautomaat voor elk gebruik (snelcheck)
4. Controle van het reddingvest voor elk seizoen / langere reis
5. Aantrekken van het reddingvest
6. Opblazen van het reddingvest
7. Behandeling na gebruik
8. Opnieuw klaarmaken van de opblaasautomaat
9. Tablet vervangen
10. Reddingvest invouwen
11. Opbergen
12. Onderhoud / levensduur

1. Belangrijke informatie

Een reddingvest is een hulpmiddel om verdrinking te voorkomen. Het vest vormt geen garantie voor redding of overleving! Lees voor het gebruik de gebruiksaanwijzing en de productinformatie aandachtig door. Neem de aanwijzingen op / aan het reddingvest in acht.
Let erop dat het reddingvest pas als dit volledig is opgeblazen als persoonlijk drijfmiddel werkt.
Het reddingvest is alleen geschikt voor temperaturen boven -10°C. Bij temperaturen rond 0°C is een bepaalde vertraging bij het opblazen mogelijk. Bij temperaturen tot -10°C kan de opblaastijd meer dan verdubbelen!

LET OP: Drukcilinders zijn gevaarlijk. Houd deze uit de buurt van kinderen en gebruik deze uitsluitend zoals voorgeschreven.

Bij een sprong in het water moeten de armen kruiselings over het reddingvest worden gevouwen om verwondingen of beschadigingen te voorkomen! Dit geldt in het bijzonder als het reddingvest al opgeblazen is. Voorkom een sprong van hoger dan 3 m.

Als u extra gewichten of drijfmiddelen bij uw hebt of als u kleding voor extra drijfvermogen zorgt, kan de werking van het reddingvest nadelig beïnvloed worden.
Probeer het reddingvest in een zwembad uit om met de werking en het gedrag hiervan in water vertrouwd te raken. Instrueer uw kinderen.
Gebruik voor kinderen jonger dan 6 jaar alleen volautomatisch werkende reddingvesten. Gebruik het vest niet als kussen.
Uw vest is van een tweetonige signaalfluit voorzien. In een noodgeval kunt u hiermee de aandacht trekken.
Reddingvesten volgens SOLAS zijn met twee drijflichaamkamers voorzien. De ene kamer wordt standaard via de volautomatische opblaasautomaat opgeblazen. De andere kamer vormt een veiligheidsreserve die indien nodig handmatig kan worden geactiveerd. Elk reddingvest volgens SOLAS is van een goedgekeurde lamp voorzien.

2. Belangrijke informatie voor reddingvesten met een geïntegreerd veiligheidsharnas

Het in het reddingvest geïntegreerde veiligheidsharnas is bedoeld om te voorkomen dat de gebruiker overboord valt. Deze biedt geen bescherming tegen een vrije val!
Het veiligheidsharnas is geschikt voor personen met een lichaamslengte van ca. 150 cm meer. Het onderste einde van de borstband moet op de onderste rib of hoger zitten. De D-ring moet daarbij tussen de onderkant van het borstbeen en de oksel zitten. Hebt u het veiligheidsharnas vast ingesteld, controleer dan of de borstband op deze hoogte zit.
Gebruik het veiligheidsharnas niet als de borstband onder uw borstkas zit!

Let op: Het veiligheidsharnas is uitsluitend bedoeld voor het zekeren van personen op het dek van een schip. Gebruik dat in strijd is met deze gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijk letsel leiden.

NL

Het veiligheidsharnas is overeenkomstig de eisen van een grote veiligheidsreserve voorzien. Zorg daarom voor geschikte bevestigingspunten aan boord. Veiligheidsharnassen en veiligheidslijnen kunnen zeer grote krachten op het aanslagpunt overbrengen. Aanslagpunten moeten krachten van meer dan 1 ton kunnen doorstaan. De reling en stuurkolom zijn daarvoor normaal gesproken niet geschikt. Beveilig uzelf met een CE-gekeurde veiligheidslijn van SECUMAR.

3. Controle van de opblaasautomaat voor elk gebruik (snelcheck)

Controleer voor elk gebruik of de opblaasautomaat of automaten in orde zijn. Open het reddingvest hiertoe bij de klittenband- of ritssluiting of kijk door het zichtvenster naar de opblaasautomaat.

1 Patroon (CO_2) vol?
Schroef de patroon eruit en controleer of de patroon intact is (zie afbeelding 1). Vervang de patroon door een nieuwe originele SECUMAR-patroon als de monding beschadigd is. Schroef de patroon weer vast totdat het zichtvenster volledig groen is. Draai dan niet meer verder.

2 Zijn alle indicatoren groen?
SECUMATIC 3001S (zie afbeelding 2)
A = handbedieningshendel gezekerd?
B = automaattablet aanwezig?
C = patroon correct vastgedraaid?

SECUMAR 301SM (zie afbeelding 3)
A = handbedieningshendel gezekerd?
B = patroon correct vastgedraaid?

Als alle indicatoren groen zijn en de patroon vol is, is de opblaasautomaat klaar voor gebruik. Zo niet, dan dient deze volgens hoofdstuk 8 weer klaargemaakt te worden.

Herhaal deze controle eventueel bij de tweede opblaasautomaat van uw reddingvest.
Nadat de opblaasautomaat is gecontroleerd en eventueel opnieuw is klaargemaakt, moet de beschermhoes weer gesloten worden. Het handbedieningskoord moet hierbij vrij uit de beschermhoes hangen.

4. Controle van het reddingvest voor elk seizoen / langere reis

Open de drukknopen, klittenband- of ritssluiting van het reddingvest en vouw het drijflichaam open.

Blaas het drijflichaam via het mondventiel hard op (zie ook hoofdstuk 6) en laat het ongeveer 16 uur liggen. Is het drijflichaam na deze tijd nog hard gebleven, dan is het in orde. Heeft uw reddingvest een tweede drijflichaamkamer (bv. SOLAS-vesten), herhaal deze stap en de volgende stappen dan met de tweede kamer.

• Werkt het mondventiel?
Verwijder de stofkap en controleer met de omgekeerde stofkap of met de neus van de stofkap of het ventiel goed werkt zie afbeelding 4. Het mondventiel moet na het omlaagdrukken en eruit trekken van de kap weer volledig sluiten. Plaats de stofkap weer.

• Beschermhoes en banden intact?
Controleer de beschermhoes, de banden en het beslag op beschadigingen en de eventuele accessoires op volledigheid. Als het CLICK-beslag moeilijk te sluiten is, kunt u dit met teflonspray weer werkend maken. Het vervangen van een reddingvest kan bijvoorbeeld noodzakelijk zijn als de scheurvastheid van de stof en de banden door langdurige UV-straling is verminderd. Dit geldt in het bijzonder bij reddingvesten met een geïntegreerd veiligheidsharnas!
Reddingvesten met een geïntegreerd veiligheidsharnas moeten bij beschadigingen (bv. na een val of door chemische invloeden) vervangen worden.

• Patroon (CO_2) o.k.?
Vervang een lege of gecorrodeerde / verroeste patroon door een nieuw origineel SECUMAR-patroon.
Ontdekt u bij de controle een defect, geef uw vest dan direct bij de SECUMAR SERVICE af voor onderhoud (via een dealer of direct bij de fabrikant / importeur).

5. Aantrekken van het reddingvest

Draag het reddingvest altijd over uw kleding. Open de sluiting en trek het reddingvest als een normaal vest aan. Bij gesloten modellen trekt u dit over uw hoofd aan zie afbeelding 6 en 7. Sluit de sluiting correct. Zie hiervoor de aanvullende bedieningshandleiding. Draag het vest nooit open.

Stel de borstband zodanig in dat er in aangetrokken toestand ca. 2 cm (twee vingers) tussen lichaam en band passen. Alleen een stevig tegen het lichaam vastzittend reddingvest kan u in het water in een stabiele ruglligging houden. Sluit de kruisband en stel deze op een comfortabele maat in.

LET OP: Het is gevaarlijk het reddingvest los of open te dragen.

6. Opblazen van het reddingvest

Reddingvesten met automatische opblaasautomaat SECUMATIC 3001S:
Bij het onderdompelen in water wordt het reddingvest volautomatisch opgeblazen. Buiten het water of bij falen van de opblaasautomaat kan het opblazen worden geactiveerd door krachtig aan het handbedieningskoord te trekken.

Reddingvesten met handbediende opblaasautomaat SECUMAR 301SM: Het opblazen wordt geactiveerd door krachtig aan het handbedieningskoord te trekken.

Opblazen met de mond (dichtheidscontrole) / extra opblazen
Open het reddingvest met de hand en blaas het drijflichaam via het mondventiel met de mond op. Verwijder hiervoor de stofkap van het ventiel. Als het vest via het mondventiel extra wordt opgeblazen moet voorkomen worden dat er CO_2-gas uit het drijflichaam wordt ingeademd (niet giftig, maar hoestprikkel of sufheid mogelijk).

7. Behandeling na gebruik / opnieuw klaarmaken

• Reddingvest reinigen.

Hang vochtig of nat geworden reddingvesten op een kleerenhanger of aan het nekgedeelte op om deze te laten drogen. Leg de reddingvesten nooit op de verwarming! Olie- en vetvlekken moeten direct worden verwijderd. Reinig het reddingvest met een normaal in de winkel verkrijgbaar fijnwasmiddel of met een zwakke zeepoplossing. Spoel het vest beslist met schoon water na. Neem de wassymbolen op het reinigingsvest in acht!. Gebruik voor het reinigen geen reinigingsmiddelen met alcohol of oplosmiddelen.
• Drijflichaam via het mondventiel ontluchten

Verwijder de stofkap van het mondventiel alvorens te ontluchten. Druk het ventiel met de omgekeerde stofkap of met de neus van de stofkap in (gebruik nooit een scherp voorwerp). Ontlucht het drijflichaam door dit glad te strijken of leeg te drukken. Plaats na het ontluchten de stofkap weer (zie afbeelding 4).

8. Opnieuw klaarmaken van de opblaasautomaat

Na elk gebruik waarbij het reddingvest werd opgeblazen, moet de opblaasautomaat weer gebruiksklaar worden gemaakt. Hiervoor heeft u een originele SECUMAR-reserveset nodig.

Automatische opblaasautomaat SECUMATIC 3001S (zie afbeelding 7)
• Schroef de lege patroon uit de opblaasautomaat en gooi deze weg.
• Klap de hendel aan de zijkant open totdat deze vastklikt. Let op: sterke veerkracht!
• Klap de handbedieningshendel in het huis en zet deze met een nieuwe pin vast (indien nodig).
• Plaats een nieuwe originele SECUMAR-automaattablet in het tabletvak. Blaas indien nodig eerst oude tabletresten eruit. Gebruik hiervoor geen gereedschap! Om het plaatsen te vergemakkelijken kan de hendel door het aanslagpunt heen iets omhooggedrukt worden. Let op: Huis en handen moeten droog zijn! Plaats nooit andere voorwerpen dan een originele SECUMAR-automaattablet!
• Klap de hendel aan de zijkant weer omlaag.
• Schroef een nieuwe volle CO_2-patroon erin totdat zichtvenster C volledig groen is. Draai dan niet meer verder. De benodigde inhoud (in gram gewicht) staat op het drijflichaam gestempeld.
Nu de opblaasautomaat weer gebruiksklaar is, moeten alle indicatoren A, B en C groen aangeven.

Handbediende opblaasautomaat SECUMAR 301SM (zie afbeelding 8)
• Schroef de lege patroon uit de opblaasautomaat en gooi deze weg.
• Klap de handbedieningshendel in het huis en zet deze met een clip vast.
• Schroef een nieuwe volle CO_2-patroon erin totdat zichtvenster B volledig groen is. Draai dan niet meer verder. De benodigde inhoud (in gram gewicht) staat op het drijflichaam gestempeld.
Nu de opblaasautomaat weer gebruiksklaar is, moeten alle indicatoren A en B groen aangeven.

9. Tablet vervangen

Voor het vervangen van de tablet (bv. na gebruik in een omgeving met hoge luchtvochtigheid): zie de handleiding voor het opnieuw klaarmaken van de opblaasautomaat (hoofdstuk 8).
Let op: Verwijder altijd de CO_2-patroon voordat u de spanhendel bedient.

10. Reddingvest invouwen

Ontlucht het drijflichaam van het reddingvest volledig (zie hoofdstuk 7).
Sluit het mondventiel met de stofkap af (zie hoofdstuk 4).

Vouw het reddingvest volgens de handleiding op de bijgevoegde productinformatie op. Let erop dat de opblaasautomaat niet „omwikkeld" wordt. Het drijflichaam mag niet in zichzelf gedraaid zijn. De witte positioneringsbanden mogen niet samengetrokken worden! Sluit zorgvuldig alle drukknopen, klittenband- en ritssluitingen.
Het handbedieningskoord moet vrij uit de beschermhoes hangen en direct grijpbaar zijn.
De banden mogen niet gedraaid of in de knoop zitten.

11. Opbergen

Het reddingvest moet helemaal droog zijn voordat dit wordt opgeborgen. Open daarom eventueel de beschermhoes zodat het reddingvest ook van binnen kan drogen. Bescherm uw reddingvest tegen langdurige bestraling door de zon.
Om een onbedoelde activering van de automatische opblaasautomaat door condensvorming te voorkomen moet het reddingvest op een goed geventileerde plaats worden opgeborgen.

NL

12. Onderhoud / levensduur

Laat uw reddingvest regelmatig door een door de fabrikant gecertificeerd SECUMAR-SERVICE-STATION keuren. De keuring moet uiterlijk op de op de SERVICE-sticker vermelde datum zijn uitgevoerd (advies, neem eventueel andere voorschriften in acht). Het jaartal staat in het midden (A), de maand blijkt uit de markering op de rand van de sticker (zie afbeelding 9).

Ontbreekt de sticker, dan dient er direct een keuring te worden uitgevoerd. Een keuring kan alleen worden uitgevoerd op apparaten waarvan de maximale levensduur nog niet is verstreken. In het algemeen bedraagt de levensduur 10 jaar (zie hiervoor de bijgevoegde productinformatie).
Onder bijzondere gebruiksomstandigheden (bv. lange reizen, varen in andere klimaatzones of veelvuldig dragen door kinderen) moet het reddingvest vaker een keuring krijgen. Reddingvesten voor kinderen moeten vanwege de bijzondere draagomstandigheden door de verantwoordelijke personen (ouders of instructeurs) zorgvuldig gecontroleerd worden. Vraag de fabrikant naar speciale aanwijzingen hiervoor.

13. Omgang met optionele SECUMAR-accessoires

Spatwaterkap
De spatwaterkap dient voor bescherming tegen schuimkoppen, golfslag en warmteverlies via het hoofd. De spatwaterkap zit vast in het nekgedeelte van het reddingvest en bevindt zich na het opblazen van het drijflichaam in de nek.

Pak de spatwaterkap achter hoofd in de nek vast en trek deze als een capuchon over uw hoofd. Span de spatwaterkap uit door de elastiek over het opgeblazen drijflichaam te trekken. Bij het invouwen van het reddingvest wordt de spatwaterkap in het nekgedeelte van de beschermhoes opgeborgen.

LET OP: De spatwaterkap mag niet met het drijflichaam ineengedraaid zijn!

Noodverlichting
De SECULUX-noodverlichting is een in water activeerbare verlichting voor zoet- en zoutwater. Om de verlichting te activeren, moeten de contacten met water in contact komen. Bij sommige modellen kan de verlichting handmatig worden gedeactiveerd (bv. bij daglicht).

Bij het testen van uw reddingvest adviseren wij u om vooraf de verlichting te demonteren zodat de verlichting niet onbedoeld automatisch geactiveerd wordt.
Monteer de noodverlichting op dat punt van het drijflichaam van uw reddingvest dat het hoogste is als het reddingvest in het water ligt. Bij de meeste SECUMAR-reddingvesten is een passende bevestigingslus op het drijflichaam genaaid.

Let bij het controleren van uw reddingvest op de vervaldatum van de batterij en of de batterij niet opgezwollen is. In beide gevallen moet de verlichting compleet worden vervangen.

Kruisband
Door een kruisband kan de pasvorm van het vest nauwkeurig worden ingesteld, in het bijzonder bij een al opgeblazen vest in het water. Hierdoor wordt de verdeling van het drijfvermogen geoptimaliseerd en wordt uw hoofd beter boven water gehouden. De kruisband wordt aan het vest aan de daarvoor bedoelde lussen aan de onderzijde van de borstband met sluitschalmen bevestigd en kan bij dagelijks gebruik met een klikssluiting worden geopend en gesloten.

Veiligheidsharnas / veiligheidslijn
Met een SECUMAR-veiligheidslijn kunt u zichzelf aan een aanslagpunt op het schip vasthaken en blijft u met een veiligheidsharnas vast met het schip verbonden. Gebruik uitsluitend veiligheidslijnen en veiligheidsharnassen volgens EN 1095 c.q. EN ISO 12401 (zie ook hoofdstuk 2 van deze gebruiksaanwijzing).

Automaatblokkering
Door het gebruik van de automaatblokkering wordt de werking van de automatische opblaasautomaat SECUMATIC 3001S tot halfautomatisch bedrijf beperkt. Dat betekent dat het reddingvest dan uitsluitend kan worden opgeblazen door aan de handbedieningsgreep te trekken.

Brugsanvisning til SECUMAR redningsveste

Indhold:

1. Vigtige oplysninger
2. Vigtige oplysninger vedrørende redningsveste med livsele / harness
3. Afprøvning af udløsermekanisme før brug (kort check)
4. Afprøvning af redningsveste før hver sæson / langfart
5. Sådan tages redningsvesten på
6. Sådan pustes redningsvesten op
7. Håndtering efter brug
8. Klargøring af udløsermekanisme efter brug
9. Skifte tablet
10. Pakning af redningsvesten
11. Opbevaring
12. Eftersyn / levetid

SMP

1. Vigtige oplysninger:

En redningsvest hjælper med til at forhindre en person i at drukne. Den er ikke en garanti for at blive reddet eller at overleve. Læs altid brugsanvisningen og produktoplysningerne omhyggeligt før brug. Følg oplysningerne på redningsvesten.
Bemærk, at redningsvesten først virker som et personligt opdriftsmiddel, når den er pustet helt op.
Redningsvesten er kun beregnet til temperaturer over -10°C. Ved temperaturer omkring 0°C kan opblæsningen forsinkes en smule, ved temperaturer op til -10°C kan reaktionstiden være mere end dobbelt så lang!

OBS: Gaspatroner er farlige. Skal opbevares utilgængeligt for børn og må ikke udsættes for ukyndig behandling.

Når man hopper i vandet skal armene lægges over kors over redningsvesten, så man undgår at komme til skade eller ødelægge redningsvesten! Det gælder især, hvis redningsvesten allerede er pustet op. Undgå spring fra mere end 3 m højde.

Hvis du bærer ekstra vægt, tøj eller genstande med opdrift, kan det påvirke redningsvestenes funktion.

Prøv redningsvesten i svømmebassinet for at blive fortrolig med dens funktion og opførsel i vandet. Instruer dine børn i, hvordan den virker.

Brug kun fuldautomatiske redningsveste til børn op til 6 år. Redningsvesten må ikke benyttes som pude.

Din redningsvest er udstyret med en fløjte med 2 toner. I en nødsituation kan man gøre opmærksom på, hvor man er.

Redningsveste iht. SOLAS er udstyret med to opdriftskamre. Det ene kammer blæses standardmæssigt op via den fuldautomatiske udløsermekanisme. Det andet kammer er en ekstra sikkerhed, som kan udløses manuelt, hvis det er nødvendigt. Alle redningsveste iht. SOLAS er udstyret med et godkendt lys.

2. Vigtige oplysninger om redningsveste med indbygget livsele / harness

Den indbyggede livsele / harness skal forhindre at brugeren falder overbord. Det giver ingen beskyttelse mod fald!
Bæltet er beregnet til personer, der er over 150 cm høje. Den nederste ende af brystgjorden skal sidde på det nederste ribben eller højere oppe. D-ringen skal sidde et sted mellem brystbenets nederste kant og armhulen. Kontroller, at brystgjorden sidder i denne højde, når du har indstillet livselen stramt. Bæltet må ikke anvendes, hvis brystgjorden sidder lavere end brystkurven!

OBS: Selen er udelukkende beregnet til sikring af personer på et dæk. Hvis oplysningerne i denne brugsanvisning ikke følges, kan det føre til livsfarlige personskader.

Livselen er iht. de gældende regler udstyret med en stor sikkerhedsmargin. Sørg derfor for, at der findes egnede fastgøringspunkter ombord. Livseler og livliner kan overføre meget store kræfter til fastgøringspunkterne. Fastgøringspunkter skal kunne klare mere end 1t. Søgelænder og styresøjle er som regel ikke egnet til dette formål. Benyt en CE-godkendt livline fra SECUMAR for at sikre dig.

3. Afprøving af udløsermekanisme før brug (kort check)

Kontroller altid før brug om udløsermekanismen / udløsermekanismerne virker, som de skal. Åbn redningsvestens velcrolukning eller lynlås eller kig på udløsermekanismens indikatorvindue.

1 Gaspatron (CO_2) fyldt?
Skru patronen af og kontroller, om den er intakt (se fig. 1).
Erstat den gamle patron med en ny original SECUMAR-reservepatron, såfremt enden er beskadiget. Skru patronen i igen, indtil indikatoren er helt grøn.
2 Bliver alle indikatorer grønne?

SECUMATIC 3001S (se fig. 2)
A = er udløserarmen sikret?
B = er automatiktabletten på plads?
C = er patronen skruet korrekt i?

SECUMAR 301SM (se fig. 3)
A = er udløserarmen sikret?
B = er patronen skruet korrekt i?

Når alle indikatorer er grønne og patronen er fyldt, er udløsermekanismen klar til brug, og ellers skal den klargøres som beskrevet i kapitel 8.

Gentag evt. denne kontrol på den anden udløsermekanisme på din redningsvest.
Efter afprøvning af udløsermekanismen og evt. klargøring skal beskyttelsesbetrækket lukkes igen, udløserlinen til den manuelle oppustning skal hænge ud af betrækket.

4. Afprøvning af redningsvesten før hver sæson / langfart

Åbn redningsvestens trykknapper, velcrolukninger eller lynlåse og fold vesten ud.

Pust vestens kammer helt op ved hjælp af mundventilen (se også kapitel 6) og lad den ligge i ca. 16 timer. Hvis vesten derefter stadigvæk er helt fyldt helt op med luft, er den OK.
Hvis din redningsvest har to kamre (f.eks. SOLAS-veste), så gentag dette og efterfølgende trin for det andet kammer.

• Virker mundventilen?
Tag støvproppen af og prøv evt. med oversiden af støvproppen eller med støvproppens tap, om ventilmembranen fungerer, som den skal (se fig. 4).
Mundventilen skal lukke helt tæt, når proppen er blevet trykket ned og trukket op igen. Sæt støvproppen på igen.

• Er betræk og gjorde intakte?
Kontroller, om betræk, gjorde og beslag samt evt. tilbehør er i intakt og om det hele er der. Hvis CLICK-beslaget skulle være svært at lukke, kan det smøres med Teflon-spray.
Det kan blive nødvendigt at udskifte redningsvesten, hvis stoffets og gjordenes rivestyrke efter langvarig UV-stråling er nedsat. Det gælder især for redningsveste med indbygget livsele!
Redningsveste med indbygget livsele skal udskiftes, hvis de er beskadigede (f.eks. efter fald eller kemiske påvirkninger).

• Er gaspatronen (CO_2) ok?
Udskift tomme og korroderede / rustne gaspatroner med en ny original SECUMAR-patron.
Hvis du ved kontrollen opdager fejl og mangler, skal redningsvesten altid indleveres til SECUMAR SERVICE til eftersyn (til forhandleren eller direkte til producenten).

5. Sådan tages vesten på

Redningsvesten skal altid tages på uden på tøjet. Åbn lukningen og tag redningsvesten på som en normal vest, eller hvis det er en lukket model trækkes den over hovedet, (se fig. 6 og 7). Lukningen lukkes forsvarligt. Se også den medfølgende vejledning. Vesten må aldrig bæres åben.

Indstil livremmen, så der er ca. 2 cm (to fingre) mellem krop og livrem. Kun hvis redningsvesten sidder tæt ind til kroppen kan den holde dig flydende på ryggen.
Luk evt. skridtgjorden og indstil den, så det føles behageligt.

OBS: Det er farligt, hvis redningsvesten ikke er lukket eller sidder løst.

6. Sådan pustes redningsvesten op

Redningsveste med automatisk udløsermekanisme SECUMATIC 3001S:
Når vesten kommer i vandet, pustes den automatisk op. I andre steder end i vandet, eller hvis den fuldautomatiske udløsermekanisme svigter kan den pustes op ved at man trækker kraftigt i den manuelle udløsersnor.

Redningsveste med manuel udløsermekanisme SECUMAR 301SM: Oppustningen udløses ved at trække kraftigt i udløsersnoren.

Oppustning med munden (tæthedskontrol) / efterfyldning af luft: Åbn redningsvesten med hånden og pust den op med munden gennem mundventilen. Tag først støvproppen af mundventilen. Når der efterfyldes luft gennem mundventilen, skal man passe på ikke at komme til at indånde CO_2-gas fra vesten (ikke giftigt, men kan give hoste og svimmelhed).

7. Håndtering efter brug / klargøring efter brug

• Rengøring af redningsvesten.

Fugtige eller våde redningsveste hænges til tørre på en bøjle eller i nakkestroppen. Må ikke lægges på radiatoren! Olie- og fedtpletter fjernes straks. Vesten renses med et almindeligt finvaskemiddel eller i en mild sæbeopløsning. Skyl altid efter med rent vand. Følg vaskesymbolerne på redningsvesten! Brug aldrig rengøringsmidler, som indeholder alkohol eller opløsningsmidler, til rengøring af vesten!

• Sådan tømmes vesten for luft via mundventilen

Tag støvproppen af mundventilen for at tømme vesten for luft. Tryk ventilen ned med oversiden af støvproppen eller med støvproppens tap (brug aldrig spidse genstande). Tøm vesten fuldstændigt for luft ved at trykke på den og samtidigt glatte den med hånden. Sæt støvproppen på igen, når du er færdig (se fig 4).

8. Klargøring af udløsermekanisme efter brug

Hver gang redningsvesten har været oppustet, skal udløsermekanismen gøres klar til brug igen. Hertil skal der bruges en original SECUMAR-reservepakke.

Automatisk udløsermekanisme SECUMATIC 3001S (se fig. 7)
• Skru den tomme patron ud af udløsermekanismen og bortskaf den.
• Håndtaget i siden vippes ud, til det falder i hak. OBS: Forsynet med kraftig fjeder!
• Udløserarmen vippes tilbage i holderen og sikres med den nye split (hvis det er nødvendigt).
• Sæt en ny original SECUMAR-tablet i tabletrummet. Hvis det er nødvendigt, blæses rummet rent for tabletrester, brug ikke værktøj! For at gøre det nemmere at sætte tabletten i, kan håndtaget trykkes ud over anslagspunktet og en smule opad. OBS: Holder og hænder skal være tørre! Sæt altid kun originale SECUMAR tabletter i!
• Vip håndtaget i siden ned igen.
• Skru en helt ny CO_2-patron i igen, indtil indikatoren C er helt grøn, og stop så med at skrue. Den nødvendige størrelse (i gram) er stemplet på vesten.
Når udløsermekanismen er klar til brug igen, skal alle indikatorer A, B og C være grønne.

Manuel udløsermekanisme SECUMAR 301SM (se fig. 8)
• Skru den tomme patron ud af udløsermekanismen og bortskaf den.
• Udløserhåndtaget vippes tilbage i holderen og sikres med den nye clips.
• Skru en helt ny CO_2-patron i igen, indtil indikator B er helt grøn, og stop så med at skrue. Den nødvendige størrelse (i gram) er stemplet på vesten.
Når udløsermekanismen er klar til brug igen, skal indikator A og B være grønne.

9. Skifte tablet

For at skifte tablet (f.eks. efter brug i omgivelser med høj luftfugtighed) se venligst vejledningen vedr. klargøring af udløsermekanismen efter brug (kapitel 8).

Bemærk: Fjern altid CO_2-patronen, før du aktiverer spændearmen.

10. Pakning af redningsvesten

Redningsvesten tømmes helt for luft (se kapitel 7).
Luk mundventilen med støvproppen (se kapitel 4).

Fold redningsvesten som beskrevet i vejledningen i den vedlagte produktinformation. Pas i den forbindelse på, at udløsermekanismen ikke "lukkes inde". Opdriftskammeret må ikke være snoet. De hvide holdestropper må ikke strammes til! Alle trykknapper, velcrolukninger og lynlåse skal lukkes omhyggeligt.
Udløserlinen til den manuelle oppustning skal hænge frit udenfor beskyttelsesbetrækket, og være klar til at aktivere. Remmene må ikke være snoet eller have knuder.

11. Opbevaring

Før redningsvesten lægges til opbevaring skal den være helt tør. Åbn evt. betrækket, så vesten også kan tørre indvendigt.
Beskyt redningsvesten mod længere tids sollys.
For at undgå at den automatiske udløsermekanisme aktiveres for tidligt på grund af kondensvand, bør vesten opbevares et sted, som er godt ventileret.

12. Eftersyn / levetid

Få vesten efterset regelmæssigt hos SECUMAR SERVICE. Vesten skal sendes til eftersyn på det på SERVICE-mærket angivne tidspunkt (i visse tilfælde kan andre regler være gældende). Årstallet kan aflæses midt på (A), markeringen i kanten af mærket viser måneden (B; se fig. 9).

Hvis servicemærket mangler, anbefales det altid at sende vesten til eftersyn.
Eftersynet kan kun foretages på redningsveste, som ikke har overskredet deres maks. levetid. Generelt holder redningsvesten i 10 år (se også vedlagte produktinformation).

Under særlige anvendelsessituationer (f.eks. langfart, sejlads i andre klimazoner eller hvis den ofte bruges af børn) skal den efterses oftere. Redningsveste til børn kræver på grund af de specielle brugsbetingelser en omhyggelig kontrol via en ansvarlig (forældre eller instruktør). Der henvises til producenten for yderligere oplysninger.

13. Håndtering af ekstraudstyr til SECUMAR

Spraycap
Spraycappen beskytter mod skumsprøjt og bølger samt forhindrer varmetab via hovedet. Spraycappen er fikseret i nakken af redningsvesten og sidder i nakken efter oppustning af vesten.

Tag fat i spraycappen bag ved hovedet i nakken og træk den over hovedet som en hætte. Strejf spraycappen ned over den oppustede vest ved at trække elastikbåndet ned over vesten. Når redningsvesten pakkes, lægges spraycappen i betrækket i nakken.

OBS: Spraycappen må ikke være viklet ind i vesten!

Nødlys
SECULUX nødlys er vandaktiverbare lys til fersk- og saltvand. For at aktivere lyset, skal det komme i kontakt med vand. På nogle modeller kan lyset deaktiveres manuelt (f.eks. i dagslys).
Når du skal afprøve din redningsvest, anbefaler vi, at afmontere lyset først, så det ikke aktiveres automatisk ved en fejltagelse.

Monter nødlyset på det sted på vestens opdriftskammer, som ligger øverst i vandet. På SECUMAR redningsveste sidder der en holder på selve kammeret.

DK

Når du afprøver redningsvesten, så check batteriets udløbsdato, og om batteriet er svulmet op. I begge tilfælde skiftes lyset fuldstændigt.

Skridtgjord
Det er nemt at justere vesten med en skridtgjord, især hvis den allerede er pustet op og befinder sig i vandet. Derved optimeres opdriftsfordelingen og hovedet løftes bedre op af vandet. Skridtgjorden fastgøres til vesten i stropperne på undersiden af livremmen med sjækler og kan ved daglig brug åbnes og lukkes med en kliklås.

Livsele / livline
Med en SECUMAR livline kan du fæstne dig til et anhugningspunkt på skibet og bliver ved med at være forbundet til skibet via en sele. Brug kun livliner og livseler iht. EN 1095 og DIN EN ISO 12401 (se også kapitel 2 i denne vejledning).

Automatisk blokering
Via en automatisk blokering skifter den automatiske udløsermekanisme SECUMATIC 3001S til halv-automatisk udløsning. Det vil sige, at redningsvesten udelukkende kan pustes op ved at trække i udløserhåndtaget.

Bruksanvisning för SECUMAR-räddningsvästar

Innehåll:

1. Viktig information
2. Viktiga anvisningar för räddningsvästar med säkerhetssele
3. Kontroll av uppblåsningsmekanismen innan varje användning (snabbkontroll)
4. Kontroll av räddningsvästen innan varje säsong / längre båttur
5. Påsättning av räddningsvästen
6. Uppblåsning av räddningsvästen
7. Hantering efter användning
8. Återställning av uppblåsningsmekanism
9. Byte av tablett
10. Hoppackning av räddningsvästen
11. Förvaring
12. Service / livslängd

SMP

1. Viktig information:

En räddningsväst är ett hjälpmedel som skyddar mot drunkning. Den ger ingen garanti för räddning eller överlevnad. Läs noga igenom bruksanvisningen och produktinformationen innan användning. Beakta anvisningarna på / vid räddningsvästen.
Tänk på att först när räddningsvästen är helt uppblåst fungerar den som ett personligt flytmedel.
Räddningsvästen är endast lämplig för temperaturer över -10° C. Vid temperaturer runt 0° C kan en viss fördröjning av utlösningen förekomma, vid temperaturer ned till -10° C kan utlösningstiden mer än fördubblas!

OBSERVERA: Tryckgaspatroner är farliga produkter. Håll barn på avstånd och använd dem inte felaktigt.

Vid hopp i vattnet, lägg armarna i kors över räddningsvästen, för att undvika personskador och materiella skador! Det gäller i synnerhet när räddningsvästen redan är uppblåst. Undvik att hoppa från höjder över 3 meter.

Räddningsvästens funktion kan försämras om du har extra vikter eller flytkroppar på dig, eller om din klädsel genererar flytkraft.

Prova räddningsvästen i en simbassäng för att bekanta dig med hur den fungerar och beter sig i vattnet. Instruera dina barn.
För barn under 6 år ska du endast använda helautomatiskt fungerande räddningsvästar. Använd inte räddningsvästen som kudde.
Din räddningsväst är utrustad med en signalvisselpipa som har två toner. Med den kan du påkalla uppmärksamhet i en nödsituation.
Räddningsvästar enligt SOLAS är utrustade med två flytkroppskammare. Den ena kammaren blåses som standard upp med den helautomatiska uppblåsningsmekanismen. Den andra kammaren är en säkerhetsreserv, som du kan aktivera vid behov med en handutlösning. Varje räddningsväst enligt SOLAS ska utrustas med ett godkänt lyse.

2. Viktiga anvisningar för räddningsvästar med integrerad säkerhetssele

Säkerhetsselen som är integrerad i räddningsvästen är avsedd att förhindra att användaren faller över bord. Den ger inget skydd mot fritt fall!

Säkerhetsselen är avsedd för personer vars längd är minst ca. 150 cm. Bröstbältets undre ända måste ligga an mot den nedre revbensbågen eller högre. D-ringen ska sitta i höjd med bröstbenets underkant och armhålan. Kontrollera att bröstbältet sitter på den här höjden, när du spänt fast säkerhetsselen ordentligt.
Använd inte säkerhetsselen när bröstbältet sitter under bröstkorgen!

Observera: Säkerhetsselen är endast avsedd för att säkra personer på ett båtdäck. Att inte följa rekommendationerna i bruksanvisningen vad gäller användningen kan leda till livshotande skador.

Säkerhetsselen är enligt kraven utrustad med en stor säkerhetsmarginal. Se därför till att du fäster den i lämpliga fästpunkter ombord. Säkerhetsselar och säkerhetslinor kan överföra mycket stora krafter till fästpunkterna. Fästpunkterna måste kunna klara krafter på mer än 1 ton. Därför är som regel inte reling och styrpulpeter lämpliga. Säkra dig med en CE-märkt säkerhetslina från SECUMAR.

SE

3. Kontroll av uppblåsningsmekanismen innan varje användning (snabbkontroll)

Kontrollera varje gång innan du tar på dig räddningsvästen att uppblåsningsmekanismen / uppblåsningsmekanismerna fungerar. Det gör du genom att öppna räddningsvästen i kardborrebandet eller dragkedjan och titta på uppblåsningsmekanismen genom inspektionsfönstret.

1 Gaspatron (CO_2) fylld?
Skruva ur patronen och kontrollera om patronen är intakt (se bild 1). Ersätt gaspatronen med en ny SECUMAR-reservpatron i original, om mynningarna är skadade. Skruva in patronen igen tills inspektionsfönstret lyser helt grönt, skruva sedan inte längre.

2 Lyser alla indikatorer grönt?
SECUMATIC 3001S (se bild 2)
A = Handutlösningsspak låst?
B = Finns automatiktablett?
C = Patronen riktigt iskruvad?

SECUMAR 301SM (se bild 3)
A = Handutlösningsspak låst?
B = Patronen riktigt iskruvad?

Uppblåsningsmekanismen är klar att använda när alla indikatorer lyser grönt och patronen är fylld, annars måste den återställas igen enligt kapitel 8.

Upprepa den här kontrollen i förekommande fall på din räddningsväst andra uppblåsningsmekanism.

När du kontrollerat och vid behov återställt uppblåsningsmekanismen, stänger du skyddsfodralet igen, nu ska dragsnöret till handutlösningen hänga ut fritt ur skyddsfodralet.

4. Kontroll av räddningsvästen innan varje säsong / längre båttur

Öppna räddningsvästens tryckknappar, kardborreband eller dragkedjor och vik upp flytkroppen.

Blås upp flytkroppen hårt med munventilen (se även kapitel 6) och låt den ligga ca. 16 timmar. Flytkroppen är OK om den fortfarande är hårt fylld efter den här tiden.
Har din räddningsväst en andra flytkroppskammare (t.ex. SOLAS-västar), upprepa det här momentet och de följande med den andra kammaren.

• Munventil funktionsduglig?
Ta av skyddslocket och kontrollera ventilinsatsens funktion med omvända skyddslocket och med tappen (se bild 4). Munventilen ska stänga helt när du tryckt ned och dragit ut locket igen. Sätt på skyddslocket igen.

• Är skyddsfodral och bälten oskadade?
Kontrollera om det finns skador på skyddsfodral, bälten och beslag, vidare att befintligt tillbehör är komplett. Om CLICK-beslaget är svårt att stänga kan du lösa det med en Teflon-spray.
Det kan vara nödvändigt att kassera räddningsvästen t.ex. när vävens och bältenas draghållfasthet reducerats på grund av att de utsatts för permanent UV-strålning. Det gäller i synnerhet för räddningsvästar med integrerad säkerhetssele!.
Räddningsvästar med integrerad säkerhetssele ska kasseras vid skador (t.ex. efter fall eller vid kemisk påverkan).

• Gaspatron (CO_2) OK?
Ersätt tomma och korroderade / rostiga gaspatroner med nya SECUMAR-reservpatroner i original.
Om du upptäcker fel ska du absolut lämna in din räddningsväst för service hos SECUMAR SERVICE (via en fackhandlare eller direkt hos tillverkaren).

5. Påsättning av räddningsvästen

Bär alltid räddningsvästen utanpå kläderna. Öppna låset och ta på dig räddningsvästen som en normal väst, slutna modeller dras över huvudet, (se bilder 6 och 7). Stäng låset ordentligt. Se även den kompletterande bruksanvisningen. Bär aldrig västen öppen.

Ställ in midjebältet, så att avståndet mellan kroppen och midjebältet är ca. 2 cm (två fingrars bredd) när det är påsatt. Endast en ordentligt åtsittande räddningsväst kan hålla dig i stabilt ryggläge i vattnet.
Stäng i förekommande fall grenbandet och ställ in det på en bekväm längd.

OBSERVERA: En löst sittande eller öppen räddningsväst är farlig.

6. Uppblåsning av räddningsvästen

Räddningsvästar med automatisk uppblåsningsmekanism SECUMATIC 3001S:
När du hamnar i vattnet blåses räddningsvästen upp helautomatiskt. Om du inte är i vattnet eller automatiken inte fungerar, kan du utlösa uppblåsningen genom att dra kraftigt i dragsnöret.

Räddningsvästar med manuell uppblåsningsmekanism SECUMAR 301SM: Dra kraftigt i dragsnöret och du utlöser uppblåsningen.

Uppblåsning med munnen (täthetskontroll) / kompletterande blåsning:
Öppna räddningsvästen för hand och blås upp flytkroppen med andningsluft genom munventilen. Dra först av skyddslocket från munventilen. Undvik att andas in CO_2-gas ur flytkroppen, när du gör en kompletterande blåsning (inte giftig, men retning i halsen eller yrsel kan förekomma).

7. Hantering efter användning / återställning

• Rengör räddningsvästen.

Häng upp en räddningsväst som blivit fuktig eller våt på en galge eller häng den i kragen. Lägg inte västen på värmeelement! Ta omedelbart bort olje- och fettföroreningar. Rengör med ett vanligt fintvättmedel eller en mild tvållösning. Skölj ovillkorligen med klart vatten. Beakta skötselanvisningarna på räddningsvästen!
För rengöring får inga alkoholhaltiga eller lösningsmedelhaltiga rengöringsmedel användas!

• Töm flytkroppen på luft genom munventilen

För att tömma tar du av munventilens skyddslock. Tryck ned ventilen med skyddslockets baksida eller med tappen på skyddslocket (använd aldrig spetsiga föremål). Töm flytkroppen helt på luft genom att släta ut den och samtidigt pressa ur luften. När den är klart, sätt tillbaka skyddslocket (se bild 4).

8. Återställning av uppblåsningsmekanism

Varje gång som räddningsvästen blåsts upp innebär att uppblåsningsmekanismen därefter måste återställas. För detta behöver du en SECUMAR-reservsats i original.

Automatisk uppblåsningsmekanism SECUMATIC 3001S (se bild 7)
• Skruva ut den tomma patronen ur utblåsningsmekanismen och lämna den till avfallshantering.
• Fäll ut spaken på sidan tills den snäpper fast. Observera: Starka fjäderkrafter!
• Fäll in handutlösningsspaken i huset och lås med ett nytt stift (om det behövs).
• Sätt in en ny SECUMAR-automatiktablett i original i tablettfacket. Om det behövs, blås ur gamla tablettrester, använd inga verktyg! För att underlätta insättningen, går det att trycka spaken en aning uppåt förbi fästpunkten. Observera: Hus och händer måste vara torra! Sätt aldrig in andra föremål än en SECUMAR-automatiktablett i original!
• Fäll ned sidospaken igen.
• Skruva in en ny fylld CO_2-reservpatron tills inspektionsfönster C lyser helt grönt, skruva sedan inte längre. Den storlek som behövs (vikt i g) är stämplad på flytkroppen.
Efter återställning måste alla indikatorerna A, B och C lysa grönt.

Manuell uppblåsningsmekanism SECUMAR 301SM (se bild 8)
• Skruva ut den tomma patronen ur utblåsningsmekanismen och lämna den till avfallshantering.
• Fäll in handutlösningsspaken i huset och lås med ett nytt stift.
• Skruva in en ny fylld CO_2-reservpatron tills inspektionsfönster B lyser helt grönt, skruva sedan inte längre. Den storlek som behövs (vikt i g) är stämplad på flytkroppen.
Efter återställning måste alla indikatorerna A och B lysa grönt.

9. Byte av tablett

För att byta tabletten (t.ex. efter användning i omgivningar med hög luftfuktighet), ha anvisningen om att återställa uppblåsningsmekanismen som förebild (kapitel 8).
Tänk på att alltid ta bort CO_2-patronen innan du manövrerar spännspaken.

10. Hoppackning av räddningsvästen

Töm räddningsvästens flytkropp helt på luft (se kapitel 7).
Stäng munventilen med skyddslocket (se kapitel 4).

Vik räddningsvästen enligt anvisningen på bifogad produktinformation. Kontrollera att uppblåsningsmekanismen inte blir "inlindad". Flytkroppen får inte vara hopvriden.

De vita banden får inte vara hopdragna! Tillslut alla tryckknappar, kardborreband och dragkedjor omsorgsfullt.
Handutlösningens dragsnöre måste hänga ut fritt ur skyddsfodralet och vara lättåtkomligt.
Bältena får inte vara snodda eller ha knutar.

11. Förvaring

Innan räddningsvästen läggs undan för förvaring måste den vara helt torr. Öppna därför vid behov skyddsfodralet för att räddningsvästen även ska kunna torka inifrån. Skydda din räddningsväst mot längre solbestrålning.
Västen ska förvaras där det är god ventilation för att förebygga oönskade utlösningar av den automatiska uppblåsningsmekanismen på grund av kondensvatten.

12. Service / livslängd

Lämna din räddningsväst för regelbunden service hos SECUMAR SERVICE. På SERVICE-kontrollmärket anges tidpunkten när det är dags för service av räddningsvästen (rekommendation, i förekommande fall ska andra föreskrifter beaktas). Årtalet avläser du i mitten (A), månaden visar markeringen på kontrollmärkets kant (B; se bild 9).

Genomför ovillkorligen service om kontrollmärket saknas.
Service kan endast utföras på utrustning, som ännu inte överskridit maximal livslängd. Allmänt är livslängden 10 år (se bifogad produktinformation).
Service ska göras oftare på räddningsvästen om den används under särskilda förhållanden (t.ex. långfärdsseglingar, turer i andra klimatzoner eller om barn ofta använder den). Barnräddningsvästar kräver en uppmärksam kontroll av ansvariga (föräldrar eller utbildare) på grund av de särskilda användningsvillkoren. Rådfråga tillverkaren om särskilda anvisningar när det gäller detta.

SE

13. Hantering av valfria SECUMAR-tillbehör

Sprayhuva
Sprayhuvan hjälper till att skydda ansiktet mot vågskum, överspolning och nedkylning av huvudet. Sprayhuvan är infäst i räddningsvästens nackparti och sitter i nacken efter att flytkroppen blåsts upp.

Grip tag i sprayhuvan bakom huvudet och dra den över huvudet som en huva. Spänn upp sprayhuvan genom att dra det elastiska gummibandet över den uppblåsta flytkroppen. När räddningsvästen packas ihop stoppas sprayhuvan in i skyddsfodralets kragparti.

OBSERVERA: Sprayhuvan får inte vara hopsnodd med flytkroppen!

Sjönödljus
SECULUX-nödljus är vattenaktiverbara ljus för sött- och saltvatten. För att ljuset ska aktiveras måste kontakterna komma i beröring med vatten. På några modeller kan ljuset inaktiveras manuellt (t.ex. i dagsljus).

För att prova räddningsvästen rekommenderar vi att du demonterar ljuset först, för att det inte ska aktiveras automatiskt av misstag.
Montera nödljuset på det stället på räddningsvästens flytkropp, som ligger högst i vattenläge. På SECUMAR-räddningsvästar är en fästögla fastsydd på flytkroppen som är avsedd för detta.

Kontrollera batteriets förfallodatum när du inspekterar räddningsvästen, liksom om batteriet är uppsvällt. I båda fallen ska ljuset bytas ut helt.

Grenband
Med ett grenband går det att finjustera hur västen sitter, särskilt på en redan uppblåst väst i vattnet. Därmed optimeras den uppåt drivande fördelningen och huvudet lyfts bättre ur vattnet. Grenbandet fästs med schacklar på västen i avsedda hällor på midjebältets undersida och kan i daglig användning öppnas och stängas med ett snäpplås.

Säkerhetssele / säkerhetslina:
Med en SECUMAR-säkerhetslina kan du haka fast dig i en fästpunkt på båten och är fast sammanbunden med båten genom en säkerhetssele. Använd endast säkerhetslinor och säkerhetsselar enligt EN 1095 och DIN EN ISO 12401 (se även kapitel 2 i den här bruksanvisningen).

Automatikspärr
Använder du automatikspärren begränsas funktionen på den automatiska uppblåsningsmekanismen SECUMATIC 3001S till halvautomatiskt läge. Det innebär att räddningsvästen endast kan blåsas upp genom att du drar i utlösningshandtaget.

SE

SECUMAR-pelastusliivien käyttöohje

Sisältö:

1. Tärkeitä ohjeita
2. Tärkeitä ohjeita turvavyöllä / valjailla varustettujen pelastusliivien käyttöön liittyen
3. Täyttömekanismin tarkastus ennen jokaista käyttöä (pikatarkastus)
4. Pelastusliivien tarkastus ennen jokaista venekautta / pidempää ajelua
5. Pelastusliivin pukeminen
6. Pelastusliivin täyttö
7. Käsittely käytön jälkeen
8. Täyttömekanismin saattaminen jälleen käyttökuntoon
9. Sulakkeiden vaihtaminen
10. Pelastusliivin pakkaaminen
11. Varastointi
12. Huolto / käyttöikä

SVP

1. Tärkeitä ohjeita:

Pelastusliivi antaa suojaa hukkumisen uhatessa. Se ei takaa pelastumista tai hengissä säilymistä. Lue käyttöohje ja tuotetiedot huolellisesti ennen tuotteen käyttöä. Ota huomioon pelastusliivissä annettavat ohjeet.
Huomaa, että pelastusliivi toimii henkilökohtaisena kelluntavarusteena vasta sen jälkeen, kun se on täyttynyt kokonaan.
Pelastusliivi sopii käytettäväksi vain lämpimämmissä olosuhteissa kuin -10 °C. Lämpötilan ollessa noin 0 °C liivin laukeaminen voi kestää tavallista pidempään, ja -10 °C:ssa aika voi jopa yli kaksinkertaistua!

HUOMIO: ponnekaasupatruunat ovat vaarallisia. Niitä on säilytettävä lasten ulottumattomissa, eikä niitä saa käyttää epäasianmukaisella tavalla.

Veteen hypättäessä käsivarret on laitettava ristiin pelastusliivin ylle. Näin voidaan välttää vaurioita ja loukkaantumisia varsinkin silloin, jos pelastusliivi on jo täyttynyt. Vältä hyppäämistä yli 3 metrin korkeudesta.

Lisäpainojen, kellutusvälineiden tai kelluttavan vaatetuksen käyttö voi haitata pelastusliivin toimintaa.

Kokeile pelastusliiviä ensin uima-altaassa, jotta voit tutustua sen toimintaan ja käyttäytymiseen vedessä. Opeta liivin käyttö myös lapsille.
Käytä alle 6-vuotiaille lapsille ainoastaan täysin automaattisesti toimivia pelastusliivejä. Älä käytä pelastusliiviä tyynynä.
Pelastusliivi on varustettu 2-äänisellä pillillä. Hätätilassa voit antaa sillä äänimerkin.
SOLAS-säännöstön mukaisissa pelastusliiveissä on kaksoiskammiorakenne. Toinen kammio täyttyy itsestään täysin automaattisen täyttömekanismin avulla. Toinen kammio toimii varakammiona, joka voidaan tarvittaessa täyttää käsin laukaisemalla. Kaikki SOLAS:in mukaiset pelastusliivit on varustettu tyyppihyväksytyllä valolla.

2. Tärkeitä ohjeita pelastusvyöllä / valjailla varustettujen pelastusliivien käyttöön liittyen

Pelastusliiviin integroidun turvavyön / valjaiden tarkoitus on estää käyttäjää huuhtoutumasta veteen. Se ei suojaa putoamiselta!
Turvavyö soveltuu käytettäväksi n. 150 cm tai pidemmillä henkilöillä. Rintaremmin alapään on oltava kylkiluiden alaosan tasolla tai ylempänä. D-renkaan tulee olla rintalastan alareunan ja kainalokuopan välissä. Tarkista, että rintahihna todella on tällä korkeudella säädettyäsi turvavyön sopivan tiukalle.
Älä käytä turvavyötä, jos rintavyö on rintakehän alapuolella!
Huomio: turvavyö on tarkoitettu ainoastaan käytettäväksi henkilöiden suojaamiseen veneen kannella. Tässä käyttöohjeessa esitetyistä suosituksista poikkeavasta käytöstä saattaa olla seurauksena hengenvaarallisia loukkaantumisia.
Turvavyön turvamarginaali on vaatimusten mukaisesti erittäin suuri. Varmista tästä syystä, että veneessä on asianmukaiset kiinnityskohdat. Turvavöiden ja -köysien kiinnityskohtiin voi kohdistua hyvin suuri kuorma. Kiinnityskohtien on kestettävä yli 1 tonnin suuruisia voimia. Reelinki ja ohjauspylväs eivät yleensä sovellu tähän tarkoitukseen. Varmista turvallisuutesi CE-testatuilla SECUMAR-turvavyöllä.

FI

3. Täyttömekanismin tarkastus ennen jokaista käyttöä (pikatarkastus)

Tarkista aina ennen pukemista täyttömekanismin / täyttömekanismien käyttövalmius. Avaa tätä varten pelastusliivin tarkiinnitys tai vetoketju tai tarkista täyttömekanismin toiminta tarkistusikkunasta.

1 Kaasusäiliö (CO_2) täynnä?
Kierrä säiliö irti ja tarkista, että se on vahingoittumaton (ks. kuva 1). Vaihda kaasusäiliö uuteen alkuperäiseen SECUMAR-varasäiliöön, jos sen suuosa on vahingoittunut. Kierrä säiliö takaisin niin pitkälle paikalleen, että tarkistusikkuna näyttää täysin vihreää. Älä kierrä sitä tätä syvemmälle.

2 Kaikki indikaattorit vihreänä?
SECUMATIC 3001S (ks. kuva 2)
A = käsilaukaisuvipu varmistettu?
B = automaattisulake paikallaan?
C = säiliö kierretty asianmukaisesti paikalleen?

SECUMAR 301SM (ks. kuva 3)
A = käsilaukaisuvipu varmistettu?
B = säiliö kierretty asianmukaisesti paikalleen?

Jos kaikki indikaattorit ovat vihreitä ja säiliö täynnä, puhallusmekanismi on käyttövalmis. Muutoin se on saatettava käyttövalmiiksi luvussa 8 kuvatulla tavalla.

Suorita nämä tarkastustoimenpiteet tarvittaessa myös pelastusliivin toiselle täyttömekanismille.

Täyttömekanismin tarkastamisen jälkeen, tai sen jälkeen kun se on tarvittaessa saatettu uudelleen käyttökuntoon, on liivin kuori jälleen suljettava. Käsilaukaisun vetonarun on roikuttava vapaasti kuoren ulkopuolella.

4. Pelastusliivien tarkastus ennen jokaista veneilykautta / pidempää ajelua

Avaa pelastusliivin painonapit, tarrakiinnitys tai vetoketjut ja avaa kammio.

Puhalla kammio puhallusventtiilin kautta täyteen (ks. myös luku 6) ja anna sen olla täytettynä n. 16 tuntia. Jos kammio on tämän ajan jälkeen vielä täynnä ilmaa, se on kunnossa.
Jos pelastusliiveissäsi on toinenkin kammio (esim. SOLAS-liivit), toista tämä toimenpide, kuten myös seuraavat, myös toiselle kammiolle.

• Puhallusventtiili toimiva?
Irrota pölysuojus ja tarkista nurinpäin käännetyllä pölysuojuksella / pölysuojuksen nokalla, että venttiilin istukka liikkuu kevyesti (ks. kuva 4). Puhallusventtiilin on sulkeuduttava täydellisesti suojuksen alas painamisen ja uudelleen ulosvetämisen jälkeen. Aseta pölysuojus takaisin paikoilleen.

• Liivin päällisessä ja hihnoissa ei ole vaurioita?
Tarkista liivin päällinen, hihnat ja helat vaurioiden varalta, ja että kaikki lisävarusteet ovat toimivat. Jos solki on vaikea sulkea, saat sen liikkumaan kevyemmin suihkuttamalla siihen teflon-suihketta.
Pelastusliivi voidaan joutua poistamaan käytöstä, jos esim. kankaan tai hihnojen murtolujuus on heikentynyt jatkuvan UV-säteilyn vaikutuksesta. Tämä koskee erityisesti integroidulla turvavyöllä varustettuja pelastusliivejä!
Integroidulla turvavyöllä varustetut pelastusliivit on poistettava käytöstä, jos niihin on kohdistunut suuri rasitus (esim. putoamisen tai kemiallisten aineiden vaikutuksen jälkeen).

• Kaasusäiliö (CO_2) ok?
Vaihda tyhjät ja ruostuneet tai syöpyneet kaasusäiliöt uusiin alkuperäisiin SECUMAR-varasäiliöihin.
Jos havaitset puutteita tarkistuksen yhteydessä, vie pelastusliivi ehdottomasti huollettavaksi SECUMAR-HUOLTOON (jälleenmyyjälle tai maahantuojalle tai suoraan valmistajalle).

5. Pelastusliivin pukeminen

Käytä pelastusliiviä aina vaatetuksen päällä. Avaa vetoketju ja pue pelastusliivi päällesi, kuten mikä tahansa liivi. Suljetut mallit puetaan pään yli vetämällä (ks. kuvat 6 ja 7). Sulje vetoketju tai muu kiinnitys huolellisesti. Katso tähän liittyen myös täydentävä käyttöohje. Liiviä ei saa käyttää avonaisena.

Säädä vyötäröhihna siten, että suljetun hihnan ja kehon väliin jää n. 2 cm tilaa (kahden sormen verran). Vain tiiviisti istuva pelastusliivi kannattelee vedessä olevaa ihmistä vakaasti selällään.
Kiinnitä mahdollinen haaravyö ja säädä sen kireys mukavaksi.

HUOMIO: Liian löyhästi istuvan tai avonaisen liivin käyttö on vaarallista.

6. Pelastusliivin täyttö

Automaattisella täyttömekanismilla varustetut SECUMATIC 3001S -pelastusliivit:
Pelastusliivi täyttyy automaattisesti mekanismin kastuessa. Täyttömekanismi voidaan laukaista vetämällä voimakkaasti laukaisunarusta, mikäli automaattinen täyttötoiminto ei toimi,
Manuaalisella täyttömekanismilla varustetut SECUMAR 301SM -pelastusliivit:
Täyttömekanismi laukaistaan vetämällä voimakkaasti laukaisunarusta.

Täyttäminen puhaltamalla (tiiviyskoe) / lisätäyttö
Avaa pelastusliivi käsin ja täytä kelluke puhaltamalla puhallusventtiilin kautta. Poista ensin puhallusventtiilin pölysuojus. Lisättäessä ilmaa kellukkeeseen tulee välttää kellukkeen sisältämän hiilidioksidin (CO_2) sisäänhengittämistä. Kaasu ei ole myrkyllistä, mutta se voi aiheuttaa ärsytysyskää tai turtumuksen tunnetta.

7. Käsittely käytön jälkeen / uudelleen käyttövalmiiksi saattaminen

• Puhdista pelastusliivi.

Anna kastuneen pelastusliivin kuivua vaateripustimessa tai niskaosassa olevasta lenkistä ripustettuna. Älä kuivata patterin tai vastaavan päällä! Poista öljy- ja rasvatahrat välittömästi. Käytä puhdistukseen tavallista hienopesuainetta tai lievästi emäksistä pesulipeää. Pesun jälkeen liivi on huuhdeltava puhtaalla vedellä. Huomioi myös pelastusliivissä olevat hoito-ohjeet.
Älä käytä puhdistamiseen alkoholi- tai liuotinpitoisia puhdistusaineita.

• Tyhjennä kellukkeiden ilma puhallusventtiilistä

Irrota ensin puhallusventtiilin pölysuojus. Paina venttiili alas nurinpäin käännetyllä pölysuojuksella tai pölysuojuksen nokalla (älä milloinkaan käytä teräviä esineitä). Tyhjennä kelluke kokonaan sivelemällä tai puristamalla se litteäksi. Aseta pölysuojus takaisin paikalleen tyhjentämisen jälkeen (ks. kuva 4).

8. Täyttömekanismin saattaminen jälleen käyttökuntoon

Täyttömekanismi on saatettava takaisin käyttökuntoon joka kerta, kun pelastusliivi on laukaistu täyteen ilmaa. Tätä varten tarvitset alkuperäisen SECUMAR-varaosapakkauksen.

Automaattinen täyttömekanismi SECUMATIC 3001S (ks. kuva 7)
• Ruuvaa tyhjä patruuna irti täyttölaitteesta ja hävitä se asianmukaisella tavalla.
• Työnnä sivukahvaa ulospäin, kunnes se napsahtaa avoasentoon. Huomio: Jousi on voimakas!
• Käännä käsilaukaisuvipu koteloa vasten ja varmista tarvittaessa uudella klipsillä.
• Aseta sulakealustalle uusi alkuperäinen SECUMAR-sulaketabletti. Mikäli tarpeen, puhalla vanhan sulakkeen jäämät pois alustalta, älä käytä työkaluja! Sulakkeen asettaminen voi käydä helpommin, jos painat kahvaa hieman sitä kohtaa pidemmälle ylöspäin, johon se on pysähtynyt. Huomio: kotelon ja käsien on oltava kuivat! Älä koskaan laita alustalle mitään muuta kuin alkuperäinen SECUMAR-sulaketabletti!
• Taita sivukahva jälleen alas paikoilleen.
• Ruuvaa uusi, täysi CO_2-varaosasäiliö paikoilleen, kunnes aukossa C näkyy pelkkää vihreää. Älä kierrä tiukemmalle. Vaadittava koko (grammaa, g) selviää kellukkeen leimasta.
Käyttökuntoon saattamisen jälkeen on kaikkien indikaattoreiden A, B ja C oltava vihreitä.

Manuaalinen puhallusmekanismi SECUMAR 301SM (ks. kuva 8)
• Ruuvaa tyhjä säiliö irti täyttölaitteesta ja hävitä se asianmukaisella tavalla.
• Käännä käsilaukaisuvipu koteloa vasten ja varmista uudella klipsillä.
• Kierrä uusi täysi CO_2-varasäiliö niin syvälle paikalleen, että tarkistusikkuna näyttää täysin vihreää. Älä kierrä sitä tätä syvemmälle. Vaadittava koko (grammaa, g) selviää kellukkeen leimasta.
Käyttökuntoon saattamisen jälkeen on molempien indikaattoreiden A ja B oltava vihreitä.

9. Laukaisusulakkeen vaihtaminen

Jos haluat vaihtaa sulakkeen (esim. kun pelastusliiviä on käytetty erittäin kosteissa olosuhteissa), toimi annettujen ohjeiden mukaisesti, jotta täyttömekanismi on jälleen käyttökunnossa (ks. luku 8).
Huomioi tässä yhteydessä, että poistat aina CO_2-säiliön ennen kuin käännät kiinnitysvipua.

10. Pelastusliivin pakkaaminen

Tyhjennä pelastusliivin kammio kokonaan (ks. luku 7).
Sulje puhallusventtiili pölysuojuksella (ks. luku 4).

Taita pelastusliivi kokoon oheisten tuotetietojen ja ohjeiden mukaisesti. Varmista tässä yhteydessä, ettet taita täyttömekanismia liivin sisään. Kelluke ei saa kiertyä taitettaessa. Valkoisia kiristyshihnoja ei saa vetää tiukalle! Sulje kaikki painonapit, tarrakiinnitykset ja vetoketjut huolellisesti.
Käsilaukaisun vetonarun on roikuttava vapaasti liivin kuoresta ja siihen on päästävä käsiksi.
Hihnat eivät saa olla kiertyneinä tai solmussa.

11. Varastointi

Pelastusliivin on oltava täysin kuiva ennen varastointia. Avaa tätä varten tarvittaessa liivin päällinen, niin että liivi kuivuu myös sisältä. Suojaa pelastusliiviä pitkäaikaiselta auringon säteilyltä.
Säilytä liiviä hyvin tuuletetussa paikassa, jotta vältytään automaattisen täyttömekanismin ennenaikaiselta laukeamiselta, esim. kondenssista tai kosteudesta johtuen.

FI

12. Huolto / käyttöikä

Huollata pelastusliivi säännöllisesti SECUMAR SERVICEssä. Pelastusliivin huollon viimeinen määräpäivä on HUOLTO-tarrassa ilmoitettu päivämäärä (suositus, tarvittaessa on noudatettava muita määräyksiä). Vuosiluku on keskellä (A), kuukauden ilmaisee tarran reunassa oleva merkintä (B; ks. kuva 9).
Jos huoltomerkintä puuttuu, liivi täytyy ehdottomasti toimittaa huoltoon.
Huolto voidaan suorittaa ainoastaan pelastusliiveille, jotka eivät ole ylittäneet suurinta sallittua käyttöikäänsä. Pelastusliivien yleinen käyttöikä on 10 vuotta (katso tähän liittyen myös mukana toimitettu tuoteseloste).
Erityisissä käyttöolosuhteissa (esim. pitkiä aikoja kestävät veneajelut, ajot muissa ilmastovyöhykkeissä tai mikäli lapset käyttävät pelastusliiviä usein) on pelastusliiviä huollettava useammin. Lasten pelastusliivit on erityisistä käyttöolosuhteista johtuen tarkastettava erityisen huolellisesti vastuullisten henkilöiden toimesta (vanhemmat tai opettajat). Kysy erityisohjeita valmistajalta.

13. Valinnaisten SECUMAR-lisävarusteiden käsittely

Roiskesuojus

Roiskesuojus tarjoaa suojaa pärskeiltä ja yli pyyhkiviltä aalloilta sekä pään kautta tapahtuvalta lämmönhukalta. Roiskesuojus kiinnitetään pelastusliivin niskaosaan. Kellukkeen ollessa täytettynä suojus on käyttäjän niskassa.

Tartu niskassa olevaan roiskesuojukseen ja vedä se pään yli hupun tavoin. Kiristä roiskesuojus vetämällä joustava kuminauha täyttyneen kammion ylitse. Pelastusliiviä pakattaessa roiskesuojus sullotaan liivin niskaosan suojukseen.

HUOMIO: Roiskesuojusta ei saa kääriä kellukkeen mukana!

Hätävalo

SECULUX-pelastusliivin lamput ovat makeassa ja suolaisessa vedessä aktivoituvia hätävaloja. Jotta lamppu syttyisi, kosketinten täytyy päästä kosketukseen veden kanssa. Joissakin malleissa valon voi kytkeä manuaalisesti pois päältä (esim. päivänvalossa).

Lamppu kannattaa irrottaa ennen kuin kokeilet pelastusliiviä, sillä muuten se saattaa aktivoitua epähuomiossa.
Kiinnitä hätälamppu pelastusliivin kellukkeen siihen kohtaan, joka vedessä ollessasi on korkeimmalla. SECUMAR-pelastusliivien kellukkeeseen on ommeltu lamppua varten kiinnitysläppä.

Tarkista pelastusliivin tarkastuksen yhteydessä myös, onko pariston viimeinen käyttöpäivä kulunut umpeen ja onko paristo turvonnut. Molemmissa tapauksissa valo on vaihdettava uuteen.

Haaranauha

Haaranauhan avulla pelastusliivin istuvuus voidaan säätää juuri sopivaksi erityisesti liivin täytyttyä veden varassa. Haaranauhan ansiosta vartalo kelluu parhaalla mahdollisella tavalla ja pää nousee paremmin veden pinnan yläpuolelle. Haaranauha kiinnitetään liiviin lukkosoljella vyötäröhihnan alapuolella oleviin, tätä varten tarkoitettuihin lenkkeihin, ja se voidaan avata ja sulkea jokapäiväisessä käytössä pikalukituksen avulla.

Turvavyö / turvavaljaat

SECUMAR-turvavyön avulla voit kiinnittäytyä alukseen ja pysyä siinä kiinni. Käytä ainoastaan standardin EN 1095 tai DIN EN ISO 12401 mukaisia turvavöitä ja turvavaljaita (ks. myös tämän käyttöohjeen luku 2).

Automaattilaukaisun esto

Automaattilaukaisun estolaitteella SECUMATIC 3001S -puhallusmekanismin käyttö rajoitetaan puoliautomaattiseen käyttöön. Tämä merkitsee sitä, että pelastusliivi voidaan täyttää ainoastaan laukaisukahvasta vetämällä tai puhaltamalla puhallusventtiilin kautta.

Instrucciones de uso para chalecos salvavidas de SECUMAR

Índice:

1. Advertencias importantes
2. Chalecos salvavidas con arnés de seguridad
3. Comprobar el dispositivo de inflado antes de cada uso
4. Comprobación del chaleco salvavidas antes de cada temporada
5. Ponerse el chaleco salvavidas
6. Inflado del chaleco salvavidas
7. Manejo después del uso / preparación para un nuevo uso
8. Rearmar el dispositivo de inflado
9. Cambio de la pastilla
10. Plegado del chaleco salvavidas
11. Almacenamiento
12. Mantenimiento / vida útil
13. Accesorios opcionales SECUMAR

1. Advertencias importantes

Un chaleco salvavidas es una ayuda para protegerse y no morir ahogado. No ofrece garantía de salvación o supervivencia. Lea detalladamente las instrucciones de uso y antes de ponérselo.
El chaleco salvavidas es un medio auxiliar de flotación solo cuando está completamente inflado. El chaleco salvavidas solamente es adecuado para temperaturas superiores a los -10°C. ¡A temperaturas alrededor de los 0°C es posible que se produzca un cierto retardo en la activación, y a temperaturas de hasta -10°C el tiempo de reacción puede llegar a ser más del doble!

ATENCIÓN: Los botellines de gas a presión son peligrosos. Manténgalos fuera del alcance de los niños y no les de un uso inadecuado

¡Al saltar al agua se deberán cruzar los brazos sobre el chaleco salvavidas a fin de evitar lesiones y daños! Esto será especialmente válido, cuando el chaleco salvavidas ya esté inflado. Evite los saltos desde una altura superior a los 3 m.

Si lleva usted pesos o flotadores adicionales o su vestimenta provoca empuje vertical de flotación, la función y eficacia del chaleco salvavidas pueden verse mermadas.
Pruebe el chaleco salvavidas en la piscina a fin de familiarizarse con su funcionamiento y su comportamiento en el agua. Enseñe a sus hijos el uso del chaleco.
Para niños menores de 6 años utilice solamente chalecos salvavidas de funcionamiento completamente automático.
No utilizar el chaleco salvavidas como almohada.
Su chaleco salvavidas está equipado con silbato. En caso de emergencia puede usarse para llamar la atención.
Los chalecos salvavidas SOLAS están equipados con dos cámaras de flotación. Una de las dos cámaras se infla automática o manualmente a través de un dispositivo de inflado. La otra es una reserva de seguridad que se puede activar manualmente en caso de necesidad. Los chalecos salvavidas SOLAS se deberán equipar con una luz homologada.

2. Chalecos salvavidas con arnés integrado

El arnés integrado en el chaleco salvavidas tiene como finalidad impedir que el usuario caiga por la borda.
El arnés de seguridad es adecuado para personas de una altura aproximada de 150 cm o más. La parte inferior del arnés debe apoyarse sobre las costillas. Al apretar el arnés la anilla en forma de D debe quedar posicionada entre el esternón y la axila.

Atención: El arnés de seguridad es adecuado únicamente para asegurar a una persona a la cubierta de la embarcación. El uso contrario a lo recomendado en las presentes instrucciones puede causar lesiones importantes.

El arnés está diseñado para resistir una gran fuerza de tracción por lo que, a bordo, deben existir puntos de fijación capaces de resistir fuerzas superiores a 1 tonelada. Los candeleros, pasamanos, palancas de mando, caña del timón etc no son puntos adecuados de sujeción. Asegúrese con un cabo SECUMAR homologada CE.

3. Comprobar el dispositivo de inflado antes de cada uso

Antes de ponerse el chaleco salvavidas compruebe el estado del dispositivo o dispositivos de inflado. Abra para ello el chaleco salvavidas por el cierre velcro o la cremallera e inspecciónelo a través de la ventana ad-hoc.

1 ¿Está lleno el botellín de CO_2?
Desenrosque el botellín y compruebe que esté en perfecto estado (véase figura 1). Sustituya el botellín por uno original de SECUMAR, si la rosca está dañada. Vuelva a enroscar el botellín hasta que el indicador aparezca completamente verde.

2 ¿Están verdes todos los indicadores?
SECUMATIC 3001S (véase figura 2)
A = ¿Está sujeta a palanca de activación manual?
B = ¿Hay pastilla disolvente para la activación automática?
C = ¿Está el cartucho enroscado correctamente?

SECUMAR 301SM (véase figura 3)
A = ¿Está sujeta a palanca de activación manual?
B = ¿Está el cartucho enroscado correctamente?

Si todos los indicadores están verdes y el botellín lleno (en los dispositivos SECUMATIC 3001S y SECUMAR 301SM el indicador verde no significa que el botellín este lleno), el dispositivo de inflado está en perfecto estado de funcionamiento, en caso contrario se deberá preparar de nuevo tal como se indica en el punto 8.

Repita esta comprobación en el segundo dispositivo de inflado de su chaleco salvavidas, si fuese necesario.

Después de haber comprobado el / los dispositivo / s de inflado deberá cerrar la cubierta protectora teniendo la precaución de que el / los cordón / cordones de activación manual queden por fuera de la cubierta protectora.

4. Comprobación del chaleco salvavidas antes de cada temporada

Abra los botones de presión, el cierre velcro o la cremallera del chaleco y despliegue la cámara de flotación.

Infle, totalmente, a través del tubo de inflado oral (ver capítulo 6) la cámara de flotación. Manténgalo así durante 16 horas aproximadamente. Transcurrido este tiempo si la cámara de flotación permanece inflada es que está en perfecto estado. Si el chaleco tiene la aprobación SOLAS es que dispone de una segunda cámara de flotación en la que habrá que repetir la operación.

• ¿Funciona bien la válvula de inflado oral?
Quitar el tapón antipolvo y comprobar el funcionamiento de la válvula presionando con la parte posterior del tapón para comprobar que abre y cierra correctamente (véase figura 4). Volver a colocar el tapón en su posición.

• ¿Comprobar la cubierta protectora, cinturón, cierres, etc?
Compruebe que la cubierta protectora, el cinturón, las cinchas y los cierres no estén dañados, así como que dispone de todos los accesorios. Si los cierres no funcionan suavemente se pueden suavizar con un spray de teflón.

En caso de que, por ejemplo, la cubierta protectora, el cinturón, las cinchas o el arnés estén deterioradas debido a la exposición a los rayos ultravioletas, se deberá descartar el uso del chaleco salvavidas.

• ¿Está OK el botellín de CO_2?
Sustituya los botellines de CO_2 corroídos u oxidados por unos nuevos originales de SECUMAR.

En caso de detectar daños durante la comprobación acuda, sin falta, a un SERVICIO TÉCNICO AUTORIZADO DE SECUMAR para realizar el mantenimiento.

5. Ponerse el chaleco salvavidas

Lleve el chaleco salvavidas siempre puesto encima de la ropa. Abra el cierre y póngase el chaleco como cualquier chaleco normal y / o, en caso de tratarse de modelos cerrados, póngaselo por encima de la cabeza (véanse figuras 6 y 7). Cerrar el cierre con seguridad. Véanse, al respecto, las instrucciones de servicio complementarias. No llevar nunca el chaleco abierto.

Ajuste el cinturón de tal manera, que, haya un huelgo de aprox. 2 cm (dos dedos) entre el cuerpo y el cinturón. Solamente un chaleco salvavidas que se ciña bien al cuerpo puede mantenerlo a usted en una posición estable de de cúbito en el agua.
En caso de ser necesario, cierre la cinta de entrepierna y ajústela a la anchura que le sea cómoda.

ATENCIÓN: Llevar el chaleco salvavidas abierto o flojo es peligroso.

6. Inflado del chaleco salvavidas

Chalecos salvavidas con dispositivo de inflado automático SECUMATIC 3001S:
Al sumergirse en el agua, el chaleco salvavidas se infla de forma automática. Fuera del agua o en caso de fallar el sistema automático se puede activar el dispositivo de inflado tirando del cordón de activación manual.

Chalecos salvavidas con dispositivo de inflado manual SECUMAR 301SM:
El proceso de inflado se activa tirando del cordón de activación manual.

Inflado oral (comprobación de la estanqueidad) / reinflado:
Abra el chaleco e infle la cámara de flotación a través de la válvula del tubo de inflado oral. Destape, para ello, la válvula. Al reinflar a través del tubo de inflado deberá evitarse la inhalación del gas CO_2 de la cámara de flotación (no es tóxico pero puede provocar tos o mareo).

7. Manejo después del uso / preparación para nuevo uso

• Limpiar el chaleco salvavidas.

Dejar secar el chaleco salvavidas en una percha o colgando del cuello. ¡No ponerlo sobre la calefacción o en las proximidades de fuentes de calor! Eliminar de los restos de aceite o grasa. Lavar con un detergente suave. Aclarar ¡Preste atención a los símbolos para el cuidado que hay en el chaleco salvavidas!
¡Para la limpieza, no utilice productos con contenido de alcohol o disolventes!

• Desinflado a través del tubo de inflado oral

Para desinflar el chaleco destape la válvula del tubo de inflado oral. Presionar la válvula con la parte posterior del tapón antipolvo (no utilizar nunca objetos puntiagudos). Desinflar completamente la cámara de flotación aplanándola o estrujándola. Después de sacar el aire, vuelva a poner el tapón antipolvo (véase figura 4).

8. Rearmar el dispositivo de inflado

Después de cada uso deberá rearmarse el dispositivo de inflado. Para ello necesitará recambios originales de SECUMAR.

Dispositivo de inflado automático SECUMATIC 3001S (véase figura 7)
• Desenroscar el botellín vacío y tirarlo.
• Mover hacia fuera la palanca lateral hasta el tope. Precaución: ¡Fuerte efecto de resorte!
• Mover la palanca de activación manual hacia la carcasa y asegurarla con un nuevo pasador.
• Introducir una pastilla nueva en su alojamiento. En caso necesario, limpiar soplando los restos de la pastilla vieja, ¡no utilizar herramientas! Para introducirla con más facilidad forzar la palanca hacia arriba, más allá del punto de fijación.

Atención: ¡La carcasa y las manos deberán estar secas!

• Volver a girar la palanca hacia abajo.
• Enroscar el nuevo botellín CO_2 hasta que el indicador C aparezca completamente verde. En la cámara de flotación aparece indicado el volumen, en gramos, del botellín.
Después de rearmar el dispositivo de inflado, los indicadores A, B y C deberán estar verdes.

Dispositivo de inflado manual SECUMAR 301SM (véase figura 8)
• Desenroscar el botellín vacío y tirarlo.
• Mover la palanca de activación manual hacia la carcasa y asegurar con un nuevo pasador.
• Volver a enroscar el nuevo botellín de CO_2 hasta que el indicador B aparezca completamente verde. En la cámara de flotación aparece indicado el volumen, en gramos, del botellín.
Después de rearmar el dispositivo de inflado, los indicadores A y B deberán estar verdes.

9. Cambio de la pastilla

Para cambiar la pastilla tras el uso o por estar almacenado en un entorno con alta humedad, guíese por lo indicado en el punto 8.

¡Extraiga siempre el botellín de CO_2 antes de mover la palanca tensora!

10. Plegado del chaleco salvavidas

Desinflar, completamente, el chaleco salvavidas (ver punto 7).
Cerrar la válvula del tubo de inflado oral con el tapón antipolvo (ver punto 4).

Plegar el chaleco salvavidas según las instrucciones adjuntas. La cámara de flotación no debe estar retorcida. ¡No tensar el cinturón ni las cinchas de sujeción! Cerrar todos los corchetes, cierres de velcro y cremalleras.
El cordón de activación manual deberá colgar libremente por fuera de la cubierta protectora y deberá poderse agarrar con facilidad.
El cinturón y la cinchas no deben estar ni enredados ni anudados.

11. Almacenamiento

Antes proceder al almacenamiento del chaleco salvavidas, éste deberá estar completamente seco. Por eso, en caso de ser necesario, se deberá abrir la cubierta protectora, a fin de que el chaleco salvavidas pueda secarse también por dentro. Proteja su chaleco salvavidas contra la exposición prolongada a los rayos del sol.
Para prevenir una activación indeseada debido al agua condensada, el chaleco debe almacenarse en un lugar con buena ventilación.

ES

12. Mantenimiento / vida útil

El mantenimiento periódico del chaleco salvavidas debe efectuarse en un SERVICIO TÉCNICO AUTORIZADO SECUMAR. La próxima fecha recomendada para el mantenimiento del chaleco salvavidas está indicada en la placa de SERVICIO. El año se indica en el centro (A) y el mes por una muesca en el borde de la placa (B; véase figura 9).

En caso de no haber placa, se deberá realizar urgentemente un mantenimiento.
El mantenimiento solamente se podrá realizar sobre aquellos elementos que no hayan sobrepasado su vida útil. Con carácter general, la vida útil es de 10 años (véase al respecto la información de producto adjunta).
Cuando las condiciones de uso o intervención sean especiales (p. ej. navegaciones largas o a otras zonas climáticas; uso frecuente por niños, etc), se deberá realizar el mantenimiento del chaleco salvavidas con más frecuencia. Debido a las condiciones especiales para su uso, los chalecos salvavidas para niños requieren un control especialmente cuidadoso por parte de las personas responsables (padres o profesores / educadores). Pregunte a este respecto al fabricante si hay indicaciones o instrucciones especiales.

13. Accesorios opcionales SECUMAR

Capucha de protección
La capucha de protección sirve como protección contra la espuma de las olas y las salpicaduras, así como contra la pérdida de calor a través de la cabeza. La capucha de protección está fijada en el cuello del chaleco salvavidas.

Sujete la capucha por detrás de la cabeza en la nuca y estírela hacia delante. Cierre la capucha de protección pasando el tensor elástico por encima de la cámara de flotación. Al plegar el chaleco salvavidas para guardarlo, la capucha de protección se almacena en el cuello de la cubierta de protección.

ATENCIÓN: ¡La capucha de protección no deberá estar retorcida junto con la cámara de flotación!

Luz de emergencia
Las luces de emergencia SECULUX se activan por agua, dulce o salada. Para su activación, es necesario que los contactos de activación entren en contacto con el agua. En algunos modelos se puede desactivar manualmente.

Para probar su chaleco salvavidas, recomendamos desmontar primero la luz.
Instalar la luz de emergencia en el punto de la cámara de flotación que esté más alto cuando se encuentre en el agua. En los chalecos salvavidas SECUMAR se dispone de un soporte de sujeción cosido a la cámara de flotación.

Al realizar la comprobación del chaleco salvavidas, tenga en cuenta la fecha de caducidad de la pila y fíjese en que la misma no esté hinchada. Tanto en caso de estar caducada como de estar hinchada, se deberá proceder a su reemplazo.

Cinta de entrepierna
La cinta de entrepierna permite el ajuste del chaleco, especialmente con el chaleco ya inflado y en el agua. De esta manera se optimiza la distribución del peso para la flotabilidad y se mantiene mejor la cabeza fuera del agua. La cinta de entrepierna se fija al chaleco salvavidas por medio de grilletes, los cuales se fijan a los lazos previstos para ello en el dorso del cinturón, y en el uso diario se puede abrir y cerrar con un cierre rápido.

Arnés de seguridad / cabo de seguridad
Con un cabo de seguridad SECUMAR puede usted asegurarse en un punto de fijación, y con el arnés de seguridad quedar firmemente unido a la embarcación. Utilice solamente cabos y arneses de seguridad conforme a EN 1095 o bien DIN EN ISO 12401 (véase también el capítulo 2 de estas instrucciones).

Bloqueo del dispositivo automático
Mediante el uso del bloqueo se limita la función de los dispositivos de inflado automático SECUMATIC 3001S al funcionamiento manual. Esto significa que el chaleco salvavidas se podrá inflar únicamente tirando de la empuñadura del cordón de activación manual.

Brukerveiledning for SECUMAR redningsvester

Innhold:
1. Viktige informasjoner
2. Viktige informasjoner angående redningsvester med Lifebelt / Harness
3. Kontroll av oppblåsningsenheten før hver bruk (rask sjekk)
4. Kontroll av redningsvesten før hver sesong / lengre brukstid
5. Ta på redningsvesten
6. Oppblåsning av redningsvesten
7. Behandling etter bruk
8. Gjentatt klargjøring av oppblåsningsenheten
9. Bytting av tabletten
10. Sammenpakking av redningsvesten
11. Lagring
12. Vedlikehold / levetid

1. Viktige informasjoner:

En redningsvest er ment brukt som hindring mot drukning. Det finnes likevel ingen garanti for at man overlever. Les brukerveiledningen og produktinformasjonen nøye før bruk. Ta hensyn til informasjonene på redningsvesten.
Ta hensyn til at redningsvesten først må være blåst helt opp før den kan benyttes som personlig oppdriftsmiddel.
Redningsvesten er kun egnet for temperaturer som ligger over - 10 °C. Ved temperaturer rundt 0 °C må man regne at utløsningen forsinkes, ved temperaturer på inntil - 10 °C kan reaksjonstiden være dobbelt så lang!

OBS: Trykkluftpatroner er farlige. Må oppbevares utilgjengelig for barn og må benyttes på riktig måte.

For å unngå person- og materialskader må armene holdes over redningsvesten ved hopp i sjøen! Dette gjelder spesielt hvis redningsvesten nettopp er blåst opp. Unngå hopp fra høyder på over 3 m.

Hvis du bærer ytterligere last eller oppdriftselementer eller klærne dine gir oppdrift, kan redningsvestens funksjon påvirkes.

Prøv redningsvesten i svømmebassenget for å gjøre deg kjent med vestens funksjon i vann. Informer barna dine også.

Barn under 6 år må kun benytte helautomatiske redningsvester. Ikke benytt redningsvesten som pute.

Redningsvesten er utstyrt med en signalfløyte som har to toner. I nødstilfeller kan du benytte den for å tilkalle hjelp.

SOLAS redningsvester er utstyrt med to flyteelementkammer. Det ene kammeret blåses standardmessig opp ved hjelp av den helautomatiske oppblåsningsenheten. Det andre kammeret er en sikkerhetsreserve som ved behov kan aktiveres manuelt. Alle SOLAR redningsvester er utstyrt med godkjent lys.

2. Viktige informasjoner angående redningsvester med integrert Lifebelt / Harness

Lifebelt / Harness som er integrert i redningsvesten for å forhindre at brukeren faller over bord. Det gir ingen beskyttelse mot fall! Lifebelt er egnet for personer som er ca. 150 cm eller høyere. Den nedre enden av brystbeltet må ligge på den nedre ribbensbuen eller høyere. D-ringen må ligge mellom den nedre kanten på brystbenet og akselhulen. Forsikre deg om at brystbeltet sitter i denne høyden når du har innstilt Lifebelt.
Ikke benytt Lifebelt når brystbeltet ligger under brystet!

OBS: Lifebelt er kun egnet for sikring av personer på et båtdekk. Bruk utover det som anbefales i denne brukerveiledningen kan medføre livsfarlige skader.

Lifebelt er i henhold til kravene utstyrt med en større sikkerhetsreserve. Sørg derfor for at det finnes egnete festepunkter ombord. Lifebelter og tau kan overføre store krefter til stoppepunktene. Stoppepunktene må kunne tåle krefter på mer enn 1 tonn. Relingen og styringssøylene er derfor vanligvis ikke egnet. Sikre deg med en CE-godkjent Lifeline fra SECUMAR.

3. Kontroll av oppblåsningsenheten før hver bruk (rask sjekk)

Før du tas på deg redningsvesten må du kontrollere om oppblåsningsenheten er klar til å bli tatt i bruk. Åpne redningsvesten ved borrelåsen eller glidelåsen eller se gjennom det lille vinduet på oppblåsningsenheten.

1 Er gasspatronen (CO_2) full?
Skru ut patronen og kontroller om patronen er urørt (se fig. 1). Bytt ut gasspatronen med en ny original SECUMAR-reservepatron hvis åpningene er skadet. Skru inn patronen igjen til det lille vinduet er helt grønt. Da må du ikke vri lenger.

2 Er alle indikatorene grønne?
SECUMATIC 3001S (se fig. 2)
A = Er armen for manuell utløsning sikret
B = Automatikktablett til stede?
C = Er patronen skrudd inn riktig?

SECUMAR 301SM (se fig. 3)
A = Er armen for manuell utløsning sikret?
B = Er patronen skrudd inn riktig?

Når alle indikatorene er grønne og patronen er full, er oppblåsningsenheten klar til bruk. Hvis dette ikke er tilfelle må man klargjøre den igjen i henhold til informasjonene i kapittel 8.

Hvis nødvendig må denne kontrollen gjentas på den andre oppblåsningsenheten.

Etter at man har kontrollert oppblåsningsenheten og ved behov gjennomført tiltak for å gjøre vesten klar til bruk igjen må beskyttelsesposen lukkes igjen. Snoren for manuell utløsning må henge fritt ut av beskyttelsesposen.

4. Kontroll av redningsvesten før hver sesong / lengre brukstid

Åpne trykknappene, borre- eller glidelåsene på redningsvesten og brett ut flyteelementet.

Blås opp flyteelementet helt med munnventilen (se også kapittel 6) og la den ligge ca. 16 timer. Hvis flyteelementet fremdeles er like fullt etter dette, er det i orden.
Hvis redningsvesten din har ytterligere et flyteelement-kammer (f. eks. SOLAS-vester), gjentar du dette og de etterfølgende trinnene for det andre kammeret.

• Fungerer munnventilen?
Ta av støvhetten og kontroller med støvkappen som er snudd hhv. med nesen på støvkappen om ventilinnsatsen er bevegelig (se fig. 4). Munnventilen må lukke helt etter at den er trykket ned og kappen er satt på igjen. Sett på støvkappen igjen.

• Er beskyttelsestrekket og beltet uskadet?
Kontroller om beskyttelsesposen, beltebåndene og beslagene er skadet og om tilbehøret er fullstendig. Hvis det er vanskelig å lukke CLICK-beslaget, så kan du benytte teflonspray.
Det kan være nødvendig å bytte ut redningsvesten hvis f. eks. stoffets og beltets rivefasthet reduseres ved vedvarende UV-stråling. Dette gjelder spesielt for redningsvester med integrert Lifebelt!
Redningsvester med integrert Lifebelt må byttes ut hvis de er skadet (f. eks. etter et fall eller grunnet kjemisk påvirkning).

• Er gasspatronen (CO_2) i orden?
Bytt ut tomme, korroderte / rustne gasspatroner med en ny original SECUMAR-reservepatron.
Hvis du oppdager mangler under kontrollen må du levere redningsvesten til SECUMAR SERVICE for reparasjon (via en fagforhandler eller direkte hos produsenten).

5. Ta på redningsvesten

Bær alltid redningsvesten utenpå klærne dine. Åpne låsen og ta på redningsvesten som en normal vest eller trekk den over hodet (for lukkede modeller) (se fig. 6 og 7). Lukk låsene godt. For ytterligere informasjoner viser vi til den supplerende brukerveiledningen. Bruk aldri vesten åpen.

Still inn livbeltet slik at det er ca. 2 cm (to fingre) mellom kroppen og livbeltet når det er tatt på. Kun en redningsvest som sitter godt festet til kroppen kan holde deg i stabil ryggposisjon i vannet.
Lukk ved behov skrittbeltet og innstill det i en behagelig lengde.

OBS: Det er farlig å bære redningsvesten for løst.

6. Oppblåsning av redningsvesten

Redningsvester med automatisk oppblåsningsenhet SECUMATIC 3001S:
Redningsvesten blåses opp automatisk når den dyppes ned i vannet. Utenfor vannet og ved feil ved automatikken kan oppblåsningsprosessen utløses ved at man trekker kraftig i snoren for manuell utløsning.

Redningsvester med manuell oppblåsningsenhet SECUMAR 301SM:
Oppblåsningsprosessen utløses ved at man trekker kraftig i snoren for manuell utløsning.

Oppblåsning med munnen (tetthetskontroll) / etteroppblåsning:
Åpne redningsvesten for hånd og blås opp flyteelementet manuelt ved hjelp av munnventilen. Ta av støvbeskyttelseshetten fra munnventilen. Ved etteroppblåsning ved hjelp av munnventilen må man unngå innånding av CO_2-gass fra flyteelementet (ikke giftig, men kan likevel medføre hosting eller at man føler seg medtatt).

7. Behandling etter bruk / gjentatt klargjøring

• Rengjøre redningsvesten.

Heng opp fuktige eller våte redningsvester til tørk på en kleshenger eller heng dem opp i nakkedelen. Ikke legg den på radiatoren! Fjern olje- og fettflekker umiddelbart. Rengjør med vanlige finvaskemidler eller svakt såpevann. Skyll den med rent vann etterpå. Ta hensyn til pleiesymbolene på redningsvesten!
Ikke bruk alkohol- eller løsemiddelholdige rengjøringsmidler!

• Lufte flyteelementet ved hjelp av munnventilen

For lufting må støvbeskyttelseshetten til munnventilen tas av. Trykk ventilen ned med den snudde støvbeskyttelseshetten hhv. med nesen på støvbeskyttelseshetten (bruk aldri spisse gjenstander). Tøm flyteelementet helt ved å stryke på det eller trykke det. Sett på støvbeskyttelseshetten igjen etter luftingen (se fig. 4).

8. Gjentatt klargjøring av oppblåsningsenheten

Etter hver bruk, hvor redningsvesten ble blåst opp, må oppblåsningsenheten klargjøres igjen. Til dette trenger du en original SECUMAR-reservepakning.

Den automatiske oppblåsningsenheten SECUMATIC 3001S (se fig. 7)
• Skru ut den tomme patronen fra oppblåsningsenheten og kast dem.
• Klapp ut armen på siden til den festes. OBS: Sterke fjærkrefter!
• Klapp armen for manuell utløsning inn i huset og sikre den med en stift (hvis nødvendig).
• Sett inn ny original SECUMAR-automatikktablett fra tablettrommet. Hvis nødvendig må gamle tablettrester blåses ut, men ikke bruk verktøy! For enklere innsetting kan armen trykkes opp litt lenger enn til stoppunktet. OBS: Huset og hendene må være tørre! Sett aldri inn andre gjenstander enn en original SECUMAR-automatikktablett!
• Klapp ned armen som er på siden igjen.
• Skru inn en ny full CO_2 reservepatron, til det lille vinduet C er helt grønt. Da må du ikke vri lenger. Den nødvendige størrelsen (vekt i gram) er stemplet på flyteelementet.
Etter gjentatt klargjøring med indikatorene A, B og C være grønne.

Den manuelle oppblåsningsenheten SECUMAR 301SM (se fig. 8)
• Skru ut den tomme patronen fra oppblåsningsenheten og kast den.
• Klapp armen for manuell utløsning inn i huset og sikre den med en ny clips.
• Skru inn en ny full CO_2 reservepatron, til det lille vinduet B er helt grønt. Da må du ikke vri lenger. Den nødvendige størrelsen (vekt i gram) er stemplet på flyteelementet.
Etter gjentatt klargjøring med indikatorene A og B være grønne.

9. Bytting av tabletten

For bytting av tabletten (f. eks. ved bruk i omgivelser med høy luftfuktighet) må du orientere deg etter veiledningen for gjentatt klargjøring av oppblåsningsenheten (kapittel 8).
Ta hensyn til dette: Fjern alltid CO_2-patronen før du beveger spennarmen.

10. Sammenpakking av redningsvesten

Luft redningsvestens flyteelement helt (se kapittel 7).
Lukk munnventilen med støvbeskyttelseshetten (se kapittel 4).

Legg sammen redningsvesten i henhold til veiledningen på den vedlagte produktinformasjonen. Ta hensyn til at oppblåsningsenheten ikke „vikles" inn. Flyteelementet må ikke være vridd inn i seg selv. De hvite festebåndene får ikke være trukket sammen! Alle trykknapper, borre- og glidelåser må være godt lukket.
Snoren for manuell utløsning må henge fritt ut av beskyttelsesposen og kunne gripes.
Beltene må ikke være vridd eller være knytt.

11. Lagring

Før lagring må redningsvesten være helt tørr. Åpne derfor også beskyttelsesposen ved behov, slik at også innsiden av redningsvesten kan tørke. Beskytt redningsvesten din mot direkte sollys.
For å forhindre for tidlig utløsning av den automatiske oppblåsningsautomatikken grunnet dannelse av kondensvann, må vesten lagres på et sted med godt lufting.

12. Vedlikehold / levetid

La SECUMAR SERVICE vedlikeholde redningsvesten regelmessig. I tillegg må redningsvesten vedlikeholdes på tidspunktene som er angitt på SERVICE-plaketten (anbefaling, evt. må man ta hensyn til andre forskrifter). Årstallet ser man midt på (A), måneden er markert på plakettkanten (B; se fig. 9).

Hvis plaketten mangler må det straks gjennomføres vedlikehold. Vedlikehold kan kun utføres på vester som ikke har overskredet sin levetid. Generelt er levetiden 10 år (se den vedlagte produktinformasjonen).
Ved spesielle bruksbetingelser (f. eks. lang brukstid, turer i andre klimasoner eller hvis barn bruker vesten hyppig) må redningsvesten vedlikeholdes oftere. Redningsvester for barn må kontrolleres spesielt nøye av den ansvarlige (forelder eller kursleder) grunnet de spesielle bærebetingelsene. Ta kontakt med produsenten for å få spesielle informasjoner.

13. Behandling av SECUMAR tilleggsutstyr

Sprayhette
Sprayhetten benyttes som beskyttelse mot skum og underspyling og i tillegg mot kuldetap via hodet. Sprayhetten er festet i nakken på redningsvesten.

Grip sprayhetten bak hodet i nakken og trekk sprayhetten over hodet som en hette. Spenn opp sprayhetten ved at du trekker den elastiske gummistrikken over det oppblåste svømmeelementet. Ved pakking av redningsvesten rulles sprayhetten ned i en beskyttelsespose i nakken.

OBS: Sprayhetten må ikke være vridd inn i flyteelementet!

Nødlykt
SECULUX nødlykter aktiveres i fersk- og saltvann. For å aktivere lyset må kontaktene komme i berøring med vannet. Ved noen modeller kan lyset deaktiveres manuelt (f. eks. ved dagslys).

For å teste redningsvesten din anbefaler vi at lykten demonteres, slik at lyset ikke aktiveres automatisk utilsiktet.

Monter nødlykten på det punktet på flyteelementet i redningsvesten som ligger høyest i vannet. For SECUMAR redningsvester er en passende festelaske sydd på flyteelementet.

Ved kontrollen må du være spesielt nøye med batteriets forfallsdato og om batteriet er oppsvulmet. I begge tilfeller må lykten byttes ut.

Skrittbelte
Skrittbeltet gir muligheten for å justere hvordan vesten sitter. Dette gjelder spesielt for vester som nettopp er oppblåst i vannet. Dermed blir oppdriftsfordelingen optimert og resulterer i en bedre flytestilling. Skrittbeltet festes derfor i sløyfer på undersiden av livbeltet med sjakler og kan ved daglig bruk åpnes og lukkes med en sneppert.

Lifebelt / Lifeline
Med en SECUMAR Lifeline kan du feste deg til et stoppepunkt på båten og du blir knyttet fast til båten med et lifebelt. Benytt kun Lifelines og Lifebelts iht. EN 1095 hhv. DIN EN ISO 12401 (se også kapittel 2 i denne bruker-veiledningen).

Automatikksperre
Ved bruk av automatikksperren begrenses funksjonen til den automatiske oppblåsningsenheten SECUMATIC 3001S til halvautomatisk drift. Det betyr at oppblåsning av redningsvesten kun kan skje ved at man trekker i utløsningshåndtaket.

NO

Istruzioni per l'uso dei giubbetti salvagente SECUMAR

INDICE:

1. Avvertenze importanti
2. Avvertenze importanti relative ai giubbetti salvagente con Lifebelt / Harness (Cintura di Sicurezza / Imbracatura)
3. Ispezione del dispositivo di gonfiamento prima dell'uso (controllo rapido)
4. Controllo del giubbetto salvagente prima di ogni stagione / post prolungato impiego
5. Come indossare il giubbetto salvagente
6. Come gonfiare il giubbetto salvagente
7. Manutenzione dopo l'uso / rimessa in efficienza
8. Riarmamento del dispositivo di gonfiamento
9. Sostituzione della pastiglia
10. Imballaggio del giubbetto salvagente
11. Conservazione
12. Manutenzione / limite di durata
13. Trattamento degli accessori opzionali SECUMAR

1. Avvertenze importanti

Il giubbetto salvagente è un mezzo per proteggere l'indossatore dall'annegamento. Non fornisce alcuna garanzia per il salvataggio o la sopravvivenza. Prima dell'utilizzo leggere attentamente le istruzioni per l'uso e le informazioni sul manufatto. Osservare le avvertenze riportate sul giubbetto salvagente.
Tener presente che il giubbetto salvagente funziona come mezzo di spinta idrostatica personale solo se è stato completamente gonfiato. Il giubbetto salvagente è utilizzabile solo con temperature superiori a -10°C. In caso di temperature intorno a 0°C è possibile che si verifichi un certo ritardo di attivazione, tempo che può più che raddoppiare in caso di temperature fino a -10°C!

ATTENZIONE: Le bomboline di gas compresso possono essere pericolose. Tenerle lontano dalla portata dei bambini e non usarle in modo improprio.

Quando ci si immerge in acqua incrociare le braccia sopra il giubbetto salvagente, in modo da evitare lesioni o danni! Ciò vale in particolare quando il giubbetto salvagente è già gonfio. Evitare salti in acqua, col giubbetto indossato, da oltre 3 m di altezza.

Se si indossano pesi o corpi galleggianti aggiuntivi o se gli indumenti creano una spinta idrostatica, si può compromettere la funzionalità del giubbetto.
Provare l'impiego del giubbetto salvagente in piscina, per familiarizzare con il suo funzionamento e il comportamento in acqua. Addestrare anche i bambini.
Per i bambini inferiori ai 6 anni di età usare soltanto giubbetti salvagente con funzionamento esclusivamente automatico. Non usare il giubbetto salvagente come cuscino.
Il giubbetto salvagente è corredato di un segnalatore acustico a 2 tonalità da utilizzare in caso di emergenza per richiamare l'attenzione su di sé.
I giubbetti salvagente, a normativa SOLAS, sono costituiti da un corpo galleggiante a due camere. Una camera viene gonfiata, normalmente, tramite un dispositivo automatico. L'altra camera, che rappresenta una sicurezza di riserva, può essere attivata, in caso di necessità, mediante un comando manuale. Ogni giubbetto salvagente normalizzato SOLAS è provvisto di una fonte di luce omologata.

2. Avvertenze importanti relative ai giubbetti salvagente con Lifebelt / Harness (Cintura di Sicurezza / Imbracatura) integrata

La Cintura di Sicurezza / Imbracatura (Lifebelt / Harness) integrata nel giubbetto salvagente ha la funzione di impedire all'utilizzatore di cadere fuori bordo. Non protegge comunque dalle cadute!

La Cintura è adatta per persone con statura dai 150 cm circa in su. Il bordo inferiore della cinghia pettorale deve essere posizionato in corrispondenza delle costole inferiori o più in alto. L'anello a „D" dovrà essere posizionato ad un altezza tra il limite inferiore dello sterno e la cavità ascellare. Assicurarsi che la cinghia pettorale rimanga posizionata a quest'altezza quando si regola il serraggio della Cintura (Lifebelt).

Non utilizzare la Cintura (Lifebelt) se la cinghia pettorale si posiziona sotto la cassa toracica!

Attenzione: la Cintura (Lifebelt) è preposta esclusivamente per proteggere le persone sulla coperta di un natante. Un utilizzo

IT

contrario o differente dalle raccomandazioni riportate nelle presenti istruzioni per l'uso può causare lesioni letali.

La Cintura (Lifebelt) è dotata di un ampio margine di sicurezza in funzione delle esigenze di impiego, pertanto si devono prevedere, a bordo, punti di ancoraggio di resistenza adeguata. Le Cinture (Lifebelt) e le funi di vincolo possono trasferire forze elevate sui punti di ancoraggio. Tali punti devono poter sopportare forze superiori a 1t. Di regola, il parapetto e la colonnina di comando non sono adatti a tale scopo.

Assicurarsi e proteggersi esclusivamente con fune di vincolo (Lifeline) SECUMAR con omologazione CE.

3. Ispezione del dispositivo di gonfiamento prima dell'uso (controllo rapido)

Controllare ogni volta, prima di indossare il giubbetto salvagente, l'efficienza del / dei dispositivi di gonfiamento. A tale scopo aprire la chiusura a strappo o la chiusura lampo ovvero attraverso la finestra di controllo visionare il / i dispositivo / i di gonfiamento.

1 Bombolina a gas (CO_2) piena?
Svitare la bombolina e controllare che sia intatta (v. figura 1). Sostituirla con una nuova bombolina di ricambio, originale SECUMAR, se la filettatura e / o la membrana dell'imboccatura sono danneggiate. Riavvitare la bombolina fin quando nella finestra di controllo non si vede completamente verde pieno.

2 Tutti gli indicatori visualizzano il verde?
SECUMATIC 3001S (v. figura 2)
A = leva di scatto manuale assicurata in sede?
B = pastiglia solubile presente?
C = bombolina avvitata correttamente?

SECUMAR 301SM (v. figura 3)
A = leva di scatto manuale assicurata in sede?
C = bombolina avvitata correttamente?

Quando tutte le risposte sono positive, gli indicatori sono verdi e la bombolina è piena, i dispositivi di gonfiamento sono efficienti e pronti per il funzionamento, in caso contrario si devono riarmare, come indicato nel capitolo 8.

Eseguire questo controllo anche sull'eventuale secondo dispositivo di gonfiamento del giubbetto salvagente.
Dopo aver controllato il dispositivo di gonfiamento ed averlo eventualmente riarmato, si deve richiudere il rivestimento protettivo consentendo alla cordicella per lo scatto manuale a strappo di pendere liberamente dal rivestimento protettivo.

4. Controllo del giubbetto salvagente prima di ogni stagione / post prolungato impiego

• Prova di tenuta all'aria

Aprire i bottoni automatici, le chiusure a strappo o le chiusure lampo del giubbetto salvagente e dispiegare la camera di galleggiamento
Gonfiare completamente la camera di galleggiamento mediante la valvola di gonfiamento orale (v. anche capitolo 6) e lasciarla riposare per circa 16 ore. Se dopo questo tempo la camera di galleggiamento è rimasta gonfia, la camera è da considerarsi efficiente.
Se il giubbetto salvagente è provvisto di una seconda camera di galleggiamento o di un secondo comparto gonfiabile (ad es. giubbetti SOLAS), ripetere l'ultima operazione e le operazioni successive con la seconda camera / compartimento.

• Verifica funzionamento valvola di gonfiamento orale.

Rimuovere il tappo antipolvere e controllare la scorrevolezza dell'inserto della valvola utilizzando il tappo stesso inserendolo rovesciato o inserendo il nasello situato sul tappo stesso (v. figura 4). La valvola si deve chiudere completamente dopo l'estrazione del tappo. Riposizionare il tappo antipolvere.

• Controllo rivestimento protettivo e cinghie.
Controllare se il rivestimento protettivo, le cinghie e le fibbie sono integri e se tutti gli accessori sono presenti. Se la fibbia CLICK risulta difficile da chiudere, si può renderla di nuovo scorrevole con uno spray al teflon.
Potrebbe essere necessario mettere fuori servizio il giubbetto salvagente se ad es. la resistenza allo strappo del tessuto e delle cinghie è diminuita a causa delle prolungate radiazioni UV. Operazione da attuare in particolare per i giubbetti salvagente con Cintura di Sicurezza (Lifebelt) integrata!
I giubbetti salvagente con Cintura di Sicurezza (Lifebelt) integrata devono essere scartati se si rilevano danneggiamenti (ad es. dopo una caduta o per gli effetti di sostanze chimiche).

• Integrità bombolina gas (CO_2).
Sostituire le bomboline di gas vuote e / o corrose / ossidate con nuovi ricambi originali SECUMAR.
Se durante il controllo si rilevano difetti, è assolutamente necessario affidare il giubbetto salvagente ad un centro SECUMAR SERVICE per la manutenzione (tramite un rivenditore autorizzato o direttamente al produttore).

5. Come indossare il giubbetto salvagente

Il giubbetto salvagente deve essere indossato, sempre, sopra gli altri indumenti. Aprire l'allacciatura e indossare il giubbetto salvagente come un normale gilet, oppure, in caso di modelli chiusi, infilarli dalla testa (v. figure 6 e 7). Allacciare bene la chiusura. Si rimanda, in merito, anche alle istruzioni supplementari per l'uso. Non tenere mai, il giubbetto indossato, aperto e non allacciato.

Regolare la cinghia pettorale in modo che, quando indossata, rimangano circa 2 cm di spazio (due dita) tra il corpo e la cinghia. Soltanto un giubbetto salvagente perfettamente aderente al corpo è in grado di tenervi in acqua in posizione perfettamente supina.
Chiudere l'eventuale cinghia inguinale e regolarla in modo che rimanga confortevole.

ATTENZIONE: È pericoloso mantenere indossato il giubbetto salvagente aperto o allentato.

6. Come gonfiare il giubbetto salvagente

Giubbetti salvagente con dispositivo di gonfiamento automatico SECUMATIC 3001S:
Quando l'utilizzatore cade in acqua il giubbetto salvagente si gonfia automaticamente. Fuori dall'acqua o se il dispositivo di gonfiamento automatico non ha funzionato completamente, si può gonfiare il giubbetto salvagente tirando con forza la cordicella di scatto manuale.

Giubbetti salvagente con dispositivo di gonfiamento manuale SECUMAR 301SM:
Per gonfiare il giubbetto salvagente si deve tirare con forza la cordicella di scatto manuale.

Come gonfiare con la bocca (controllo ermeticità / gonfiaggio ulteriore):
Aprire a mano il giubbetto salvagente e gonfiare a bocca la camera di galleggiamento tramite la valvola di gonfiamento orale, previa rimozione del tappo antipolvere sulla valvola stessa. Quando si ripristina il gonfiamento attraverso la valvola orale, si deve evitare di inalare il gas CO_2 presente nella camera d'aria (non è tossico, tuttavia è possibile che provochi attacchi di tosse o vertigini).

7. Manutenzione dopo l'uso / rimessa in efficienza

• Pulire il giubbetto salvagente.

Lasciare asciugare all'aria il giubbetto salvagente, inumidito o bagnato, su una gruccia o appendendolo dalla parte della nuca. Non utilizzare fonti di calore o adagiato su radiatori! Rimuovere immediatamente lo sporco d'olio, grasso, fango, polvere, alghe, ecc. Pulire con comuni detergenti neutri o con acqua leggermente saponata con sapone neutro. Sciacquare con acqua corrente pulita. Attenersi alla simbologia di pulizia riportata sul giubbetto salvagente!

Non utilizzare per la pulizia detergenti contenenti alcol o solventi chimici.

• Sfiatare l'aria dal corpo galleggiante attraverso la valvola di gonfiamento a bocca

Per lo sfiato, rimuovere il tappo antipolvere dalla valvola di gonfiamento orale. Premere la valvola con il tappo antipolvere capovolto o inserendovi il nasello del tappo antipolvere (non utilizzare mai oggetti appuntiti). Svuotare la camera di galleggiamento lisciandola e spianandola contemporaneamente. Dopo lo sfiato applicare di nuovo il tappo antipolvere (v. figura 4).

8. Riarmamento del dispositivo di gonfiamento

Dopo l'uso in cui il giubbetto salvagente è stato gonfiato, occorre ripristinare al funzionamento il dispositivo di gonfiamento. A tale scopo necessita una confezione di ricambio originale SECUMAR.

Dispositivo di gonfiamento automatico SECUMATIC 3001S (v. figura 7)
• Svitare dal dispositivo di gonfiamento la bombolina vuota e smaltirla.
• Sollevare la leva laterale finché non scatta nella posizione di arresto. Attenzione: le molle sono molto forti!
• Riposizionare la leva di scatto manuale nell'alloggiamento e fissarla con il nuovo pin (se necessario).
• Inserire una nuova pastiglia idrosolubile originale SECUMAR nel vano pastiglia. Se necessario spurgare dai residui di pastiglia vecchi, non utilizzare utensili! Per facilitare la sostituzione, si può sollevare la leva, oltre il punto di arresto. Attenzione: l'alloggiamento e le mani devono essere asciutti! Non inserire mai altri oggetti che non siano la pastiglia idrosolubile originale SECUMAR!

• Riabbassare e riposizionare in sito la leva laterale.
• Avvitare una nuova bombolina CO_2 di ricambio finché nella finestra di controllo C non venga visualizzato verde pieno e quindi cessare l'avvitamento. La grandezza idonea di bombolina (peso in g) è stampigliata sul corpo galleggiante in prossimità del suo alloggiamento.
Dopo il riarmamento, tutti gli indicatori: A, B, e C devono visualizzare il verde.

Dispositivo di gonfiamento manuale SECUMAR 301SM (v. figura 8)
• Svitare dal dispositivo di gonfiamento la bombolina vuota e smaltirla.
• Riposizionare la leva di scatto manuale nell'alloggiamento e fissarla con la nuova clip.
• Avvitare una nuova bombolina CO_2 di ricambio finché nella finestra di controllo B non venga visualizzato verde pieno e quindi cessare l'avvitamento. La grandezza idonea di bombolina (peso in g) è stampigliata sul corpo galleggiante in corrispondenza del suo alloggiamento.
Dopo il riarmamento, entrambi gli indicatori A e B devono visualizzare il verde.

9. Sostituzione della pastiglia

Per sostituire la pastiglia (ad es. dopo l'uso in ambienti con elevata umidità dell'aria) si rimanda alle istruzioni per il riarmamento del dispositivo di gonfiamento (capitolo 8).
Si osservi: rimuovere sempre la bombolina CO_2 prima di azionare la leva di bloccaggio.

10. Imballaggio del giubbetto salvagente

Sfiatare completamente l'aria dalla camera di galleggiamento del giubbetto salvagente (v. capitolo 7).
Chiudere la valvola di gonfiamento orale con il tappo antipolvere (v. capitolo 4).

Piegare il giubbetto salvagente come indicato dalle istruzioni riportate nella scheda informazioni allegata al prodotto. Fare attenzione affinché il dispositivo di gonfiamento non

venga „avvolto". La camera di galleggiamento non deve essere attorcigliata su se stessa. I nastri di sostegno bianchi non devono essere ristretti ma lasciati spianati! Chiudere con cura tutti i bottoni automatici, le chiusure a strappo e le chiusure lampo. La cordicella a strappo dello scatto manuale deve pendere liberamente dal rivestimento protettivo e deve essere facilmente raggiungibile.
Le cinghie non devono essere attorcigliate o annodate.

11. Conservazione

Prima di riporlo, il giubbetto salvagente deve essere completamente asciutto. Eventualmente aprire il rivestimento protettivo, in modo che il giubbetto salvagente possa asciugarsi anche all'interno. Proteggere il giubbetto salvagente dall'esposizione prolungata ai raggi solari.
Per prevenire scatti prematuri, indesiderati, del dispositivo di gonfiamento automatico, causati da formazione di acqua di condensa, provvedere a conservare il giubbetto salvagente in un luogo ben aerato.

12. Manutenzione / durata utile

Fare eseguire regolarmente la manutenzione del giubbetto salvagente presso un centro SECUMAR SERVICE. La manutenzione del giubbetto salvagente scade alla data indicata sulla targhetta SERVICE (data consigliata, eventualmente si devono osservare altre disposizioni). L'anno è riportato al centro (A), il mese è indicato dal contrassegno sul bordo della targhetta (B): (v. figura 9).

Se la targhetta dovesse venire a mancare si deve assolutamente eseguire una manutenzione.
La manutenzione può essere eseguita solo per equipaggiamenti che non hanno ancora superato la durata utile max. In genere la durata utile è 10 anni (vedi, in merito, le allegate informazioni sul prodotto).
In particolari condizioni d'impiego (ad es. lunghi periodi, viaggi in zone climatiche estreme o se il giubbetto salvagente viene spesso indossato da bambini) si deve eseguire la manutenzione più frequentemente. I giubbetti salvagente per bambini richiedono un controllo più accurato da parte dei responsabili (genitori o istruttori) a causa delle particolari condizioni d'impiego. Rivolgersi al produttore per richiedere informazioni specifiche in merito.

13. Trattamento degli accessori opzionali SECUMAR

Protezione paraspruzzi
La protezione paraspruzzi serve per proteggersi dalla schiuma e dagli spruzzi d'acqua nonché dalla perdita di calore sopra la testa. La protezione paraspruzzi è fissata sul giubbetto salvagente nella zona del collo e, dopo il gonfiamento della camera di galleggiamento, si posiziona sulla nuca dell'indossatore

Afferrare la protezione paraspruzzi dietro la testa, sulla nuca, e indossarla sulla testa come un cappuccio. Bloccare la protezione paraspruzzi facendo passare la fascetta elastica sul corpo galleggiante gonfiato. Quando si imballa il giubbetto salvagente, la protezione paraspruzzi viene stipata nella zona del collo del rivestimento protettivo.
ATTENZIONE: la protezione paraspruzzi non deve essere attorcigliata con la camera di galleggiamento!

Lampada per soccorso in mare
Le lampade di emergenza in mare SECULUX sono lampade attivabili ad acqua sia dolce sia salata. Per potersi attivare, è necessario che i contatti della lampada, vengano a contatto con l'acqua. In alcuni modelli si può disattivare manualmente la lampada (ad es. alla luce del giorno).

Per addestrarsi all'uso del giubbetto salvagente, si consiglia, prima, di smontare la lampada, in modo che non si attivi inavvertitamente con l'entrata in acqua.
Posizionare la lampada di emergenza nel punto, del complesso galleggiante del giubbetto salvagente, più distante dal pelo dell'acqua. Nei giubbetti salvagente SECUMAR è cucita una linguetta per il contenimento della lampada sul corpo galleggiante.

Quando si controlla il giubbetto salvagente, esaminare la batteria per verificare l'efficienza calendariale ed osservare l'integrità del guscio. Provvedere alla sostituzione dell'intero dispositivo in caso di scadenza e / o di evidenza di rigonfiamento / deformazione del guscio.

Cinghia inguinale
Grazie alla cinghia inguinale si può regolare la vestibilità del giubbetto, in particolar modo, in acqua, con il giubbetto già gonfiato. In tal modo si ottimizza la distribuzione di galleggiamento e la testa viene mantenuta meglio fuori dell'acqua. La cinghia inguinale viene fissata al giubbetto con maglie metalliche inserite in apposite asole di nastro addoppiato vincolate alla parte inferiore della cinghia addominale e, nell'uso quotidiano si può allacciare / slacciare tramite una fibbia a baionetta.

Lifebelt / Lifeline
Con la Lifeline SECUMAR (Fune di Vincolo) agganciata ad un punto di ancoraggio del natante ed alla Lifebelt (Cintura di Sicurezza), si può rimanere ben ancorati al natante stesso. Utilizzare solo Lifeline e Lifebelt a norma EN 1095 o DIN EN ISO 12401 (v. anche capitolo 2 del presente manuale).

Blocco automatico
Grazie al blocco automatico, la funzione del dispositivo di gonfiamento automatico SECUMATIC 3001S viene limitata al funzionamento semi-automatico. In questo caso il giubbetto salvagente può essere gonfiato esclusivamente tirando manualmente la maniglia di scatto.

Használati útmutató SECUMAR ment mellényekhez

Tartalom:
1. Fontos tudnivalók
2. Fontos tudnivalók – biztonsági mellhevederes mentőmellények
3. A felfúvó-berendezés ellenőrzése minden egyes használat előtt (gyors ellenőrzés)
4. A mentőmellény ellenőrzése minden szezon vagy hosszabb kifutás előtt
5. A mentőmellény felvétele
6. A mentőmellény felfújása
7. Használat után
8. A felfúvó-berendezés újraélesítése
9. A tabletta cseréje
10. A mentőmellény becsomagolása
11. Tárolás
12. Karbantartás, élettartam

1. Fontos tudnivalók

A mentőmellény a vízbefúlás elleni védelem egyik eszköze. A megmentést vagy túlélést nem garantálja. Használat előtt figyelmesen olvassa végig a használati útmutatót és a termékinformációt. Tartsa be a mentőmellényen lévő utasításokat.
Vegye figyelembe, hogy a mentőmellény csak teljesen felfújt állapotban használható személyi mentőeszközként.
A mentőmellény csak -10°C fölötti hőmérsékleten használható. 0°C körüli hőmérsékleten a kioldódás ideje kissé megnőhet, 0 és -10°C közötti hőmérsékleten pedig akár a kétszeresére is nőhet a felfújási reakcióidő!

FIGYELEM: A sűrített gázos patronok veszélyes eszközök. Gyermekektől távol tartandók, és csak a specifikáció szerint szabad a patronokat használni.

A sérülések elkerülése érdekében vízbe ugráskor fonja keresztbe karját a mentőmellény fölött! Ez különösen érvényes akkor, ha a mentőmellény már fel van fúvódva. Kerülje a 3 méternél magasabbról történő ugrást.

Ha plusz súly vagy felhajtóeszköz van Önnél, vagy ha öltözéke felhajtó hatású, az korlátozhatja a mentőmellény működését.

Próbálja ki a mentőmellényt úszómedencében, hogy megismerkedjen a működésével és vízben tapasztalható magatartásával. Tanítsa meg gyermekeit a mentőmellény használatára.

6 év alatti gyermekek esetében csak teljesen automatikus mentőmellényt használjon. A mentőmellényt ne használja párnának.
Az Ön mentőmellényén kéthangú jelzősíp található. Vész esetén ezzel is felhívhatja magára a figyelmet.

A SOLAS előírásainak megfelelő mentőmellények kétkamrás mellények. Az egyik kamrát a teljesen automatikus felfúvóberendezés fújja fel. A másik kamra a biztonsági tartalék, amely szükség esetén kézi kioldással működésbe hozható. A SOLAS előírásainak megfelelően minden mentőmellényt megfelelő lámpával kell felszerelni.

2. Fontos tudnivalók – beépített biztonsági mellhevederes mentőmellények

A mentőmellénybe épített biztonsági mellhevedernek az a rendeltetése, hogy megakadályozza, hogy viselője a vízbe essen. Szabadeséses zuhanás ellen nem nyújt védelmet!
A biztonsági hevedermellény kb. 150cm vagy annál magasabb személyek számára alkalmas. A mellső öv alsó végének az alsó bordaívre vagy afölött kell felfeküdnie. A D-gyűrűnek a szegycsont alsó széle és a hónalj között kell elhelyezkednie. Ha megfelelő szorosságúra meghúzta a mellhevedert, győződjön meg róla, hogy az öv ebben a magasságban van.
Ha a mellheveder a mellkas alatt van, ne használja a biztonsági hevedert!
Figyelem! A biztonsági heveder kizárólag arra szolgál, hogy biztosítsa a személyeket a hajó fedélzetén. E használati útmutató ajánlásait figyelmen kívül hagyó használat életveszélyes sérüléseket okozhat.
A biztonsági hevederes mellény a követelményeknek megfelelően jelentős biztonsági tartalékkal rendelkezik. Gondoskodjon megfelelő rögzítési pontokról a fedélzeten.
A biztonsági hevederes mellények és hevederek nag-

yon nagy erőket képesek átvinni a rögzítési pontokra. Az rögzítőpontoknak 1 tonnánál nagyobb erőnek is ellen kell állniuk. A fedélzeti korlát és a kormányoszlop erre általában nem alkalmas. A SECUMAR CE-jelzést viselő biztonsági hevederével biztosítsa magát.

3. A felfúvó-berendezés ellenőrzése minden egyes használat előtt (gyors ellenőrzés)

Minden egyes kifutás előtt ellenőrizze a felfúvó-berendezés(ek) működőképességét. Ehhez nyissa ki a mentőmellényt a cipzárnál vagy tépőzárnál, illetve nézzen be a kémlelőablakon a felfúvó-berendezésre.

1. Tele a gázpatron (CO_2)?
Csavarja ki a patront és ellenőrizze, hogy sértetlen-e (l. 1. ábra.) Amennyiben a torkolat sérült, cserélje ki a gázpatront eredeti SECUMAR-cserepatronra. Csavarja vissza a patront, amíg a kémlelőablakban csak zöld színt lát; tovább ne csavarja.

2. Az összes indikátor zöld?
SECUMATIC 3001S (l. 2. ábra)
A=a kézi kioldó biztosítva?
B=helyén van az automata vízérzékelő tabletta?
C=a patron rendesen be van csavarva?

SECUMAR 301SM (l. 3. ábra)
A=a kézi kioldó biztosítva?
B=a patron rendesen be van csavarva?

Ha az összes indikátor zöld és a patron tele van, a felfúvó-berendezés használatra kész, ellenkező esetben a 8. fejezetben leírtak szerint újra kell élesíteni.

Adott esetben ismételje meg az ellenőrzést a mentőmellény második felfúvó-berendezésén.
A felfúvó-berendezés ellenőrzése és adott esetben újraélesítése után zárja le a védőburkolatot. A kézi kioldó nyitózsinórjának szabadon ki kell lógnia a védőburkolatból.

4. A mentőmellény ellenőrzése minden szezon vagy hosszabb kifutás előtt

Nyissa ki a mentőmellény patentjeit, cipzárját vagy tépőzárját és hajtogassa ki az úszótestet.

A szájszelepen keresztül fújja fel jó feszesre a mentőmellényt (lásd még 6. fejezet), és hagyja állni kb. 16 órán át. Ha a mellény ennyi idő elteltével még mindig feszes, akkor rendben van.
Ha a mentőmellénynek van második kamrája (pl. a SOLAS előírásainak megfelelő mellény), ismételje meg a fenti és a következő lépéseket a második kamrával.

• Működik a szájszelep?
Vegye le a porvédő kupakot és ellenőrizze a szájszelep működését a porvédő kupak hátoldala vagy orra segítségével (l. 4. ábra). A szájszelepnek a kupak lenyomása és újbóli kihúzása után teljesen zárnia kell. Tegye vissza a porvédő kupakot.

• Sértetlen a védőtasak és az övek?
Ellenőrizze a védőhuzat, a hevederek és a szerelvények sértetlenségét, valamint a tartozékok hiánytalan meglétét. Ha a CLICK-csatt nehezen záródik, teflonspraywel újra mozgathatóvá tehető.
A mentőmellény leselejtezése például akkor válhat szükségessé, ha a szövet és az öv szakítószilárdsága a tartós UV-sugárzás miatt lecsökkent. Ez különösen az integrált biztonsági hevederes mentőmellényekre vonatkozik!
A beépített biztonsági hevederes mentőmellényeket sérülés (pl. esés vagy vegyi hatások) esetén le kell selejtezni.

• Gázpatronok (CO_2) rendben?
Az üres vagy korrodált gázpatronokat cserélje ki eredeti SECUMAR cserepatronokra.
Ha ellenőrzéskor hibát észlel, (szaküzleten keresztül vagy közvetlenül a gyártóhoz fordulva) feltétlenül adja le a mentőmellényt karbantartásra a SECUMAR SZERVÍZ-be.

5. A mentőmellény felvétele

A mentőmellényt mindig az öltözék fölött hordja. Nyissa ki a cipzárt vagy tépőzárt és egy rendes mellényhez hasonlóan vegye fel a mentőmellényt; zárt modell esetén bújjon bele (l. 6. és 7. ábra). Zárja vissza jól a cipzárt vagy tépőzárt. Ezzel kapcsolatban olvassa el a kiegészítő használati útmutatót is. Soha ne hordja a mellényt kinyitva.

Úgy állítsa be a derékszíjat, hogy becsatolt állapotban kb. 2 cm (két ujjnyi hely) legyen a test és a derékszíj között. Csak a jól testhez rögzített mentőmellény képes stabilan hátfekvésben tartani a vízben. Adott esetben csatlakoztassa a lépéshevedert és állítsa be kényelmes távolságra.

FIGYELEM: A mentőmellény laza vagy nyitott viselete veszélyes.

6. A mentőmellény felfúvása

SECUMATIC 3001S automatikus mentőmellények
A mentőmellény vízbe merülés esetén automatikusan felfúvódik. A vízen kívül vagy az automatika meghibásodása esetén a felfújás a kézi kioldózsinór erőteljes meghúzásával elindítható.

SECUMAR 301SM: manuális mentőmellények
A felfújás a kézi kioldózsinór erőteljes meghúzásával indítható el.

Felfújás szájjal (tömítettség ellenőrzése) / utánfújás:
Nyissa ki kézzel a mentőmellényt és a szájszelepen keresztül fújja fel az úszótestet. Ehhez vegye le a porvédő kupakot a szájszelepről. Ha a szájszelepen keresztül plusz levegőt akar befújni az úszótestbe (utánfújás), kerülje az úszótestből kiáradó szén-dioxid belégzését (nem mérgező, de köhögési ingert válthat ki vagy kábultságot okozhat).

7. Használat utáni kezelés / újraélesítés

• A mentőmellény tisztítása

A nedves vagy vizes mentőmellényt vállfára téve vagy a nyakrésznél felakasztva szárítsa meg. Ne tegye a fűtőtestre! Az olaj- vagy zsírszennyeződéseket azonnal távolítsa el. Kereskedelmi forgalomban kapható mosószerrel vagy enyhe szappanlúggal tisztítsa meg. Utána mindenképpen öblítse le tiszta vízzel. Vegye figyelembe a mentőmellényen lévő ápolási jeleket.
A tisztításhoz ne használjon alkohol- vagy oldószertartalmú tisztítószereket!

• Az úszótest légtelenítése a szájszelepen keresztül

Légtelenítéshez vegye le a szájszelep porvédő kupakját. A lecsavart porvédő kupakkal illetve a porvédő kupak orrával nyomja le a szelepet (soha ne használjon hegyes tárgyat). Ezzel egyidejűleg az úszótest kisimításával illetve kinyomásával teljesen légtelenítse az úszótestet. Légtelenítés után tegye vissza a porvédő kupakot (l. 4. ábra).

8. A felfúvó-berendezés újraélesítése

Minden olyan használat után, amikor felfújták a mentőmellényt, újra kell élesíteni a felfúvó-berendezést. Ehhez eredeti SECUMAR-cserecsomagra van szükség.

SECUMATIC 3001S automatikus felfúvó-berendezés (l. 7. ábra)
• Csavarja ki és ártalmatlanítsa a felfúvó-berendezés üres patronját.
• Az oldalsó kart hajtsa ki kattanásig. Figyelem! Nagy rugóerő!
• Pattintsa be a kézi kioldókart a házba, és biztosítsa új szeggel (amennyiben szükséges).
• Tegye be az új, eredeti SECUMAR vízérzékelő tablettát a tablettatartóba. Ha szükséges, a tabletta-maradékot fújja ki, ne használjon szerszámot! A kar a könnyebb behelyezés érdekében valamivel az ütközési ponton túl is felnyomható. Figyelem! Ügyeljen arra, hogy a ház és a keze is száraz legyen! Soha ne helyezzen be más tárgyat, csak eredeti SECUMAR-tablettát!
• Hajtsa le ismét az oldalsó kart.
• Csavarja vissza az új, teli szén-dioxid-patront, amíg a C jelű kémlelőablakban csak zöld színt lát; tovább ne csavarja. A szükséges méret (súly, grammban megadva) rá van bélyegezve az úszótestre.
Az újraélesítést követően az összes indikátornak (A, B és C) zöldnek kell lennie.

SECUMAR 301SM manuális felfúvó-berendezés (l. 8. ábra)
• Csavarja ki és ártalmatlanítsa a felfúvó-berendezés üres patronját.
• Pattintsa be a kézi kioldókart a házba, és biztosítsa új klipsszel.
• Csavarja vissza az új, teli szén-dioxid-patront, amíg a B jelű kémlelőablakban csak zöld színt nem lát; tovább ne csavarja. A szükséges méret (súly, grammban megadva) rá van bélyegezve az úszótestre.
Az újraélesítést követően az összes indikátornak (A és B) zöldnek kell lennie.

9. A tabletta cseréje

A tabletta cseréjével kapcsolatban (pl. magas páratartalmú környezetben való felhasználást követően) a felfúvó-berendezés újraélesítésénél leírt útmutatás (8. fejezet) az irányadó.
Figyelem! A feszítőkar elmozdítása előtt mindig távolítsa el a szén-dioxid-patront.

10. A mentőmellény becsomagolása

Teljesen légmentesítse a mentőmellény úszótestét (l. 7. fejezet).
A porvédő kupakkal zárja le a szájszelepet (l. 4. fejezet).

A mellékelt termékinformációban található útmutatónak megfelelően hajtogassa össze a mentőmellényt. Közben ügyeljen arra, hogy a felfúvó-berendezés ne csavarodjon be. Az úszótest se legyen megcsavarodva. A fehér tartószalagokat nem szabad összehúzni! Zárja le gondosan az összes patentet, cipzárt és tépőzárt.
A kézi kioldás nyitózsinórja lógjon ki szabadon a védőtasakból és legyen elérhető.
A hevederek nem lehetnek megcsavarodva és összecsomósodva.

11. Tárolás

A mentőmellénynek tárolásra eltétel előtt teljesen száraznak kell lennie. Ennek érdekében adott esetben nyissa ki a védőtasakot, hogy a mentőmellény belülről is megszáradhasson. Hosszabb napsütéstől óvja a mentőmellényt.
Jól szellőző helyen tárolja a mellényt, így elkerülhető, hogy a lecsapódó pára miatt nem kívánt módon kioldjon a felfúvó-automatika.

12. Karbantartás, élettartam

Vigye rendszeres karbantartásra a mentőmellényt a SECUMAR SERVICE-be. A mentőmellény karbantartása a szervizmatricán megadott időpontban esedékes (ajánlás; adott esetben más előírásokat kell betartani). Az évszám (A) a matrica közepén látható, a hónap (B) a matrica peremén; l. 9. ábra.

Ha hiányzik a matrica, a karbantartást feltétlenül el kell végeztetni.
Csak azok a készülékek karbantarthatók, amelyek még nem lépték túl maximális élettartamukat. E készülékek élettartama általában 10 év (ezzel kapcsolatban lásd a mellékelt termékinformációt).
Különleges használati körülmények esetén (pl. hosszú utak, utazás más éghajlati övbe vagy gyermekek általi gyakori viselet) gyakrabban kell karbantartani a mentőmellényt. A különleges viselési feltételek miatt a gyermek-mentőmellények figyelmes ellenőrzést igényelnek a felelősök részéről (szülők vagy oktatók). Ezzel kapcsolatban kérdezze a gyártót a különleges tudnivalók felől.

13. SECUMAR-tartozékok kezelése

Vízpermet ellen védő (sprayhood) csuklya
A védőcsuklya a tajtéktól és a hullámvíztől, valamint a fejen át történő hőveszteségtől véd. A védőcsuklya a mentőmellény nyakához van rögzítve és az úszótest felfúvódása után a nyakrészben található.

Fogja meg a feje mögött a nyakánál a védőcsuklyát és húzza a fejére, mint egy kapucnit. Ha az elasztikus gumiszalagot ráhúzza a felfúvódott úszótestre, kifeszíti a védőcsuklyát. A védőcsuklyát a mentőmellény becsomagolásakor helyezze a védőtasak nyaki részébe.

FIGYELEM: a védőcsuklya nem csavarodhat össze az úszótesttel!

Vészhelyzeti jelzőfény
A SECULUX vészhelyzeti jelzőfény édes- és tengervízben egyaránt alkalmazható, vízre aktiválódó jelzőfény. A jelzőfény bekapcsolásához az érintkezőknek vízzel kell érintkezniük. A jelzőfény néhány modell esetében (pl. nappal) kikapcsolható.

A mentőmellény kipróbálásához azt ajánljuk, hogy előtte vegye le róla a jelzőfényt, hogy véletlenül ne kapcsolódjon be automatikusan.
A mentőmellényen az úszótestnek arra a részére rögzítse a vészhelyzeti jelzőfényt, amely a vízen fekve a legmagasabban van. A SECUMAR mentőmellényein megfelelő rögzítőfül van varrva az úszótestre.

A mentőmellény ellenőrzése során ügyeljen az elem lejárati dátumára, valamint arra, hogy az elem nincs-e megduzzadva. Mindkét esetben teljesen ki kell cserélni a jelzőfényt.

Ágyékheveder
Az ágyékhevederrel a mellény fekvése finoman állítható, főleg a vízben, amikor a mellény már fel van fúvódva. Ezzel optimalizálható a felhajtóerő eloszlása és a mellény jobban kiemeli a fejet a vízből. Az ágyékheveder a derékszíj alsó oldalán, az arra kialakított gyűrűn seklikkel rögzíthető a mellényhez; a mindennapi használatban patentzárral nyitható és zárható.

Biztonsági heveder / kikötő heveder
A SECUMAR biztonsági hevederrel be tudja akasztani magát a hajó egyik ütközési pontjára és a biztonsági hevedermellényen keresztül összekötve marad a hajóval. Csak az EN 1095 ill. DIN EN ISO 12401 szabványnak megfelelő biztonsági hevedert és biztonsági hevedermellényt használjon (lásd még jelen útmutató 2. fejezetét).

Automatika kiiktató
Az automatika kiiktató egység használatával az automatikus felfúvódási funkció SECUMATIC 3001S félautomata üzemmódra korlátozható. Ez azt jelenti, hogy a mentőmellény kizárólag a kézi kioldófogantyú meghúzásával fújható fel.

HU

Instrukcja obsługi kamizelek ratunkowych SECUMAR

Spis treści:
1. Ważne informacje
2. Ważne informacje, dotyczące kamizelek z pasem / uprzężą
3. Kontrola mechanizmu nadmuchiwania przed każdym użyciem (krótki przegląd)
4. Kontrola kamizelki ratunkowej przed każdym sezonem / dłuższym rejsem
5. Zakładanie kamizelki
6. Nadmuchiwanie kamizelki
7. Postępowanie po użyciu
8. Ponowne przygotowanie mechanizmu nadmuchiwania
9. Wymiana tabletki
10. Pakowanie kamizelki ratunkowej
11. Przechowywanie
12. Konserwacja / żywotność

SVP

1. Istotne informacje:

Kamizelka ratunkowa pomaga uchronić przed utonięciem. Nie dają one jednak gwarancji ratunku ani przetrwania. Przed rozpoczęciem użytkowania należy dokładnie zapoznać się z instrukcją obsługi oraz informacją o produkcie. Przestrzegać zaleceń umieszczonych bezpośrednio na kamizelce lub na dołączonych elementach.
Należy upewnić się, że kamizelka używana jest jako osobisty środek wypornościowy dopiero po całkowitym nadmuchaniu.

Kamizelka przeznaczona jest wyłącznie do zastosowania w temperaturach powyżej -10°C. W przypadku temperatur zbliżonych do 0°C istnieje możliwość wystąpienia pewnego opóźnienia w wyzwoleniu mechanizmu, w temperaturach sięgających -10°C czas zadziałania może być przekraczać dwukrotność czasu standardowego!

UWAGA: Naboje ciśnieniowe należą do towarów niebezpiecznych. Utrzymywać z dala od dzieci i nie stosować niezgodnie z przeznaczeniem.

Podczas skoku do wody ręce należy skrzyżować ponad kamizelką. Pozwoli to uniknąć obrażeń i uszkodzeń. Dotyczy to w szczególności sytuacji, w których kamizelka nadmuchana jest już przed skokiem. Unikać skoków z wysokości ponad 3 m.

W przypadku unoszenia dodatkowych ciężarów lub elementów wypornościowych, albo w razie gdy ubranie użytkownika działa wypornościowo, istnieje zagrożenie ograniczenia działania kamizelki.
W celu zapoznania się z działaniem i zachowaniem się kamizelki należy ją wypróbować w basenie. Należy odpowiednio pouczyć swoje dzieci.
Dla dzieci poniżej 6 roku życia korzystać wyłącznie z kamizelek działających w pełni automatycznie. Nie używać jako poduszki.
Kamizelka wyposażona jest w gwizdek dwudźwiękowy. W razie zagrożenia można z niego skorzystać, zwracając na siebie uwagę.
Zgodnie z konwencją SOLAS kamizelki wyposażone są w dwie, wypełnione lekkim materiałem, komory. Jedna z komór nadmuchiwana jest standardowo przy użyciu automatycznego mechanizmu. Druga komora stanowi rezerwę bezpieczeństwa, która może być aktywowana ręcznie w razie potrzeby. Zgodnie z konwencją SOLAS, każdą kamizelkę należy wyposażyć w opatrzone homologacją źródło światła.

2. Ważne informacje, dotyczące kamizelek ze zintegrowanym pasem / uprzężą

Zintegrowany z kamizelką ratunkową pas / uprząż służy do tego, aby zatrzymać użytkownika na pokładzie po przejściu fali. Uprząż nie gwarantuje utrzymania użytkownika po wypadnięciu za burtę.

Pas przeznaczony jest dla osób o wzroście od ok. 150 cm. Dolny koniec pasa piersiowego musi być ułożony na dolnym łuku żebrowym lub wyżej. Pierścień w kształcie litery D powinien być ułożony na wysokości pomiędzy dolną krawędzią mostka i pachą. Należy się upewnić, że po odpowiednim dociągnięciu pasa, pasek piersiowy jest na wyżej wskazanej wysokości.
Nie korzystać z pasa jeżeli pasek piersiowy leży poniżej klatki piersiowej!
Uwaga: Pas przeznaczony jest wyłącznie do zabezpieczania osób znajdujących się na pokładzie łodzi. Korzystanie z produktu wbrew zaleceniom niniejszej instrukcji może być przyczyną obrażeń zagrażających życiu.
Pas, zgodnie z wymaganiami, posiada znaczną rezerwę bezpieczeństwa. Dlatego należy zadbać o odpowiednie punkty mocowania na pokładzie. Pasy i liny mogą

PL

oddziaływać na zakotwiczenia dużą siłą. Punkty zakotwiczenia muszą wytrzymywać działanie sił ponad 1t. Reling i kolumna sterowa nie nadają się do tego celu. Do zabezpieczeń korzystać z potwierdzonej znakiem CE liny SECUMAR.

3. Kontrola mechanizmu nadmuchiwania przed każdym użyciem (krótki przegląd)

Przed każdym założeniem sprawdzić sprawność mechanizmu lub mechanizmów nadmuchiwania. W tym celu należy rozpiąć rzepy lub zamek kamizelki lub spojrzeć na mechanizm przez okienko.

1 Nabój gazowy (CO_2) pełny?
Wykręcić nabój i sprawdzić, czy nie jest uszkodzony (por. rys. 1). Jeżeli wlot jest uszkodzony, wymienić nabój na nowy, oryginalny nabój SECUMAR. Wkręcać nabój aż do momentu, gdy okienko będzie w pełni zielone.

2 Wszystkie wskaźniki zielone?
SECUMATIC 3001S (por. rys. 2)
A = dźwignia ręczna zabezpieczona?
B = tabletka automatyczna na miejscu?
C = nabój odpowiednio wkręcony?

SECUMAR 301SM (por. rys. 3)
A = dźwignia ręczna zabezpieczona?
B = nabój odpowiednio wkręcony?

Jeśli wszystkie wskaźniki są zielone, a nabój jest pełny, mechanizm nadmuchiwania jest gotowy do pracy, w przeciwnym przypadku należy ponownie go przygotować, zgodnie z rozdziałem 8.

W razie potrzeby kontrolę należy powtórzyć w stosunku do drugiego mechanizmu nadmuchiwania kamizelki.
Po przeprowadzeniu kontroli mechanizmu nadmuchiwania i ewentualnym ponownym jego przygotowaniu, ponownie należy zamknąć osłonę, przy czym linka do ręcznego wyzwalania musi z niej zwisać swobodnie.

4. Kontrola kamizelki ratunkowej przed każdym sezonem / dłuższym rejsem

Rozpiąć zatrzaski, rzepy lub zamki kamizelki i rozwinąć materiał wypełnienia wypornościowego.

Nadmuchać wypełnienie przez wentyl ustny do oporu (por. również rozdz. 6) i pozostawić na ok. 16 godzin. Jeżeli po tym czasie materiał jest w dalszym ciągu całkowicie wypełniony powietrzem, to nie jest uszkodzony.
Jeżeli kamizelka ratunkowa wyposażona jest w drugą komorę wypornościową (np. kamizelki SOLAS), ten i następne kroki należy powtórzyć dla drugiej komory.

• Wentyl ustny sprawny?
Zdjąć pokrywkę chroniącą przed zakurzeniem i sprawdzić drożność wentyla przy pomocy drugiej strony pokrywki lub przy pomocy umieszczonej na pokrywce wypustki (por. rys. 4). Wentyl musi być całkowicie szczelny po wciśnięciu i ponownym wyciągnięciu pokrywki. Ponownie założyć pokrywkę.

• Osłona i paski bez uszkodzeń?
Sprawdzić osłonę, paski i zamknięcia pod kątem uszkodzeń, a także skontrolować kompletność akcesoriów. Jeżeli zatrzask nie zamyka się łatwo, jego działanie poprawić może spryskanie sprayem teflonowym.
Kamizelkę należy wycofać z użycia, np. jeżeli odporność na zrywanie tkaniny i pasków jest zmniejszona w wyniku stałego oddziaływania promieni UV. Dotyczy to w szczególności kamizelek ze zintegrowanym pasem!
Kamizelki ze zintegrowanym pasem należy wycofać z użytku w razie uszkodzenia (np. po upadku lub w wyniku działań czynników chemicznych).

• Nabój gazowy (CO_2) o.k.?
Puste oraz skorodowane / zardzewiałe naboje gazowe wymieniać na oryginalne naboje SECUMAR.
W przypadku stwierdzenia wad podczas kontroli, należy koniecznie przekazać kamizelkę do serwisu SECUMAR w celu przeprowadzenia konserwacji (za pośrednictwem dystrybutora lub bezpośrednio do producenta).

5. Zakładanie kamizelki

Kamizelkę ratunkową zakładać zawsze na odzież. Rozpiąć zamknięcie i założyć kamizelkę ratunkową jak zwykłą kamizelkę, lub przez głowę w modelach zamkniętych (por. rys. 6 i 7). Zabezpieczyć zamknięcie. Dodatkowe informacje w tym zakresie znajdują się w uzupełniającej instrukcji obsługi. Nigdy nie nosić niezapiętej kamizelki.

Uprząż ustawić tak, aby po założeniu można było włożyć pomiędzy pas a ciało dwa palce (odległość ok. 2 cm.). Stabilną w wodzie pozycję na plecach zapewnia wyłącznie kamizelka dokładnie przylegająca do ciała.
W razie potrzeby zapiąć pasek kroczowy i ustawić go na wygodną długość.

UWAGA: Noszenie luźnej lub otwartej kamizelki ratunkowej jest niebezpieczne.

6. Nadmuchiwanie kamizelki

Kamizelki ratunkowe z automatycznym mechanizmem nadmuchiwania SECUMATIC 3001S:
Przy zanurzeniu w wodzie kamizelka nadmuchiwana jest automatycznie. Poza wodą, lub w przypadku niezadziałania układu automatycznego, nadmuchiwanie można wyzwolić pociągając silnie za linkę ręczną.

Kamizelki ratunkowe z ręcznym mechanizmem nadmuchiwania SECUMAR 301SM:
Nadmuchiwanie wyzwalane jest przez silne pociągnięcie linki ręcznej.

Nadmuchiwanie ustami (badanie szczelności) / dodmuchiwanie:
Rozpiąć ręcznie kamizelkę i nadmuchać materiał wypornościowy przez wentyl ustny. W tym celu zdjąć z wentyla pokrywkę chroniącą przed kurzem. W przypadku dodmuchiwania przez wentyl ustny należy unikać wdychania CO_2 z wypełnienia kamizelki (nietoksyczny, jednak może wywołać kaszel i mdłości).

7. Postępowanie po użyciu / ponowne przygotowanie

• Oczyszczanie kamizelki ratunkowej.

Zawilgoconą lub zamoczoną kamizelkę ratunkową powiesić na wieszaku do ubrań lub zawiesić do wysuszenia za część karkową. Nie układać na urządzeniach grzewczych! Natychmiast usunąć zabrudzenia olejem i smarem. Czyścić standardowymi środkami do tkanin delikatnych lub słabym roztworem mydła. Koniecznie spłukać czystą wodą. Przestrzegać umieszczonych na kamizelce symboli dotyczących czyszczenia!
Do czyszczenia nie stosować alkoholu ani środków czyszczących zawierających rozpuszczalniki!

• Odpowietrzyć materiał wypornościowy przez wentyl ustny

W celu odpowietrzenia zdjąć pokrywkę. Wcisnąć wentyl obróconą pokrywką zabezpieczającą przed kurzem lub wypustką pokrywki (nigdy nie stosować ostrych przedmiotów!). Przez jednoczesne wygładzanie lub wyciskanie całkowicie opróżnić materiał. Po wypuszczeniu powietrza ponownie założyć pokrywkę (por. rys. 4).

8. Ponowne przygotowanie mechanizmu nadmuchiwania

Po każdym użyciu, podczas którego kamizelka została nadmuchana, mechanizm nadmuchiwania trzeba ponownie przygotować do użycia. W tym celu wymagane jest oryginalne opakowanie zastępników SECUMAR.

Automatyczny mechanizm nadmuchiwania SECUMATIC 3001S (por. rys. 7)
• Pusty nabój wykręcić z mechanizmu nadmuchiwania i zutylizować.
• Rozłożyć do zablokowania boczną dźwignię. Uwaga: silna sprężyna!
• Zagiąć dźwignię do obudowy i zabezpieczyć nową zawleczką (jeśli to wymagane).
• Umieścić nową, oryginalną tabletkę automatyczną SECUMAR w odpowiedniej przegródce. Jeżeli to konieczne usunąć starą tabletkę przy pomocy sprężonego powietrza, nie korzystać z żadnych narzędzi! Aby ułatwić umieszczanie tabletki, dźwignię można przesunąć nieco powyżej punktu blokady. Uwaga: Obudowa i dłonie muszą być suche! Nigdy nie wkładać przedmiotów innych niż oryginalne tabletki SECUMAR!
• Ponownie złożyć boczną dźwignię.
• Wkręcać nowy, pełny nabój CO_2 aż do momentu ukazania się w okienku C zielonego wskaźnika. Wymagana wielkość (masa w g) zaznaczona jest stemplem na materiale wypornościowym.
Po ponownym przygotowaniu do użycia wszystkie wskaźniki: A, B oraz C muszą mieć kolor zielony.

Ręczny mechanizm nadmuchiwania SECUMAR 301SM (por. rys. 8)
• Pusty nabój wykręcić z mechanizmu nadmuchiwania i zutylizować.
• Zagiąć dźwignię do obudowy i zabezpieczyć nową spinką (jeśli to wymagane).
• Wkręcać nowy, pełny nabój CO_2 aż do momentu ukazania się w okienku B zielonego wskaźnika. Wymagana wielkość (masa w g) zaznaczona jest stemplem na materiale wypornościowym.
Po ponownym przygotowaniu do użycia wskaźniki: A oraz B muszą mieć kolor zielony.

9. Wymiana tabletki

Aby wymienić tabletkę (np. po zastosowaniu w środowiskach o wysokiej wilgotności powietrza) należy postępować zgodnie ze wskazaniami w zakresie ponownego przygotowania mechanizmu nadmuchiwania (rozdział 8).
Ważne: Przed wychyleniem dźwigni naprężającej zawsze należy usunąć nabój CO_2.

10. Pakowanie kamizelki ratunkowej

Całkowicie usunąć powietrze z komór wypornościowych (por. rozdz. 7).
Zamknąć wentyl ustny pokrywką do ochrony przed kurzem (por. rozdz. 4).

Złożyć kamizelkę według instrukcji w dołączonej informacji o produkcie. Jednocześnie zwrócić uwagę na to, aby mechanizm nadmuchiwania nie został „zawinięty". Komora wypornościowa nie może być skręcona. Białe paski nie mogą być ściągnięte! Wszystkie zatrzaski, rzepy i zamki dokładnie zamknąć.
Linka zrywająca wyzwalania ręcznego musi zwisać swobodnie z osłony i być w zasięgu ręki.
Paski nie mogą być skręcone lub zapętlone.

11. Przechowywanie

Przed odłożeniem do magazynu kamizelkę należy całkowicie wysuszyć. W tym celu, w razie potrzeby należy również rozpiąć osłonę, umożliwiając w ten sposób wyschnięcie kamizelki również od środka. Chronić kamizelkę przed dłuższym nasłonecznieniem.
Aby zapobiec niepożądanemu, zbyt wczesnemu wyzwoleniu automatycznego systemu nadmuchiwania przez wilgoć kondensacyjną, kamizelkę należy przechowywać w dobrze napowietrzonym pomieszczeniu.

12. Konserwacja / żywotność

Zalecamy regularną konserwację kamizelek ratunkowych w serwisie SECUMAR. Konserwacja kamizelek wymagana jest dodatkowo w terminach podanych na plakietce serwisowej (zalecenie, w razie potrzeby przestrzegać innych przepisów). Liczba symbolizująca rok umieszczona jest pośrodku (A), miesiąc wskazuje oznaczenie na krawędzi plakietki (B; por. rys. 9).

W przypadku braku plakietki należy natychmiast przeprowadzić konserwację.
Konserwacją mogą być objęte wyłącznie urządzenia, które nie przekroczyły jeszcze maksymalnej żywotności. Żywotność wynosi zasadniczo 10 lat (por. załączona informacja o produkcie).
W przypadku szczególnych warunków zastosowania (np. rejsów długookresowych, rejsów w innych strefach klimatycznych lub częstego noszenia przez dzieci) konieczna jest częstsza konserwacja kamizelki. Dziecięce kamizelki ratunkowe, z uwagi na szczególne warunki stosowania wymagają uważnej kontroli, przeprowadzanej przez odpowiedzialne osoby (rodziców lub instruktora). W celu uzyskania szczegółowych danych należy zwrócić się do producenta.

13. Obsługa opcjonalnych akcesoriów SECUMAR

Kaptur

Zasłona służy do ochrony przed pianą i przelewaniem się wody od góry, a także przed utratą ciepła przez głowę. Kaptur zamocowany jest w części karkowej kamizelki i po wypełnieniu komór wypornościowych powietrzem znajduje się na karku.

Uchwycić kaptur i naciągnąć na głowę od tyłu. Naprężyć kaptur naciągając gumkę na nadmuchaną kamizelkę. Podczas pakowania kamizelki kaptur przechowywany jest w części karkowej osłony.

UWAGA: Kaptur nie może być skręcony z elementem wypornościowym!

Lampa awaryjna

Morskie lampy awaryjne SECULUX są aktywowanymi w wodzie światłami do wód słodkich i słonych. Aby włączyć światło, styki muszą wejść w kontakt z wodą. W niektórych modelach możliwa jest ręczna dezaktywacja światła (np. w świetle dnia).

W celu wypróbowania kamizelki zalecamy wcześniejszy demontaż światła, aby nie uruchomić go przez przypadek.
Morskie światło awaryjne należy zamontować na miejscu komory wypornościowej kamizelki, umieszczonej w najwyższym punkcie w pozycji przybieranej w wodzie. W kamizelkach SECUMAR wszyta jest odpowiednia zakładka.

Podczas kontroli kamizelki należy zwrócić uwagę na to, czy nie przekroczono daty ważności baterii oraz na to, czy bateria nie napęczniała. W obu przypadkach należy wymienić całe światło.

Pas kroczowy

Przy pomocy pasa kroczowego możliwe jest precyzyjne ustawienie położenia kamizelki, szczególnie w przypadku już nadmuchanej kamizelki w wodzie. Umożliwia to optymalizację rozkładu siły wyporności i wyniesienie głowy w lepszej pozycji ponad powierzchnię wody. Pas kroczowy mocowany jest do kamizelki za pomocą szekli do pętli na spodniej stronie pasa, dzięki czemu w codziennym użyciu można go bardzo łatwo otwierać i zamykać.

Pas ratunkowy / lina ratunkowa

Za pomocą liny ratunkowej SECUMAR możliwe jest przypięcie się do miejsca zakotwienia na statku, zapewniając sobie silne połączenie z pokładem. Stosować wyłącznie liny i pasy ratunkowe według EN 1095 lub DIN EN ISO 12401 (por. również rozdz. 2 niniejszej instrukcji).

Blokada automatyczna

Poprzez zastosowanie blokady automatycznej działanie automatycznego mechanizmu nadmuchiwania SECUMATIC 3001S ograniczane jest do pracy w trybie półautomatycznym. Oznacza to, że nadmuchiwanie kamizelki ratunkowej może zostać wyzwolone wyłącznie poprzez pociągnięcie za uchwyt.

SVB

DE - Zertifizierung/Zulassung gemäß EU-Richtlinie 89/686/EWG durch:

GB - Certification/approval in accordance with EU Directive 89/686/EEC by:

FR - Certification/homologation conforme à la directive européenne 89/686/CEE par :

NL - Certificering/toelating conform EU-richtlijn 89/686/EG door:

DK - Certificeret/godkendt iht. EU-direktiv 89/686/EWG af:

SE - Certifiering/godkännande enligt EU-direktiv 89/686/EWG genom:

FI - EU-standardin 89/686/ETY mukainen:

ES - Certificación/homologación conforme a la directiva EU 89/686/CEE, emitida por:

NO - Sertifisering/godkjenning ifølge EU-direktiv 89/686/EØF ved:

IT - Certificazione/Omologazione ai sensi della direttiva UE 89/686/CEE da parte di:

HU - A 89/686/EGK EU-irányelv alapján tanúsította/engedélyezte:

PL - Certyfikacja/Dopuszczenie zgodnie z Dyrektywą UE 89/686/EWG przez:

Prüf- und Zertifizierungsstelle im BG-PRÜFZERT

Fachausschuss PSA

Zwengenberger Straße 68

D-42781 Haan

Kenn-Nummer 0299